



**22 - 1200**

Prüfungsbericht

**Finanzschulden „Konzern Burgenland“  
zum 31.12.2021**

korrekt. sachlich. konsequent.  
Vertrauen durch Kompetenz.

Auskünfte	<b>Burgenländischer Landes-Rechnungshof</b> Eisenstadt, Landhaus-Neu, Zugang Waschstattgasse A-7000 Eisenstadt, Europaplatz 1 +43 2682 63066 post@blrh.at <a href="http://www.blrh.at">http://www.blrh.at</a>
Post	
Telefon	
E-Mail	
Internet	
Berichtstitel	Prüfung Finanzschulden „Konzern Burgenland“ zum 31.12.2021 („Finanzschulden 2021“)
Berichtszahl	LRH-320-33/132-2022
Berichtsveröffentlichung	November 2022
Redaktion, Grafik Titelbild	Burgenländischer Landes-Rechnungshof <a href="https://pixabay.com">https://pixabay.com</a>

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	1
Abkürzungsverzeichnis.....	4
Abbildungsverzeichnis.....	6
Tabellenverzeichnis.....	7
Glossar.....	8
Vorlage an den Landtag.....	12
Darstellung der Prüfungsergebnisse.....	12
Zusammenfassung.....	13
Kenndatenfeld.....	17
Feststellungen.....	18
Grundlagen.....	23
Prüfungsergebnis.....	26
1 Definition „Konzern Burgenland“ und „Finanzschulden“.....	26
2 Finanzschulden „Konzern Burgenland“.....	33
3 Land Burgenland.....	41
4 Unmittelbare Beteiligungen des Landes Burgenland.....	49
5 Landesholding und Konzernunternehmen.....	51
6 Energie Burgenland.....	58
7 Haftungen.....	62
Schlussbemerkungen.....	65
Stellungnahmen und Gegenäußerungen.....	66
Anlagen.....	72
Anlage 1: Erhebung und Darstellung der Finanzschulden zum 31.12.2021.....	72
Anlage 2: In die Prüfungshandlungen einbezogene Unternehmen.....	75
Anlage 3: Arbeitsstiftung Burgenland GmbH.....	77
Anlage 4: Vermögens- und Beteiligungsverwaltung Burgenland GmbH.....	78
Anlage 5: Burgenländische Landesholding Vermögensverwaltungs GmbH & Co OG....	79
Anlage 6: Erstes burgenländisches Rechenzentrum Gesellschaft mit beschränkter Haftung.....	80
Anlage 7: Landesholding Burgenland GmbH.....	81
Anlage 8: Burgenländische Krankenanstalten Gesellschaft m.b.H.....	82
Anlage 9: Burgenländische Pflegeheim Betriebs-GmbH.....	83

Anlage 10: Pflegeservice Burgenland GmbH .....	84
Anlage 11: Selbsthilfe-Werkstätten-Betriebs-GmbH .....	85
Anlage 12: LIB-Landesimmobilien Burgenland GmbH .....	86
Anlage 13: Landessportzentrum VIVA GmbH.....	87
Anlage 14: Fußballakademie Burgenland Errichtungs-GmbH.....	88
Anlage 15: PEB - Projektentwicklung Burgenland GmbH .....	89
Anlage 16: REB - Real Estate Burgenland GmbH.....	90
Anlage 17: CERAMiCO Burgenland GmbH.....	91
Anlage 18: Soziale Dienste Burgenland GmbH .....	92
Anlage 19: Betreuung und Pflege Burgenland GmbH .....	93
Anlage 20: Fachhochschule Burgenland GmbH .....	94
Anlage 21: Akademie Burgenland GmbH.....	95
Anlage 22: AIM Austrian Institute of Management GmbH.....	96
Anlage 23: Forschung Burgenland GmbH .....	97
Anlage 24: Wirtschaftsagentur Burgenland GmbH.....	98
Anlage 25: ATHENA Burgenland Beteiligungen AG.....	99
Anlage 26: BRB Burgenländische Risikokapital Beteiligungen AG.....	100
Anlage 27: Tourismus und Infrastruktur Holding GmbH .....	101
Anlage 28: BRM Burgenländische Risikokapital Management AG .....	102
Anlage 29: Business-Park Heiligenkreuz GmbH.....	103
Anlage 30: Wirtschaftspark Burgenland Nord Kittsee-Parndorf Erwerbs- und Erschließungsges.m.b.H .....	104
Anlage 31: LVA-Liegenschaftsverwertung und Aufschließung Ges.m.b.H. ....	105
Anlage 32: Wirtschaftsagentur Burgenland Beteiligungs- und Finanzierungs GmbH ..	106
Anlage 33: Sanochemia Labor GmbH .....	107
Anlage 34: WiBAG Patent- und Markenverwertungs GmbH.....	108
Anlage 35: Technologiezentren Holding GmbH.....	109
Anlage 36: Therme Stegersbach Erschließungs- und Betriebsgesellschaft m.b.H. ....	110
Anlage 37: Businesspark Müllendorf GmbH .....	111
Anlage 38: Businesspark S7 Südburgenland GmbH .....	112
Anlage 39: Businesspark Mittelburgenland GmbH .....	113
Anlage 40: AVITA Resort GmbH.....	114
Anlage 41: AVITA Resort GmbH & Co KG .....	115

Anlage 42: VIENNA REGION Marketing GmbH .....	116
Anlage 43: Wirtschaftsagentur Burgenland Forschungs- und Innovations GmbH .....	117
Anlage 44: Tourismus- und Beherbergungsbetriebe Burgenland GmbH.....	118
Anlage 45: Kurbad Tatzmannsdorf GmbH .....	119
Anlage 46: Bad Tatzmannsdorf Sport- und Freizeitinfrastruktur GmbH .....	120
Anlage 47: Konferenzhotel Schlaining Ges.m.b.H.....	121
Anlage 48: Sonnentherme Lutzmannsburg-Frankenau GmbH .....	122
Anlage 49: Gästehäuser Burgenland GmbH.....	123
Anlage 50: Seewinkeltherme Besitz GmbH.....	124
Anlage 51: Wohnbau Burgenland GmbH .....	125
Anlage 52: Verkehrsinfrastruktur Burgenland GmbH .....	126
Anlage 53: Neusiedler Seebahn GmbH .....	127
Anlage 54: Verkehrsbetriebe Burgenland GmbH .....	128
Anlage 55: Verkehrsbetriebe Burgenland Süd GmbH.....	129
Anlage 56: Burgenland Tourismus GmbH.....	130
Anlage 57: KBB - Kultur-Betriebe Burgenland GmbH.....	131
Anlage 58: Kommunikation Burgenland GmbH .....	132
Anlage 59: Joseph Haydn Konservatorium GmbH.....	133
Anlage 60: Sport Burgenland GmbH.....	134
Anlage 61: Fußballakademie Burgenland GmbH.....	135
Anlage 62: Technologiezentren Burgenland GmbH .....	136

## Abkürzungsverzeichnis

Hinweis: Die Abkürzungen bzw. Kurzbezeichnungen der Firmennamen der in die Prüfungshandlungen einbezogenen Unternehmen sind in der Anlage 2 dargestellt.

6-M	Sechs Monate
ABGB	Allgemein Bürgerliches Gesetzbuch
Abs.	Absatz
Abt.	Abteilung
AG	Aktiengesellschaft
AktG	Aktiengesetz
Art.	Artikel
ASFINAG	Autobahnen- und Schnellstraßen Finanzierungs-Aktiengesellschaft
BGBI.	Bundesgesetzblatt
Bgld.	Burgenländische(r)
Bgld. LRHG	Burgenländisches Landes-Rechnungshof-Gesetz
Bgld. L-VG	Bgld. Landesverfassung
BLRH	Burgenländischer Landes-Rechnungshof
B-VG	Bundesverfassungsgesetz
bzw.	beziehungsweise
CBL	Cross-Border-Leasing
d.h.	das heißt
EFRE	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
ESVG	Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung
etc.	et cetera
EURIBOR	Euro Interbank Offered Rate
exkl.	exklusive
Ges.m.b.H.	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
ggf.	gegebenenfalls
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	GmbH-Gesetz
idgF.	in der geltenden Fassung
IKS	Internes Kontrollsystem

inkl.	inklusive
KG	Kommanditgesellschaft
LAD	Landesamtsdirektion
lfd.	laufend
LGBl.	Landesgesetzblatt
LHO	Landeshaushaltsordnung
LIBOR	London Interbank Offered Rate
lt.	laut
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarden
ÖStP	Österreichischer Stabilitätspakt
OeBFA	Österreichische Bundesfinanzierungsagentur
OG	Offene Gesellschaft
rd.	rund
RH	Rechnungshof
u.a.	unter anderem
US	United States
usw.	und so weiter
v.a.	vor allem
vgl.	vergleiche
VRV 2015	Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015
WBF	Wohnbauförderung
z.B.	zum Beispiel

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Konzern Burgenland zum 31.12.2021.....	30
Abbildung 2: Externe Fremdfinanzierung (Finanzschulden) .....	31
Abbildung 3: Finanzierungskategorien .....	34
Abbildung 4: Entwicklung 6-Monats-EURIBOR und 6-Monats-US-Dollar-LIBOR .....	45
Abbildung 5: Beteiligungsverhältnisse Konzern Energie Burgenland .....	59
Abbildung 6: Konzernbilanz Energie Burgenland zum 30.09.2021 .....	60



## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Beteiligungen unter 100 Prozent.....	27
Tabelle 2: Übersicht Unternehmen des Konzerns Burgenland zum 31.12.2021 .....	29
Tabelle 3: Finanzschulden „Konzern Burgenland“ zum 31.12.2021 .....	33
Tabelle 4: Finanzschulden Konzern Energie Burgenland zum 30.09.2021.....	33
Tabelle 5: Finanzierende Institutionen.....	35
Tabelle 6: Bandbreite der Finanzschulden .....	35
Tabelle 7: Schuldendienst „Konzern Burgenland“ ab 2022 .....	36
Tabelle 8: Endfällige Finanzierungen im „Konzern Burgenland“ .....	37
Tabelle 9: Bankguthaben.....	37
Tabelle 10: Besicherung Landesholding und Konzernunternehmen.....	38
Tabelle 11: Finanzschulden Land Burgenland zum 31.12.2021 .....	41
Tabelle 12: OeBFA – Darlehen, Stand 31.12.2021 .....	43
Tabelle 13: Endfällige Finanzierungen Land Burgenland.....	43
Tabelle 14: Swaps Land Burgenland.....	44
Tabelle 15: Schuldendienst Land Burgenland ab 2022 .....	47
Tabelle 16: Finanzschulden Landesholding und Konzernunternehmen .....	51
Tabelle 17: Finanzierende Banken Landesholding und Konzernunternehmen .....	52
Tabelle 18: Kreditverbindlichkeiten Landesholding und Konzernunternehmen.....	52
Tabelle 19: Anleiheverbindlichkeiten Landesholding und Konzernunternehmen.....	53
Tabelle 20: Schuldendienst Landesholding und Konzernunternehmen ab 2022 .....	54
Tabelle 21: Endfällige Finanzierungen Landesholding und Konzernunternehmen .....	54
Tabelle 22: Bankguthaben Landesholding und Konzernunternehmen.....	55
Tabelle 23: Besicherung der Finanzschulden im „Konzern Burgenland“ .....	62
Tabelle 24: Haftungen Land Burgenland für externe Dritte.....	63

## Glossar

Ein **Agio** oder Aufgeld ist ein einmaliger Aufschlag auf einen Nennbetrag beim Kauf bzw. Verkauf von Wertgegenständen, beispielsweise bei Münzen und Banknoten, im Wertpapierhandel, bei Devisengeschäften oder beim Erwerb von Aktienfonds und sonstigen Wertpapieren.

Eine **Anleihe** ist ein Wertpapier. Sie kann auch an der Börse gehandelt werden. Der Verkäufer einer Anleihe erhält dafür vom Käufer Geld, ähnlich einem Kredit. Mit der Anleihe wird bestätigt, dass der Käufer ein Recht auf die Rückzahlung des überlassenen Kapitals sowie auf Zinsen hat. Anleihen können laufend getilgt werden oder am Ende ihrer Laufzeit. Anleihen zählen zu den Kapitalmarktfinanzierungen.

Mit **Annuität bzw. Annuitätendienst** wird die Höhe von periodischen (monatlich, halbjährlich usw.) gleichbleibenden Kredit- bzw. Darlehensraten bezeichnet. Die Annuität besteht aus einem Tilgungs- und einem Zinsanteil. Üblicherweise ist zu Beginn der Laufzeit der Tilgungsanteil geringer als der Zinsanteil. Mit zunehmender Laufzeit ändert sich das Verhältnis, sodass der Tilgungsanteil immer größer wird, während der Zinsanteil immer kleiner wird.

**Barvorlagen** sind kurzfristige Kredite mit einer fix vereinbarten Laufzeit, einem fixen Betrag und einem Zinssatz, der sich meist an den aktuellen Geldmarktzinssätzen orientiert. Barvorlagen dienen häufig zur kurzfristigen Überbrückung von Liquiditätsengpässen. Die Rückführung erfolgt in der Regel in Höhe des gewährten Betrages zuzüglich der Zinsen.

Unter dem **Barwert** versteht man den auf einen bestimmten Zeitpunkt abgezinsten Wert eines zukünftigen Betrags. Beispielsweise beträgt der Barwert einer Zahlung von 100 Euro in einem Jahr bei 2 Prozent zum heutigen Tage rd. 98,04 Euro.

Unter **Cash-Pooling** versteht man den konzerninternen Liquiditätsausgleich. In der Regel koordiniert eine zentrale Stelle im Konzern, beispielsweise die Konzernobergesellschaft oder eine eigens dafür geschaffene Konzerngesellschaft, die Liquidität der einzelnen Konzerngesellschaften. Überschüssige Liquidität dieser Konzerngesellschaften wird abgeschöpft, im Falle von Liquiditätsbedarf wird ihnen Liquidität zugeführt.

**Cross-Border-Leasing** ist ein Leasinggeschäft, bei der Leasingnehmer und Leasinggeber in verschiedenen Staaten ansässig sind. In der Vergangenheit kam es zu solchen Leasinggeschäften zwischen österreichischen Unternehmen oder Gebietskörperschaften und ausländischen Investoren. Beispielsweise verkauften sie ihr Strom- oder Wassernetz an einen ausländischen Investor und leasen es im Gegenzug meist über eine langfristige Laufzeit zurück.

**Darlehen** und **Kredit** werden im Berichtskontext synonym verwendet und stehen für den Verleih von Kapital über einen bestimmten Zeitraum zu bestimmten Konditionen.

**EURIBOR** („Euro Interbank Offered Rate“) bezeichnet einen Referenzzinssatz für die durchschnittlichen Zinssätze, zu denen viele europäische Banken einander Anleihen oder Kredite in Euro gewähren. Beispielsweise gibt es solche Zinssätze für drei Monate („3-Monats-EURIBOR“), sechs Monate („6-Monats-EURIBOR“) oder zwölf Monate („12-Monats-EURIBOR“).

Bei einer **Garantie** (siehe auch **Haftung** und **Patronatserklärung**) sagt ein Rechtssubjekt (beispielsweise eine Gebietskörperschaft, eine natürliche Person, eine GmbH, allgemein der Garant) ein bestimmtes Handeln oder Unterlassen rechtsverbindlich zu. Gibt das Land Burgenland beispielsweise die Garantie für eine Finanzierung in der Landesholding ab, dann haftet es für die Rückzahlung dieser Finanzierung. Würde die Landesholding der Rückzahlungsverpflichtung nicht nachkommen, so müsste das Land Burgenland diese leisten.

Ein **Genussrecht** steht in Verbindung mit einer meist zeitlich befristeten Überlassung von Kapital für eine feste oder variable Vergütung. Die mit dem Kapital erwirtschafteten Erträge werden ganz oder teilweise an die Kapitalgeber (die „Genussrechtsinhaber“) ausgeschüttet. Rechte am Unternehmen selbst sind damit üblicherweise nicht verbunden. Eine allgemeine gesetzliche Definition für Genussrechte existiert nicht.

Im Zuge einer **Haftung** (siehe auch **Garantie** und **Patronatserklärung**) übernimmt ein Rechtssubjekt (beispielsweise eine Gebietskörperschaft, eine Privatperson, eine GmbH) die Verantwortung für ein bestimmtes Handeln oder Unterlassen und daran geknüpfte Rechtsfolgen. Besichert beispielsweise das Land Burgenland einen Kredit der Landesholding mit einer Haftung und zahlt diese den Kredit nicht zurück, so muss das Land Burgenland die Rückzahlung vornehmen.

Der **Kapitalmarkt** ist ein Teil des Finanzmarktes. Auf dem Kapitalmarkt können sich Organisationen, Gebietskörperschaften oder Unternehmen Geld beschaffen. Auf der einen Seite stehen jene, die Kapital benötigen. Auf der anderen Seite stehen jene, die es zur Verfügung stellen, beispielsweise in Form des Ankaufes von Wertpapieren wie Anleihen. In der Regel sind Kapitalmarktfinanzierungen mittel- bis langfristig. Die Rückzahlungsansprüche sind oft auch handelbar, d.h. die Wertpapiere können zu einem bestimmten Kurs verkauft werden.

Ein **Konzern** ist die fiktive Einheitsbetrachtung von mehreren Unternehmen, die miteinander in Verbindung stehen. In der Regel besteht die gemeinsame Verbindung in einer Ober- bzw. Muttergesellschaft, die Anteile an Tochterunternehmen hält, die wiederum Tochterunternehmen haben können. Oft bestehen zwischen den Konzernunternehmen wirtschaftliche Beziehungen, sodass eine wirtschaftliche Gesamtbetrachtung des Konzerns nur im Wege einer Konsolidierung erfolgen kann. Dies ist unter bestimmten Voraussetzung in Österreich verpflichtend. Dabei werden interne Beziehungen wie beispielsweise Umsätze zwischen Konzernunternehmen, aber auch Kredite zwischen Konzernunternehmen usw. herausgerechnet. Das ist ein zentrales Merkmal eines Konzernabschlusses. Dabei wird die gesamte Unternehmensgruppe so dargestellt, als wäre sie ein einheitliches, rechtlich selbständiges Unternehmen. Der Konzern selbst ist jedoch kein selbständiges Rechtssubjekt.

**Leasing** ist eine Finanzierungsform, die im Grunde ähnlich wie Miete funktioniert. Der Leasinggeber überlässt dem Leasingnehmer ein Leasingobjekt gegen die Bezahlung eines Entgeltes. **Finanzierungsleasing** ist eine mittel- bis langfristige Finanzierungsform mit einer vertraglich festgelegten unkündbaren Grundmietzeit. Das Risiko des zufälligen Untergangs oder der zufälligen Beschädigung des Leasinggegenstandes geht auf den Leasingnehmer über. Es ersetzt die herkömmliche Form der Investitionsfinanzierung, weshalb dem Leasinggeber wirtschaftlich die Funktion des Kreditgebers zukommt.

Ferner wird beim Finanzierungsleasing zwischen Vollamortisations- und Teilamortisationsverträgen unterschieden. Beim **Operating-Leasing** liegt das Hauptaugenmerk auf vorübergehender, kurzfristiger Nutzungsüberlassung. In diesem Fall bleiben nicht nur die Eigentumsrechte, sondern auch die Risiken, die mit Investitionen verbunden sind, beim Leasinggeber. Dieser trägt sowohl die wirtschaftliche Chance als auch das wirtschaftliche Risiko. Es wird dabei kein Restwert vereinbart. Ebenso hat der Leasingnehmer jederzeit das Recht unter Einhaltung einer kurzen Kündigungsfrist den Vertrag aufzulösen. Der Leasinggeber erhält den Leasinggegenstand nach Ablauf der Grundmietzeit zurück.

Der **LIBOR** („London Interbank Offered Rate“) ist der durchschnittliche Zinssatz, zu dem eine ausgewählte Gruppe von Banken auf dem Londoner Geldmarkt einander unbesicherte Kredite gewähren. Der US-Dollar-LIBOR bezieht sich auf solche Kredite in der US-Währung Dollar. Den US-Dollar-LIBOR gibt es für unterschiedliche Laufzeiten, von „Overnight“ bis zu zwölf Monaten.

Der **Marktwert** bezeichnet am Beispiel der Swaps (siehe **Swap**) des Landes Burgenland die Differenz aller Barwerte (siehe **Barwert**) der künftigen fixen Zahlungen gegenüber allen Barwerten der vom Markt erwarteten künftigen variablen Zahlungen.

Die **Österreichische Bundesfinanzierungsagentur (OeBFA)** handelt im Namen und auf Rechnung der Republik Österreich und ist für die Aufnahme von Schulden, für das Schuldenportfoliomanagement und für die Kassenverwaltung des Bundes zuständig. Ihre Aufgaben sind im Bundesfinanzierungsgesetz geregelt. Sie gewährt Rechtsträgern des sogenannten Sektors Staat gemäß ESVG sowie Ländern auch Darlehen.

Ein einheitlicher Rechtsbegriff **Patronatserklärung** (siehe auch **Garantie** und **Haftung**), aus dem Rechte und Pflichten des Erklärenden und des Erklärungsempfängers abgeleitet werden können, ist im österreichischen Recht nicht definiert. Vielmehr steht dieser Begriff als Mittel der Kreditsicherung für eine Vielzahl von Erklärungen unterschiedlicher rechtlicher Prägung, die von einer vom Kreditnehmer verschiedenen, zu diesem jedoch regelmäßig in einem Naheverhältnis stehenden Person, dem Patron, abgegeben werden und von ihrem Inhalt her von völlig unverbindlichen Erklärungen bis hin zum Garantievertrag reichen.<sup>1</sup>

Bei einem **Schuldscheindarlehen** handelt es sich um eine spezielle Form des Darlehens, über das ein Schuldschein ausgestellt wird. Es handelt sich in der Regel um einen mittel- bis langfristigen (Groß-) Kredit, dessen Vertragsinhalte denen von Anleihen ähnlich sind. Schuldscheindarlehen werden von Kapitalsammelstellen wie beispielsweise Versicherungsunternehmen, Investmentfonds und Kreditinstituten an Unternehmen vergeben.

Als **Schuldendienst** (siehe auch **Annuitätendienst**) wird die von einem Schuldner zu leistende Zahlungsverpflichtung bezeichnet, die sich aus einer Zins- und Tilgungsleistung zusammensetzt.

---

<sup>1</sup> Vgl. Stellungnahme des Fachsenats für Unternehmensrecht und Revision der Kammer der Wirtschaftstreuhänder zur Behandlung von Patronatserklärungen im Zusammenhang mit der unternehmensrechtlichen Rechnungslegung (KFS/RL 24).

Der **Swap** ist ein im Finanzwesen gebräuchlicher Begriff für derivative Finanzinstrumente, deren Gemeinsamkeit im Austausch („swap“) von zukünftigen Zahlungsströmen besteht. Häufig werden solche Swaps im Zusammenhang mit Zinszahlungen abgeschlossen. Beispielsweise tauscht ein Kreditnehmer den fixen Zinssatz auf seinen Kredit mit einem anderen Kreditnehmer, der einen variablen Zinssatz auf seinen Kredit zahlt. Im Finanzwesen haben sich dabei unzählige spekulative Varianten herausgebildet. Oft liegen den Swaps gar keine Kredite zu Grunde, sondern die Swap-Partner tauschen die Zinssätze auf fiktive Kreditbeträge und zahlen sich gegenseitig den fixen bzw. den variablen Zinssatz. Dies ist ein Beispiel für ein derivatives Finanzinstrument ohne Grundgeschäft.

Als **Zession** oder auch Abtretung wird gemäß § 1392 ABGB die Übertragung einer Forderung durch den Gläubiger auf einen neuen Gläubiger bezeichnet. Es gibt unterschiedliche Arten von Zessionen, beispielsweise Einzelzessionen oder Rahmenzessionen. Eine weitere Unterscheidung kann getroffen werden in offene Zession, bei der der Schuldner über die Abtretung verständigt wird, und in stille Zession, bei der der Schuldner nicht über die Abtretung verständigt wird. Je nach Ausgestaltung bucht der übertragende Gläubiger seine Forderung aus (echte Zession) oder weist sie weiterhin in seiner Bilanz gegen einen entsprechenden Passivposten aus (unechte Zession). Im Berichtskontext und der Aktenführung des Landes Burgenland findet der Begriff Zession zwar Verwendung, entspricht aber nicht der gesetzlichen Definition gemäß ABGB, da kein Gläubigerwechsel stattgefunden hat.

**Zuzählung** bezeichnet den Zustand, wenn ein Darlehen bzw. Kredit einem Darlehensnehmer bzw. Kreditnehmer zur Verfügung steht. Die Zuzählung bezieht sich auf die Summe und den Zeitpunkt, zu dem diese Summe für den Kreditnehmer verfügbar ist.

## Vorlage an den Landtag

Der Burgenländische Landes-Rechnungshof (BLRH) hat gemäß § 8 Bgld. LRHG unverzüglich nach Abschluss einer Prüfung das Ergebnis dem Bgld. Landtag, der antragstellenden Stelle, der geprüften Dienststelle sowie der Bgld. Landesregierung in einem schriftlichen Bericht zur Kenntnis zu bringen.

Das vorliegende Prüfungsergebnis behandelt alle aus Sicht des BLRH wesentlichen Sachverhalte. Der BLRH berät die geprüften Stellen durch seine Empfehlungen. Als prüfendes und beratendes Organ des Bgld. Landtages ist es dem BLRH ein zentrales Anliegen, über seine Prüfungsberichte auf die Nutzung vorhandener sowie die Schaffung neuer Verbesserungspotenziale hinzuwirken.

Prüfungsberichte des BLRH erwecken vordergründig den Anschein, eher Defizite denn Stärken der geprüften Stellen aufzuzeigen. Daraus soll und kann nicht grundsätzlich auf eine mangelhafte Arbeit der geprüften Stellen geschlossen werden. Dies auch dann nicht, wenn nach Auffassung der geprüften Stellen die Darstellung ihrer Stärken in den Hintergrund getreten erscheint. Die Tätigkeit des BLRH soll über die gegebenen Empfehlungen dazu beitragen, das vielfach bereits anerkannt hohe Niveau der Leistungsfähigkeit nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit noch weiter zu verbessern.

## Darstellung der Prüfungsergebnisse

Das Prüfungsergebnis ist in thematische Abschnitte bzw. Unterabschnitte (z.B. **1 Definition „Konzern Burgenland“ und „Finanzschulden“**) gegliedert. Diese beinhalten die jeweils überprüften Faktenkreise. Den **Endziffern** der Unterabschnitte ist dabei folgende Bedeutung zugeordnet:

- 1.1 Sachverhaltsdarstellung
- 1.2 Beurteilung durch den BLRH
- 1.3 Stellungnahme der geprüften Stelle
- 1.4 Gegenäußerung des BLRH zur Stellungnahme der geprüften Stelle (optional)

Im gegenständlichen Bericht werden abweichend von der hier genannten Systematik zu den Endziffern der Unterabschnitte die Stellungnahmen der geprüften Stellen und die Gegenäußerungen des BLRH in einem separaten Unterabschnitt „Stellungnahmen und Gegenäußerungen“ dargelegt (vgl. Unterabschnitt „Stellungnahmen und Gegenäußerungen“).

Im Bericht verwendete geschlechterspezifische Bezeichnungen gelten grundsätzlich für alle geschlechtlichen Identitäten.

In Tabellen, Abbildungen und Anlagen des vorliegenden Prüfungsergebnisses können durch die EDV-gestützte Verarbeitung der Daten rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

## Zusammenfassung

(1) Seit dem Rechnungsjahr 2020 müssen Gebietskörperschaften ihre Rechnungsabschlüsse gemäß Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 nach doppelten Grundsätzen erstellen. Damit sind sowohl die Vermögens- als auch die Schuldenpositionen in einer Bilanz darzustellen. Die möglichst wahrheitsgetreue Darstellung der Verschuldung des Landes Burgenland und der sogenannten Landesbeteiligungen war aber tatsächlich komplexer. Denn unter den gemäß Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 zulässigen Bewertungsspielräumen und Ausnahmestimmungen ist vor allem hervorzuheben, dass die Schulden der ausgelagerten Einheiten bzw. Landesbeteiligungen nicht in der Bilanz des Landes Burgenland abzubilden waren.

Zudem steht der Begriff „Verschuldung“ für eine Vielzahl von Bilanzpositionen, die in ihrer Summe als Fremdkapital bezeichnet werden. Eine wesentliche Position des Fremdkapitals sind die Finanzschulden. Im weitesten Sinne zählen dazu jene Verbindlichkeiten, die als Finanzierungen von außen liquide Mittel zuführen und mit langfristigen Zahlungsverpflichtungen einher gehen.

Das Land Burgenland hatte eine Vielzahl von ausgelagerten Einheiten, deren Finanzschulden rechtskonform nicht in der Bilanz des Landes Burgenland abgebildet waren. Dafür wäre die Erstellung einer „Konzernbilanz Burgenland“ notwendig, für die jedoch keine rechtliche Verpflichtung bestand. Die Landesholding Burgenland GmbH erstellte eine jährliche Konzernbilanz. Diese war aber nur bedingt geeignet, einen Gesamtüberblick über die Finanzschulden der ausgelagerten Einheiten des Landes Burgenland zu geben.

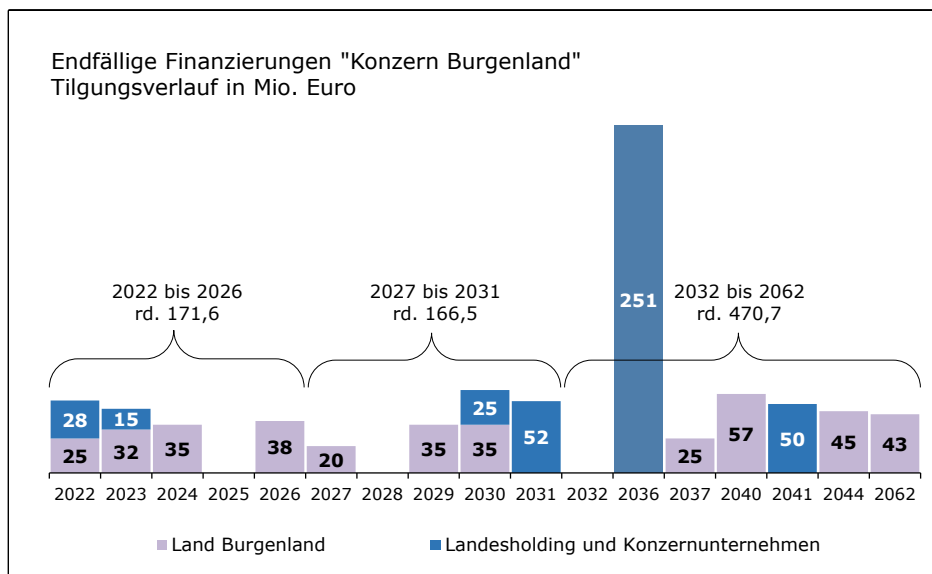
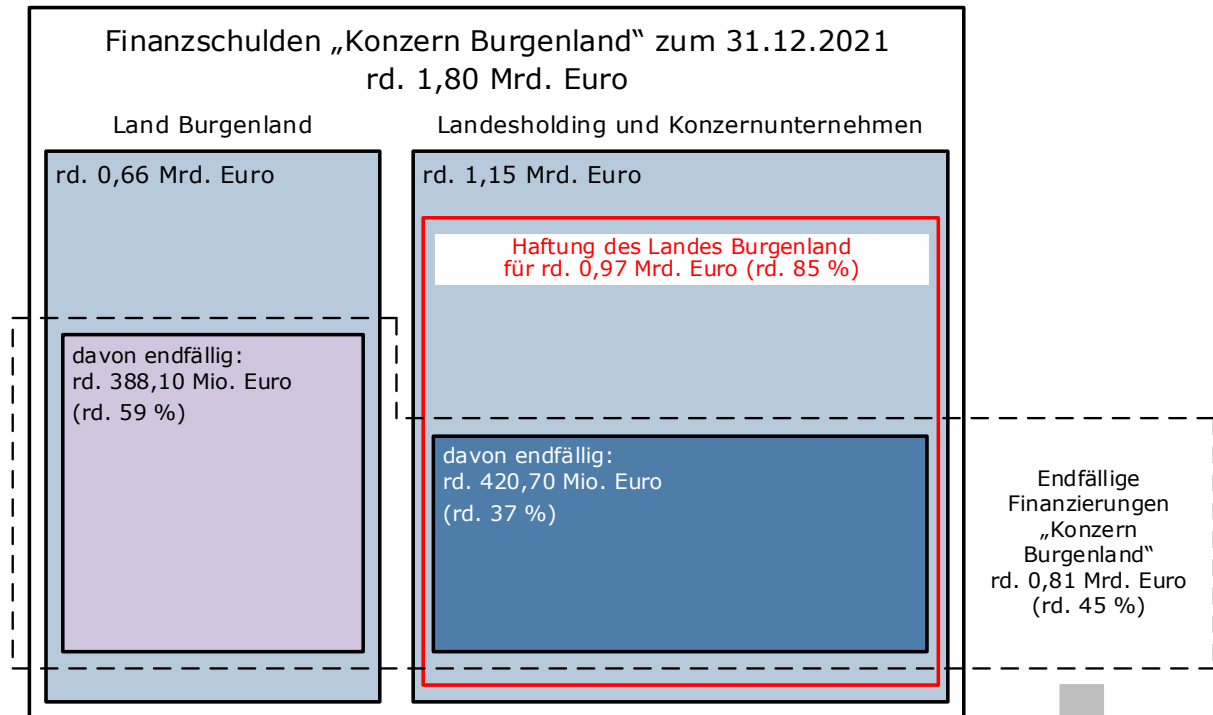
(2) Diese Erwägungen veranlassten den BLRH, eine Initiativprüfung „Finanzschulden ‚Konzern Burgenland‘ zum 31.12.2021“ einzuleiten. Ziel dieser Prüfung war es, eine zeitnahe Aussage über die Höhe der Finanzschulden im sogenannten „Konzern Burgenland“ treffen zu können.

(3) Der BLRH zog in seine Prüfungshandlungen neben dem Haushalt des Landes Burgenland 61 Landesbeteiligungen mit ein. Die Energie Burgenland AG, an der das Land Burgenland über die Landesholding Burgenland GmbH mit 51 Prozent beteiligt war, betrachtete der BLRH auf Grund der realwirtschaftlichen Gegebenheiten etwa im Zusammenhang mit dem Aktienrecht gesondert.

(4) Zum Stichtag 31.12.2021 lag die Summe der Finanzschulden im „Konzern Burgenland“ ohne den Konzern Energie Burgenland bei rd. **1,80 Mrd. Euro**. Davon entfielen auf das Land Burgenland selbst rd. **0,66 Mrd. Euro** und somit rund ein Drittel der Finanzschulden.

(5) Die Unternehmen der Landesholding Burgenland GmbH, das waren sie selbst und 55 ihrer in die Prüfungshandlungen einbezogenen Konzernunternehmen, wiesen rd. **1,15 Mrd. Euro** an Finanzschulden aus. Damit waren rund zwei Drittel der Finanzschulden in die Landesholding Burgenland GmbH und ihre Konzernunternehmen ausgelagert. Die Besicherung dieser ausgelagerten Finanzschulden erfolgte wiederum zu fast 85 Prozent durch Haftungsübernahmen des Landes Burgenland.

(6) Von den Finanzschulden in Höhe von rd. 1,80 Mrd. Euro waren rd. 0,81 Mrd. Euro bzw. rd. 45 Prozent endfällig und größtenteils langfristig finanziert. Rund 470,70 Mio. Euro waren erst ab dem Jahr 2032 endfällig. Daher waren, wie der BLRH anmerkte, während der Laufzeiten lediglich die Zinsen zu bezahlen. Budgetmittel für laufende Tilgungszahlungen waren nicht notwendig und die Finanzierung der Rückzahlungsbeträge war in die Zukunft verschoben. Die längste endfällige Finanzierung, das war ein OeBFA-Darlehen des Landes Burgenland aus dem Jahr 2018, lief bis ins Jahr 2062.



Quelle: Land Burgenland, unmittelbare Beteiligungen, Landesholding;  
Darstellung: BLRH; Rundungsdifferenzen möglich



Für das Gesamtvolumen der Finanzschulden im „Konzern Burgenland“ zum Stand 31.12.2021 waren inklusive der Zinsen rd. 2,17 Mrd. Euro an Rückzahlungen zu leisten.

**(7)** Die Finanzschulden im Konzern Energie Burgenland betragen zum Zeitpunkt der Konzernbilanzlegung 30.09.2021 rd. 433,00 Mio. Euro. Dem standen Bankguthaben von rd. 48,65 Mio. Euro gegenüber. Die Energie Burgenland AG bzw. ihre Konzernunternehmen (Konzern Energie Burgenland) beanspruchten für ihre Finanzschulden keine Haftungen des Landes Burgenland oder der Landesholding.

**(8)** Im Vergleich zu den bisher angeführten Finanzschulden waren die Zahlungsverpflichtungen aus den sechs Zinstauschgeschäften (Swaps) des Landes Burgenland atypisch, da ihnen kein Grundgeschäft wie etwa ein Kredit oder eine Anleihe zu Grunde lag. Das Land Burgenland schloss diese Zinstauschgeschäfte in den Jahren 2003 und 2004 auf fiktive Darlehensbeträge von insgesamt rd. 150,00 Mio. Euro mit Laufzeiten bis zum Jahr 2033 ab.

Bis zum 31.12.2021 erlitt das Land Burgenland dadurch finanzielle Nachteile in Höhe von rd. 99,09 Mio. Euro, da die vertragskonformen Auszahlungen im Zusammenhang mit den Swaps beträchtlich höher als die Einzahlungen waren. Bei einem angenommenen gleichbleibenden Zinsniveau wie zum Zeitpunkt der Prüfungshandlungen des BLRH im Zeitraum von Jänner bis Mai 2022 lag das Potential für künftige finanzielle Nachteile ab 2022 bei weiteren rd. 94,61 Mio. Euro. Damit war ein gesamter finanzieller Nachteil aus den Swap-Geschäften in einer Größenordnung von bis zu rd. 193,70 Mio. Euro möglich.

**(9)** Den Finanzschulden in Höhe von rd. 1,80 Mrd. Euro standen Bankguthaben in Höhe von rd. 452,17 Mio. Euro gegenüber. Davon entfielen rd. 309,71 Mio. Euro auf das Land Burgenland und rd. 141,60 Mio. Euro auf die Landesholding bzw. ihre Konzernunternehmen. Angesichts dieser Höhe an liquiden Mitteln und der zeitnahen Aufnahme von weiteren Finanzschulden hinterfragte der BLRH die Strategie hinter den Finanzierungen. Eine kongruente Finanzierungsstrategie für den „Konzern Burgenland“ bzw. eine abgestimmte Vorgangsweise zwischen dem Land Burgenland und seinen Landesbeteiligungen beim Eingehen von Finanzierungen konnte dem BLRH nicht vorgelegt werden.

**(10)** Zusammenfassend empfahl der BLRH dem Land Burgenland und seinen Landesbeteiligungen, die Höhe der konsolidierten Finanzschulden jährlich zu evaluieren und den Bgld. Landtag über deren Zusammensetzung und Stand in Kenntnis zu setzen. Aufbauend auf dieser Kenntnis sowie bestehender Liquiditätsreserven wäre eine umfassende und kongruente Finanzierungsstrategie in Übereinstimmung mit den bestehenden Restlaufzeiten zu erstellen und zu verfolgen. Diese Finanzierungsstrategie wäre in weiterer Folge jährlich an die Erfordernisse anzupassen.

Die Laufzeiten und Rückführungsmodalitäten von Finanzierungen sollten in Einklang mit realistischen Nutzungsdauern sowie mit realistischen Rückführungszeiträumen stehen. Bei zukünftigen Projekten wäre auf eine generationengerechte Finanzierung zu achten. Langfristige endfällige Finanzierungen, für die über die gesamte Laufzeit hinweg nur die

Zinsen bedient werden, verschieben das Thema der Kapitalrückführung auf künftige Generationen. Tilgungen und Zinsen sollten daher jährlich im Wege von Annuitätenzahlungen über eine mit der Nutzungsdauer der Investition abgestimmte Laufzeit bedient werden.

## Kenndatenfeld

Finanzschulden "Konzern Burgenland" zum 31.12.2021			
<b>"Konzern Burgenland" rd. 1,80 Mrd. Euro</b>			
Land Burgenland rd. 0,66 Mrd. Euro	Landesholding Burgenland rd. 1,15 Mrd. Euro		Konzern Energie Burgenland rd. 433,00 Mio. Euro
<b>Einbezogene Rechtsträger</b>			<b>62</b>
Land Burgenland			1
Unmittelbare Beteiligungen			4
Landesholding Burgenland und 55 Konzernunternehmen			56
Konzern Energie Burgenland <sup>1)</sup>			1
<sup>1)</sup> Die Energie Burgenland AG und ihre Beteiligungen sind im Konzern Energie Burgenland zusammengefasst. Der Konzern Energie Burgenland wird nur als ein Unternehmen gezählt.			
Finanzschulden "Konzern Burgenland"	Land Burgenland	Landesholding <sup>1)</sup>	gesamt
	[Mio. Euro]		
Finanzschulden	655,23	1.145,05	1.800,27
davon endfällige Finanzschulden	388,10	420,70	808,80
Schuldendienst	719,34	1.446,48	2.165,81
davon Kapital	655,23	1.145,05	1.800,28
davon Zinsen	64,11	301,43	365,54
<sup>1)</sup> Landesholding und ihre Konzernunternehmen ohne Energie Burgenland			
Besicherung durch Haftungen und Annuitäten	969,65	46,72	1.016,37
abgegebene Haftungen	947,41	46,72	994,13
Übernahme Annuitätenverpflichtungen	22,24	---	22,24
Weitere Besicherungen			128,67
Hypotheken			96,14
sonstige Haftungen und Leasing			4,47
keine Besicherung			28,06
<b>Finanzschulden Landesholding und Konzernunternehmen</b>			<b>1.145,04</b>
<b>SWAP-Geschäfte</b>			
Finanzieller Nachteil bis 31.12.2021	99,09	---	99,09
Negative Marktwerte zum 31.12.2021	83,76	---	83,76
<b>Konzern Energie Burgenland</b>			
			[Mio. Euro]
Finanzschulden zum 30.09.2021			433,00

Quelle: Land Burgenland, unmittelbare Beteiligungen, Landesholding, Energie Burgenland;  
Darstellung: BLRH

## Feststellungen

### 1 Definition „Konzern Burgenland“ und „Finanzschulden“

(1) Der BLRH definierte als „Konzern Burgenland“ das Land Burgenland und seine Beteiligungen, die insbesondere in der Landesholding gebündelt waren. Auf Grundlage nachvollziehbarer Kriterien waren neben dem Land Burgenland weitere 61 Unternehmen von den Prüfungshandlungen des BLRH umfasst. Die Energie Burgenland betrachtete der BLRH getrennt als Konzern und rechnete deren Finanzschulden nicht in die Summe für den „Konzern Burgenland“ ein.

(2) Der BLRH trennte die Finanzschulden von den sonstigen Fremdkapitalanteilen wie beispielsweise Lieferantenverbindlichkeiten, Abgabenverbindlichkeiten usw. Demnach waren Finanzschulden jene in der Regel zinstragenden Finanzierungsverbindlichkeiten, die der „Konzern Burgenland“ von außen erhielt. Das waren beispielsweise Kredite und Darlehen, Anleihefinanzierungen, Gelder für zederte Wohnbauförderungsdarlehen und auch Restschulden aus Leasingfinanzierungen. (siehe 1.2)

### 2 Finanzschulden „Konzern Burgenland“ zum 31.12.2021

(1) Die Finanzschulden des Landes Burgenlandes und seiner in der Landesholding ausgelagerten Unternehmen zum 31.12.2021 betragen rd. 1,80 Mrd. Euro (ohne Konzern Energie Burgenland). Davon betrafen rd. 0,66 Mrd. Euro das Land Burgenland und rd. 1,15 Mrd. Euro die Landesholding mit ihren Konzernunternehmen. Der BLRH hob hervor, dass rund zwei Drittel der Finanzschulden des Landes Burgenland in die Landesholding und ihre Konzernunternehmen ausgelagert waren. Er hielt fest, dass auf die OeBFA und zwei Banken rd. 1,06 Mrd. Euro bzw. rd. 58,7 Prozent der Finanzschulden entfielen.

(2) Für das Gesamtvolumen der Finanzschulden im „Konzern Burgenland“ von rd. 1,80 Mrd. Euro waren vom Land Burgenland und den Landesbeteiligungen rd. 2,17 Mrd. Euro an Rückzahlungen zu leisten.

(3) Ferner wies der BLRH darauf hin, dass vom gesamten Finanzschuldenstand rd. 0,81 Mrd. Euro nicht laufend getilgt wurden, sondern endfällig waren. Das waren rd. 44,9 Prozent aller Finanzschulden. Rund 470,70 Mio. Euro davon waren ab 2032 endfällig und davon 194,50 Mio. Euro im Zeitraum 2040 bis 2062.

(4) Der BLRH hob hervor, dass das Land Burgenland zum Stichtag 31.12.2021 neben den ausgewiesenen Finanzschulden auch über Bankguthaben von rd. 309,71 Mio. Euro verfügte. Die Landesholding und ihre Konzernunternehmen wiesen rd. 141,60 Mio. an Bankguthaben aus. Zusammen waren das rd. 452,17 Mio. Euro. Der BLRH erkannte in diesem Zusammenhang keine schlüssige Finanzierungsstrategie. Er konnte beispielsweise nicht nachvollziehen, warum das Land Burgenland im Jahr 2021 bei der OeBFA Darlehen aufnahm, obwohl es über ausreichende Liquiditätsreserven auf seinen Bankkonten verfügte.

Eine umfassende und kongruente Finanzierungsstrategie für das Land Burgenland selbst sowie seiner Landesbeteiligungen lag nicht vor. Die jährlich von der Bgld. Landesregierung dem Bgld. Landtag vorgelegten Finanzpläne sah der BLRH nicht als eine solche an.

(5) Der BLRH stellte weiters fest, dass die Finanzschulden in der Landesholding und ihren in die Prüfungshandlungen einbezogenen Konzernunternehmen zum Großteil mit Haftungen des Landes Burgenland (Haftungsanteil rd. 82,7 Prozent) bzw. der WIBUG, LIB und Landesholding (Haftungsanteil zusammen rd. 4,1 Prozent) besichert waren. Mit einer Haftungssumme von rd. 0,99 Mrd. Euro betraf dies rd. 86,8 Prozent der Finanzschulden der Landesholding und ihrer Konzernunternehmen. Für weitere rd. 1,9 Prozent übernahm das Land Burgenland die Annuitätenverpflichtungen. Damit waren fast 90 Prozent der Finanzschulden der Landesbeteiligungen und ihrer Konzernunternehmen durch das Land Burgenland bzw. durch WIBUG, LIB und Landesholding besichert. (siehe 2.2)

### 3 Land Burgenland

(1) Die Finanzschulden des Landes Burgenland zum 31.12.2021 betrugen rd. 0,66 Mrd. Euro. Davon entfielen

- 321,60 Mio. Euro auf neun OeBFA-Darlehen,
- rd. 111,38 Mio. Euro auf „eingelöste“ Wohnbaudarlehen,
- rd. 70,31 Mio. Euro auf die mit den OeBFA-Darlehen in Zusammenhang stehenden Agien,
- rd. 83,76 Mio. Euro auf die negativen Marktwerte aus den Swap-Geschäften,
- 66,50 Mio. Euro auf zwei Bankkredite und
- rd. 1,69 Mio. Euro auf Restschulden aus Leasingfinanzierungen.

(2) Der BLRH stellte fest, dass die beiden Bankkredite sowie die neun OeBFA-Darlehen endfällig finanziert waren. Das bedeutete, dass das Land Burgenland keine Budgetmittel für laufende regelmäßige Tilgungen bereitstellen musste, sondern die Tilgungen zu in Zukunft liegenden Zeitpunkten zu leisten waren. Bei vier der neun OeBFA-Darlehen lagen die Laufzeiten zwischen 20 und 44 Jahren.

In Summe betrugen die endfälligen Finanzierungen des Landes Burgenland 388,10 Mio. Euro. Das waren rd. 59,2 Prozent seiner gesamten Finanzschulden von rd. 0,66 Mrd. Euro.

(3) Der BLRH wies darauf hin, dass die in den Jahren 2003 und 2004 abgeschlossenen sechs Zinstauschgeschäfte (Swaps) des Landes Burgenland bis Ende 2021 finanzielle Nachteile von rd. 99,09 Mio. Euro verursachten. Diesen Swaps lagen keine Grundgeschäfte zugrunde. Sie bezogen sich auf lediglich fiktive Darlehensnominalen in Höhe von rd. 150,00 Mio. Euro. Je nach Annahme über den weiteren Zinsverlauf waren bis zum Ende der Laufzeit im Jahr 2033 weitere rd. 94,61 Mio. Euro an finanziellen Nachteilen möglich. Damit könnten die Swap-Geschäfte insgesamt finanzielle Nachteile eine Größenordnung von rd. 193,70 Mio. Euro verursachen.

(4) Die Restschulden aus Leasingverpflichtungen zum 31.12.2021 betrugen rd. 1,69 Mio. Euro und waren mit rd. 0,3 Prozent der gesamten Finanzschulden als vergleichsweise geringfügig anzusehen.

(5) Die Finanzschulden für Sonderfinanzierungen stammten aus den im Jahr 2006 durchgeführten Zessionen von Teilen der vom Land Burgenland vergebenen Wohnbaudarlehen an die Kommunalkredit. Das Land Burgenland zederte an diese Wohnbaudarlehen mit einem Nominale von rd. 224,89 Mio. Euro und erlöste dafür rd. 146,09 Mio. Euro. Zum 31.12.2021 war davon noch ein Darlehensnominale von

rd. 111,38 Mio. Euro gegenüber der Kommunalkredit offen. Der Anteil an den Finanzschulden des Landes Burgenland betrug rd. 17,0 Prozent.

(6) Aufgrund der Finanzschulden zum 31.12.2021 hatte das Land Burgenland im 5-Jahres-Zeitraum 2022 bis 2026 rd. 268,79 Mio. Euro für den Schuldendienst zu leisten. Davon fielen rd. 253,17 Mio. Euro auf Tilgungen und rd. 15,62 Mio. Euro auf Zinsen.

In den folgenden fünf Jahren 2027 bis 2031 hatte das Land Burgenland einen Schuldendienst von rd. 187,58 Mio. Euro zu leisten. Dieser betraf rd. 175,09 Mio. Euro für Tilgungen und rd. 12,50 Mio. Euro für Zinsen.

Ab dem Jahr 2032 betragen die Annuitäten rd. 262,97 Mio. Euro. Davon waren rd. 226,97 Mio. Euro für die Tilgungen und rd. 35,99 Mio. Euro für die Zinsen.

(7) Der BLRH hob ferner hervor, dass das Land Burgenland zum 31.12.2021 über Guthaben auf verschiedenen Bankkonten in Höhe von rd. 309,71 Mio. Euro verfügte. Dies sah der BLRH widersprüchlich im Hinblick auf die Bankkredite aus dem Jahr 2020 sowie die neueren OeBFA-Finanzierungen aus dem Jahr 2021. Der BLRH konnte nicht nachvollziehen, warum das Land Burgenland trotz der hohen Bankguthaben neue Finanzierungen aufnahm, anstatt die bestehende Verschuldung abzusenken oder die vorhandenen liquiden Mittel für seine Finanzierungserfordernisse zu verwenden. (siehe 3.2)

#### **4 Unmittelbare Beteiligungen des Landes Burgenland**

Unter den unmittelbaren Beteiligungen des Landes Burgenland gliederte der BLRH jene in die Prüfungshandlungen einbezogenen Gesellschaften, an denen das Land Burgenland direkt Gesellschaftsanteile hielt. In die Prüfungshandlungen zog der BLRH die Arbeitsstiftung, die VBB mit ihrer Beteiligung an der BVOG sowie die EBRZ ein. Diese unmittelbaren Beteiligungen hatten zum 31.12.2021 keine Finanzschulden.

Die unmittelbare Beteiligung an der Landesholding stellte der BLRH separat dar. Die Landesholding hielt weitere Beteiligungen. Hier behandelte der BLRH auch die KRAGES sowie die AVITA-GmbH, an denen sowohl das Land Burgenland unmittelbar als auch die Landesholding beteiligt waren.

Weitere unmittelbare Beteiligungen des Landes Burgenland mit Anteilen von 25 Prozent und darunter qualifizierte der BLRH als strategische Beteiligungen. Sie waren dem BLRH nicht prüfunterworfen, wodurch er diese nicht in die Prüfungshandlungen einbeziehen konnte. (siehe 4.2)

#### **5 Landesholding Burgenland und Konzernunternehmen**

(1) Der BLRH erhob, dass die Finanzschulden der Landesholding und ihrer in die Prüfungshandlungen einbezogenen Konzernunternehmen zum 31.12.2021 rd. 1,15 Mrd. Euro betragen. Damit waren rund zwei Drittel der Finanzschulden des Landes Burgenland in die Landesholding ausgelagert. Rund 0,66 Mrd. Euro betrafen Anleihen, rd. 478,86 Mio. Euro betrafen Kredite und Darlehen und rd. 4,16 Mio. Euro betrafen Restschulden für Leasingfinanzierungen. Der BLRH machte ferner darauf aufmerksam, dass nur vier Unternehmen, dies waren die Landesholding selbst, die KRAGES, die LIB und die PEB, rd. 0,88 Mrd. Euro bzw. rund drei Viertel der Finanzschulden hielten.

Die Finanzierungsform Leasing spielte wiederum, wie der BLRH feststelle, eine vergleichsweise untergeordnete Rolle.

(2) Mit den Finanzschulden der Landesholding und ihrer in die Prüfungshandlungen einbezogenen Konzernunternehmen war ein Schuldendienst von rd. 1,45 Mrd. Euro verbunden. Davon fielen rd. 1,15 Mrd. Euro auf Tilgungen und rd. 301,43 Mio. Euro auf Zinsen. Der BLRH erhob, dass von den rd. 1,15 Mrd. Euro Finanzschulden rd. 420,70 Mio. Euro endfällig waren. Damit waren für rd. 36,7 Prozent der Finanzschulden keine Mittel für laufende Tilgungen notwendig. Beispielsweise begab die LIB im Jahr 2021 eine 20-jährige endfällige Anleihe über 50,00 Mio. Euro, die somit erst im Jahr 2041 zu tilgen war.

(3) Der Stand an Bankguthaben betrug rd. 141,60 Mio. Euro. Der BLRH verwies auf hohe Geldbestände in einzelnen Konzernunternehmen. Beispielsweise hatte die AIM, eine Tochtergesellschaft der FH Burgenland, Bankguthaben in Höhe von rd. 8,42 Mio. Euro.

(4) Der Beschluss des Landes Burgenland zur Reduktion des der BVOG überlassenen Genussrechtsbetrags von 225,00 Mio. Euro auf 170,00 Mio. Euro im Jahr 2020 hatte zur Folge, dass die Landesholding neben der ursprünglichen über Anleihen finanzierten 225,00 Mio. Euro, die noch bis 2036 liefen und endfällig waren, auch 55,00 Mio. Euro für die Reduktion des Genussrechtsbetrages finanzieren musste. Das hatte zur Folge, dass die Landesholding im Jahr 2020 drei neue Darlehen in Höhe von 50,00 Mio. Euro aufnehmen musste. Im Jahr 2021 erfolgte ein weiterer Reduktionsschritt von abermals 55,00 Mio. Euro. Diesmal war die Neuverschuldung für die Finanzierung der Reduktion nicht bei der Landesholding zu finden, sondern bei einigen Konzernunternehmen, die sie mit internen Krediten finanzierte. Diese hatten die internen Finanzierungen an die Landesholding zurückgeführt und stattdessen externe Finanzierungen aufgenommen. (siehe 5.2)

## 6 Energie Burgenland

Der BLRH erhob, dass die Finanzschulden des Konzerns Energie Burgenland zum 30.09.2021 rd. 433,00 Mio. Euro betragen. Fast 60 Prozent davon, das waren rd. 250,51 Mio. Euro, betrafen künftige Zahlungsverpflichtungen aus Leasingfinanzierungen, insbesondere für Windkraftanlagen. Den Finanzschulden standen Bankguthaben von rd. 48,65 Mio. Euro gegenüber. Das Land Burgenland bzw. die Landesholding gaben keine Haftungen für den Konzern Energie Burgenland ab. (siehe 6.2)

## 7 Haftungen

(1) Das Land Burgenland, die Landesholding, die WIBUG sowie die LIB hafteten in Form von Garantieübernahmen, Haftungs- und Patronatserklärungen für die Rückzahlung der offenen Darlehensverpflichtungen der jeweiligen Haftungsnehmer im „Konzern Burgenland“. Für die Haftungsübernahmen erzielte das Land Burgenland Erträge in Form von Haftungsprovisionen. Diese betragen im Jahr 2021 rd. 2,49 Mio. Euro. Für einige Darlehensnehmer übernahm es direkt die Rückzahlungsverpflichtungen mit einer Gesamtsumme von rd. 22,24 Mio. Euro und wies diese in seiner eigenen Bilanz unter den Passiven aus.

(2) Die Besicherung der Finanzschulden der Landesholding und ihrer in die Prüfungshandlungen einbezogenen Konzernunternehmen in Höhe von rd. 1,15 Mrd. Euro erfolgte durch Haftungen in Höhe von rd. 0,99 Mrd. Euro. Weitere Besicherungen waren Hypotheken, Übernahme von Annuitätenverpflichtungen und sonstige. Für 28,06 Mio. Euro bestanden keine Sicherheiten.

(3) Für externe Dritte haftete das Land Burgenland in Summe mit rd. 75,25 Mio. Euro. Darin waren auch rd. 25,14 Mio. Euro Haftungen im Rahmen des WiFÖG 1994. Diesem zufolge konnte das Land Burgenland als Förderinstrument auch Haftungen einsetzen. Der BLRH qualifizierte die Haftungen für externe Dritte als „latente Finanzschulden“. Sollten diese schlagend werden, so könnte dem Land Burgenland ein Mittelabfluss in Höhe der jeweils übernommenen Haftungssumme drohen. ([siehe 7.2](#))



## Grundlagen

### Prüfungsgegenstand

Der BLRH überprüfte die externen Finanzschulden des Landes Burgenland und seiner unmittelbaren sowie mittelbaren Beteiligungen, die zum 31.12.2021 der Prüfbefugnis des BLRH unterlagen. Ausgenommen davon waren

- die sogenannten strategischen Beteiligungen des Landes Burgenland<sup>2</sup>,
- die Kapitalbeteiligungen der ATHENA Burgenland Beteiligungen AG und BRB Burgenländische Risikokapital Beteiligungen AG,
- die Kapitalbeteiligungen der Wirtschaftsagentur Burgenland Beteiligungs- und Finanzierungs GmbH sowie
- die verwalteten Einrichtungen des Landes Burgenland gemäß § 23 Abs. 6 Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 (**VRV 2015**).

### Rechtliche Grundlagen

Der Prüfung lagen die §§ 2, 4, 5 und 6 Bgld. LRHG zugrunde.

### Prüfungsanlass

Es lag eine Initiativprüfung gemäß § 5 Abs. 2 Bgld. LRHG vor.

### Geprüfte Stellen

- Land Burgenland (Abteilung 3-Finanzen),
- Arbeitsstiftung Burgenland GmbH,
- Vermögens- und Beteiligungsverwaltung Burgenland GmbH,
- Burgenländische Landesholding Vermögensverwaltungs GmbH & Co OG,
- Erste burgenländische Rechenzentrum Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
- Landesholding Burgenland GmbH und 55 prüfunterworfenen Konzernunternehmen gemäß Anlage 2 sowie
- Konzern Energie Burgenland.<sup>3</sup>

Das Land Burgenland hielt unmittelbar auch 10 Prozent an der Burgenländische Krankenanstalten Gesellschaft m.b.H. und 24 Prozent an der AVITA Resort GmbH. Diese bezog der BLRH in den Bereich der Landesholding Burgenland GmbH ein, da auch diese an beiden Unternehmen beteiligt war und in beiden Fällen den größeren Anteil hielt.

### Prüfungsziele

Prüfungsziel war die Ermittlung und Darstellung aller zum 31.12.2021 bestehenden externen Finanzschulden des Landes Burgenland und seiner unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen, die zum 31.12.2021 der Prüfbefugnis des BLRH unterlagen.

Als externe Finanzschulden definierte der BLRH jene Finanzierungen, die der „Konzern Burgenland“ von außen erhielt. Diese umfassten insbesondere folgende Positionen:

---

<sup>2</sup> Beispielsweise zählten zu den strategischen Beteiligungen die Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) Gesellschaft m.b.H., die Nationale Anti Doping Agentur Austria GmbH, die ASFINAG Service GmbH usw.

<sup>3</sup> Zum Zeitpunkt der Prüfungshandlungen des BLRH im Mai 2022 erfolgte die Umbenennung von Energie Burgenland AG auf Burgenland Energie AG. Der BLRH behielt die Bezeichnung „Energie Burgenland“ bei.

- Kredite und Darlehen von Banken und sonstigen Dritten,
- Finanzierungen der Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur (**OeBFA**),
- Kapitalmarktfinanzierungen, beispielsweise Anleihen, Schuldverschreibungen, derivative Finanzinstrumente wie Swaps,
- Sonderfinanzierungen, beispielsweise verkaufte bzw. zedierte Wohnbauförderungs-darlehen, Zessionen von Forderungen, Belehnungen von Vermögenswerten sowie
- Restschuldverpflichtungen aus Leasingfinanzierungen, sowohl Financial Leasing als auch Operating Leasing.

### Prüfungsnichtziele

- Gebarungsprüfung des Landes Burgenland sowie seiner unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen,
- Prüfung der Jahresabschlüsse, Finanzierungskonditionen, Risiken, Rechtmäßigkeit, beispielsweise in Bezug auf Aufsichtsratsbeschlüsse, Regierungsbeschlüsse,
- Berücksichtigung der internen Finanzierungen im „Konzern Burgenland“, beispielsweise zwischen dem Land Burgenland und der Landesholding oder zwischen der Landesholding und ihren Konzernunternehmen,
- Darstellung der Entwicklung des Schuldenstandes sowie
- Berücksichtigung anderer Fremdkapitalanteile wie beispielsweise Rückstellungen und Lieferantenverbindlichkeiten.

### Überprüfter Zeitraum

Die gegenständliche Prüfung bezog sich nicht auf einen Zeitraum, sondern auf den Stichtag 31.12.2021.

### Prüfungshandlungen

- Einsichtnahme in Unterlagen,
- Einholung von externen Bestätigungen (Bankbriefe),
- Auswertungen aus den Buchhaltungssystemen,
- Befragungen und Einholung schriftlicher Auskünfte,
- Plausibilisieren,
- Nachvollziehen sowie
- Analysen.

### Prüfungsablauf

(1) Der BLRH leitete die Prüfung bei den geprüften Stellen schriftlich am 25.01.2022 ein. Die Sachverhaltserhebung endete im Mai 2022. Alle bis zu diesem Zeitpunkt eingelangten Unterlagen fanden bei der Erstellung des vorläufigen Prüfungsergebnisses Berücksichtigung.

(2) Auf Einladung des BLRH fanden im Juni und Juli 2022 Schlussbesprechungen mit den geprüften Stellen statt. Dabei erörterte der BLRH seine Feststellungen und Empfehlungen.

An den Schlussbesprechungen nahmen u.a. teil:

- Für das Land Burgenland die Abteilungsvorständin der Abteilung 3-Finanzen, der Hauptreferatsleiter Rechnungswesen und sechs Mitarbeiter,
- für die die Landesholding Burgenland GmbH der Geschäftsführer und zwei Mitarbeiter,
- für die Energie Burgenland (Konzern) der Leiter der Finanzabteilung und ein Mitarbeiter.

Die Arbeitsstiftung Burgenland GmbH, die Erstes burgenländisches Rechenzentrum Gesellschaft mit beschränkter Haftung, die Vermögens- und Beteiligungsverwaltung Burgenland GmbH und die Burgenländische Landesholding Vermögensverwaltungs GmbH & Co OG verzichteten auf eine Schlussbesprechung, da sie keine Finanzschulden im Sinne der Definition des BLRH hatten.

(3) Der BLRH übergab das vorläufige Prüfungsergebnis an die geprüften Stellen am 27.07.2022. Die Stellungnahmefrist gemäß § 7 Bgld. LRHG endete am 05.10.2022.

### **Prüfungsbehinderung**

Der BLRH stellte im Rahmen der Prüfungsdurchführung keine Prüfungsbehinderungen fest.

### **Vollständigkeitserklärungen**

Alle geprüften Stellen übergaben dem BLRH die nach seinem Muster ausgestellten Vollständigkeitserklärungen. Da die Landesholding Burgenland GmbH die Kommunikation zu ihren in die Prüfungshandlungen einbezogenen Konzernunternehmen übernahm, gaben diese der Landesholding Burgenland GmbH gegenüber ihre Vollständigkeitserklärungen nach dem Muster des BLRH ab. Die Landesholding Burgenland GmbH adaptierte ihre Vollständigkeitserklärung mit einem expliziten Verweis darauf, dass jedes in die Prüfungshandlungen einbezogene Konzernunternehmen eine eigene Vollständigkeitsklärung abgab.

### **Stellungnahmen**

Die Arbeitsstiftung Burgenland GmbH, die Vermögens- und Beteiligungsverwaltung Burgenland GmbH bzw. die Burgenländische Landesholding Vermögensverwaltungs GmbH & Co OG sowie die Erstes burgenländisches Rechenzentrum Gesellschaft mit beschränkter Haftung gaben keine Stellungnahmen zum vorläufigen Prüfungsergebnis ab. Die Energie Burgenland AG bestätigte die Korrektheit der sie betreffenden Angaben.

Die Bgld. Landesregierung und die Landesholding Burgenland GmbH nahmen zum vorläufigen Prüfungsergebnis Stellung. Die Stellungnahmen langten beim BLRH fristgerecht am 21.09.2022 bzw. am 05.10.2022 ein. Der BLRH berücksichtigte die berichtsrelevanten Aspekte im Unterabschnitt „Stellungnahmen und Gegenäußerungen“. (vgl. Unterabschnitt „Stellungnahmen und Gegenäußerungen“)

### **Sonstiges**

Der BLRH hob die konstruktive Zusammenarbeit mit allen geprüften Stellen und insbesondere mit der Landesholding Burgenland GmbH ausdrücklich hervor.

## Prüfungsergebnis

### 1 Definition „Konzern Burgenland“ und „Finanzschulden“

1.1 (1) Zur leichteren Lesbarkeit verwendete der BLRH in diesem Bericht die Kurzbezeichnungen der in die Prüfungshandlungen einbezogenen Unternehmen. Eine Liste dieser Kurzbezeichnungen ist in der Anlage 2 dargestellt. Die Einrückungen und Abschnittskennungen sollen es erleichtern, die Struktur des „Konzerns Burgenland“ zu erkennen.

(2) Der BLRH bezog nicht alle Unternehmen des „Konzerns Burgenland“ in seine Prüfungshandlungen ein. Er behandelte neben dem Land Burgenland nur jene Unternehmen, an denen es zum 31.12.2021 unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 25 Prozent beteiligt war und die dem BLRH prüfunterworfen waren.<sup>4</sup>

(3) Der BLRH erhob anhand der öffentlich zugänglichen Daten des Firmenbuches die Beteiligungsstruktur des „Konzerns Burgenland“. Das Land Burgenland als sogenannte Konzernmutter zählte zum 31.12.2021 insgesamt 139 Beteiligungen.<sup>5</sup> Die Struktur des „Konzerns Burgenland“ umfasste bis zu sieben Ebenen.<sup>6</sup>

Zum 31.12.2021 unterlagen von diesen 139 Unternehmen 105 der Prüfbefugnis des BLRH.<sup>7</sup>

(4) Die Energie Burgenland zog der BLRH nur eingeschränkt in die Prüfungshandlungen ein. Darüber hinaus betrachtete der BLRH nicht jedes einzelne Unternehmen der Energie Burgenland, sondern sah den Konzern Energie Burgenland als ein Unternehmen. (vgl. Unterabschnitt 6)

(5) In die gegenständlichen Prüfungshandlungen waren somit 61 Unternehmen<sup>8</sup> von 139 Landesbeteiligungen zum Stichtag 31.12.2021 einbezogen. Insgesamt prüfte der BLRH 62 Rechtsträger. Diese umfassten

- 45 Unternehmen, an denen das Land Burgenland unmittelbar oder mittelbar über die Landesholding 100 Prozent der Anteile hielt,
- 15 Unternehmen, an denen es durchgerechnet<sup>9</sup> zu über 25 Prozent beteiligt war,

<sup>4</sup> Gemäß § 2 Abs. 1 Zi. 3 Bgld. LRHG waren solche Unternehmen dem BLRH prüfunterworfen, an denen das Land Burgenland mehr als 25 Prozent der Anteile hielt.

<sup>5</sup> Darin auch 30 Unternehmen des Konzerns Energie Burgenland. Die EBRZ, an der die Energie Burgenland mit einem Drittel beteiligt war, gliederte der BLRH zu den unmittelbaren Beteiligungen des Landes Burgenland.

<sup>6</sup> Beispielsweise (1.) Land Burgenland → (2.) unmittelbare Beteiligungen (z.B. Landesholding) → (3.) Enkelunternehmen (z.B. WIBUG) → (4.) Urenkelunternehmen (z.B. ATHENA) → (5.) Ur-Urenkelunternehmen (z.B. Aviation Academy Holding) → (6.) Ur-Ur-Urenkelunternehmen (z.B. Aviation Academy Austria) → (7.) Ur-Ur-Ur-Urenkelunternehmen (z.B. Aviation Academy Simulation).

<sup>7</sup> In seinem Tätigkeitsbericht 2021 zählte der BLRH 99 prüfunterworfene Unternehmen. Die Differenz entstand aufgrund einer nicht aktuellen zugekauften Datenbankangabe.

<sup>8</sup> Der Konzern Energie Burgenland mit seinen 30 Konzernunternehmen (Stand 31.12.2021) war hier als ein Unternehmen gezählt.

<sup>9</sup> Durchgerechnet bedeutete, dass der BLRH bei mehreren Beteiligungsstufen mit unterschiedlichen Beteiligungsverhältnissen (Beispielsweise Land Burgenland → Landesholding → Tochtergesellschaft → Enkelgesellschaft) den letztendlich tatsächlichen Beteiligungsansatz aus Sicht des Landes Burgenland ermittelte.

- den Konzern Energie Burgenland mit 51 Prozent Aktienanteil der Landesholding sowie
- das Land Burgenland selbst.

Neben der Energie Burgenland AG wiesen folgende Unternehmen der Landesholding einen Beteiligungsansatz von weniger als 100 Prozent auf:

**Tabelle 1: Beteiligungen unter 100 Prozent**

	durchge-rechneter Beteiligungs-ansatz	Finanz-schulden	aliquoter Schulden-anteil	Differenz
	[%]	[Mio. Euro]		
EBRZ	83,67	0,00	0,00	0,00
FUBAK Errichter	75,00	5,03	3,77	-1,26
BP Heiligenkreuz	94,00	16,68	15,68	-1,00
WP Nord	95,00	0,66	0,63	-0,03
Sanochemia Labor <sup>1)</sup>	58,57	0,00	0,00	0,00
TZ Holding	91,00	1,24	1,13	-0,11
BP S7	70,00	0,33	0,23	-0,10
AVITA GmbH	49,00	0,00	0,00	0,00
AVITA KG	35,89	15,21	5,46	-9,75
VIENNA REGION	26,00	0,00	0,00	0,00
BT Sport und Freizeit	45,29	0,00	0,00	0,00
Seewinkeltherme	77,00	29,17	22,46	-6,71
Neusiedler Seebahn	50,19	0,00	0,00	0,00
FUBAK Betreiber	80,00	0,04	0,03	-0,01
TZ Burgenland	99,10	39,09	38,74	-0,35
<b>Summe</b>		<b>107,46</b>	<b>88,13</b>	<b>-19,32</b>

<sup>1)</sup> Im April 2022 erfolgte die Umbenennung der Sanochemia Labor GmbH in Labor Burgenland GmbH und die Landesholding übernahm 100 Prozent der Anteile.

Quelle: Firmenbuch; Darstellung: BLRH

Aus der Sicht des BLRH übte das Land Burgenland bei diesen Unternehmen trotz weiterer Mitgesellschafter maßgeblichen Einfluss aus. Mit Finanzschulden von rd. 107,46 Mio. Euro hatten diese 15 Unternehmen einen Anteil von rd. 6,0 Prozent am Gesamtvolumen der Finanzschulden im „Konzern Burgenland“ in Höhe von rd. 1,80 Mrd. Euro.

Dies betraf beispielsweise auch die AVITA KG in Bad Tatzmannsdorf, an der das Land Burgenland zwar nur rd. 35,9 Prozent der Kommanditanteile hielt, aber im Vergleich zu den anderen Kommanditisten den weitaus größten Kommanditanteil hatte.<sup>10</sup>

(6) Folgende Unternehmen zog der BLRH nicht in die Prüfungshandlungen ein:

- Unternehmen, die dem BLRH nicht prüfunterworfen waren. Das waren jene Beteiligungen, an denen das Land Burgenland unmittelbar oder mittelbar Anteile in Höhe von 25 Prozent und darunter hielt. (vgl. Abbildung 1)

<sup>10</sup> An der AVITA KG waren 123 Kommanditisten beteiligt. Das Land Burgenland hielt mit 3,96 Mio. Euro die weitaus größte Kommanditeinlage. Die nächstgrößere Einlage lag bei 290.000 Euro. Von den übrigen Kommanditisten hatten nur 14 mehr als 100.000 Euro als Kommanditeinlage. 15 Kommanditisten hatten genau 100.000 Euro und 92 hatten unter 100.000 Euro. Damit ging der BLRH von einer maßgeblichen Beherrschung der AVITA KG durch das Land Burgenland aus.

- Die Kapitalbeteiligungen bzw. deren Unterbeteiligungen der ATHENA und der BRB (25 Unternehmen) sowie der WIBUG Beteiligungen (12 Unternehmen), obwohl einige dieser aufgrund des Beteiligungsausmaßes dem BLRH prüfunterworfen waren.<sup>11</sup> Diese Unternehmen betrachtete der BLRH als Risikokapitalbeteiligungen. Sie waren ein Instrument der Wirtschaftsförderung und dienten der Anstoßfinanzierung bzw. Unterstützung von Unternehmen. Daher sollten diese Unternehmen nicht der wirtschaftlichen Tätigkeit des Landes Burgenland bzw. dem „Konzern Burgenland“ zugerechnet werden. Diese Kapitalbeteiligungen an Unternehmen waren zudem teilweise auch durch EU-Fördermittel<sup>12</sup> finanziert.

Im Juli 2019 erstellte der Österreichische Rechnungshof darüber einen Bericht.<sup>13</sup>

(7) Ebenso bezog der BLRH die in der Eröffnungsbilanz 2020 bzw. im Rechnungsabschluss 2020 dargestellten „*verwalteten Einheiten, die der Kontrolle unterliegen*“ nicht in die Prüfungshandlungen mit ein.<sup>14</sup> Das waren gemäß VRV 2015 jene Rechtsträger, bei denen das Land Burgenland die direkte oder indirekte Kontrolle oder die Beherrschung ausübte.<sup>15</sup> Laut Eröffnungsbilanz sowie Rechnungsabschluss 2020 hatten diese Rechtsträger keine wesentlichen Finanzschulden.

(8) Einen Sonderfall im Zusammenhang mit der Erfassung und Bewertung der Außenfinanzierungsschulden bei Landesbeteiligungen war der Konzern Energie Burgenland. Er umfasste zum Bilanzstichtag 30.09.2021 inklusive der Muttergesellschaft Energie Burgenland AG 29 Konzernunternehmen.<sup>16</sup> Das Land Burgenland hielt an der Energie Burgenland AG über die Landesholding 51 Prozent der Anteile.

Der BLRH berücksichtigte den Konzern Energie Burgenland bei seinen Prüfungshandlungen nur eingeschränkt. Dies vor allem deshalb, da das Land Burgenland aufgrund der aktienrechtlichen Vorschriften<sup>17</sup> nur beschränkten Einfluss auf den operativen Betrieb hatte.<sup>18</sup> Weitere Gründe werden im Unterabschnitt zur Energie Burgenland aufgezählt. Der BLRH beschränkte seine Prüfungshandlungen daher auf die Analyse und Darstellung der Konzernbilanz zum 30.09.2021. (vgl. Unterabschnitt 6) Ferner rechnete er die Finanzschulden des Konzerns Energie Burgenland nicht in die dargestellte Gesamtsumme für den „Konzern Burgenland“ ein, sondern stellte sie gesondert dar.

<sup>11</sup> Ausnahmen: Die Sanochemia Labor und WiBAG Patent als Beteiligungsunternehmen der WIBUG Beteiligungen waren in die Prüfungshandlungen einbezogen, hatten jedoch zum Stichtag 31.12.2021 keine Finanzschulden. Hinweis: Im April 2022 erfolgte die Umbenennung der Sanochemia Labor GmbH in Labor Burgenland GmbH und die Landesholding übernahm 100 Prozent der Anteile.

<sup>12</sup> Diese Fördermittel stammten aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (**EFRE**).

<sup>13</sup> Vgl. Rechnungshofbericht „Risikokapitalbeteiligungen des Landes Burgenland am Beispiel des BRB-Fonds“ vom Juli 2019.

<sup>14</sup> Insgesamt waren das 16 „*verwaltete Einheiten, die der Kontrolle unterliegen*“.

<sup>15</sup> Vgl. § 23 Abs. 6 VRV 2015 idGF.

<sup>16</sup> Darin auch die EBRZ mit 33,33 Prozent, an dem das Land Burgenland unmittelbar sowie über die KRAGES mit jeweils 33,33 Prozent beteiligt war und somit mittelbar 83,7 Prozent an der EBRZ hielt.

<sup>17</sup> Insbesondere aufgrund der Weisungsfreiheit des Vorstands gemäß § 70 ff AktG idGF.

<sup>18</sup> Dies zum Unterschied zu den anderen Beteiligungen, an denen das Land Burgenland nicht die vollen 100 Prozent der Geschäftsanteile hielt, aber dennoch die maßgebliche Beherrschung über die Unternehmen ausübte.

(9) Die folgende Tabelle gibt eine zusammenfassende Übersicht zu den Unternehmen im „Konzern Burgenland“, den dem BLRH prüfunterworfenen Unternehmen und den in die Prüfungshandlungen einbezogenen Unternehmen:

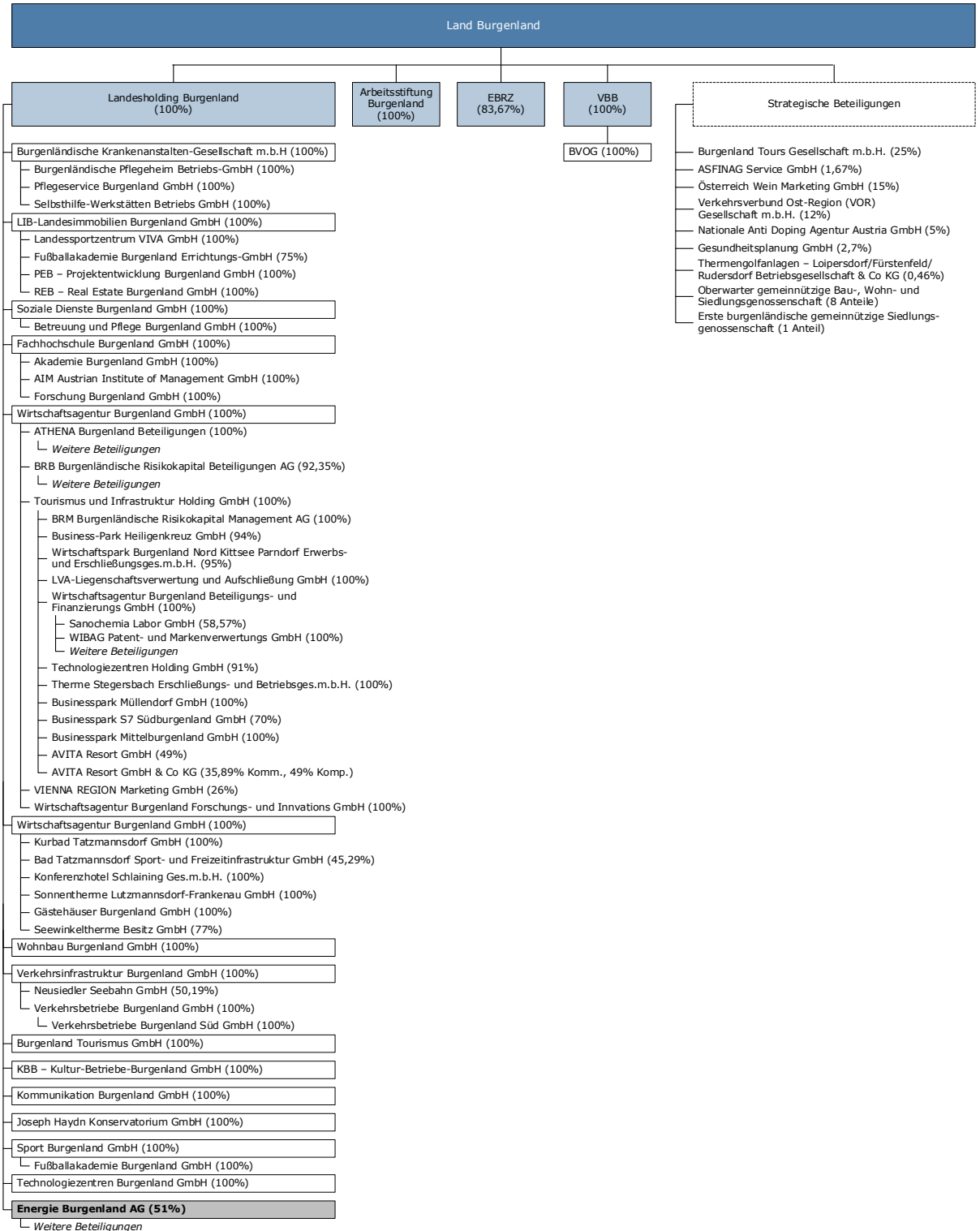
**Tabelle 2: Übersicht Unternehmen des Konzerns Burgenland zum 31.12.2021**

	Gesamt	dem BLRH prüf- unterworfen	dem BLRH nicht prüf- unterworfen	in die Prüfung einbezogen	in die Prüfung nicht einbezogen
	[Anzahl]				
Strategische Beteiligungen sowie deren Unterbeteiligungen	13	-	13	-	13
Unmittelbare Beteiligungen mit einer Unterbeteiligung	4	4	-	4	-
Landesholding und einbezogene Konzernunternehmen	56	56	-	56	-
Nicht dem BLRH prüfunterworfene Unternehmen der Landesholding	2	-	2	-	2
Kapitalbeteiligungen ATHENA und BRB sowie deren Unterbeteiligungen	25	17	8	-	25
Kapitalbeteiligungen WIBUG	10	8	2	-	10
Konzern Energie Burgenland (ohne EBRZ)	29	20	9	1	28
<b>Summe</b>	<b>139</b>	<b>105</b>	<b>34</b>	<b>61</b>	<b>78</b>
		<b>139</b>		<b>139</b>	

Quellen: Firmenbuch, Land Burgenland, unmittelbare Beteiligungen, Landesholding;  
Darstellung: BLRH

(10) Die folgende Abbildung visualisiert den „Konzern Burgenland“ zum 31.12.2021 mit den durchgerechneten tatsächlichen Beteiligungsverhältnissen aus der Sicht des Landes Burgenland:

**Abbildung 1: Konzern Burgenland zum 31.12.2021**



Quelle: Firmenbuch; Darstellung: BLRH

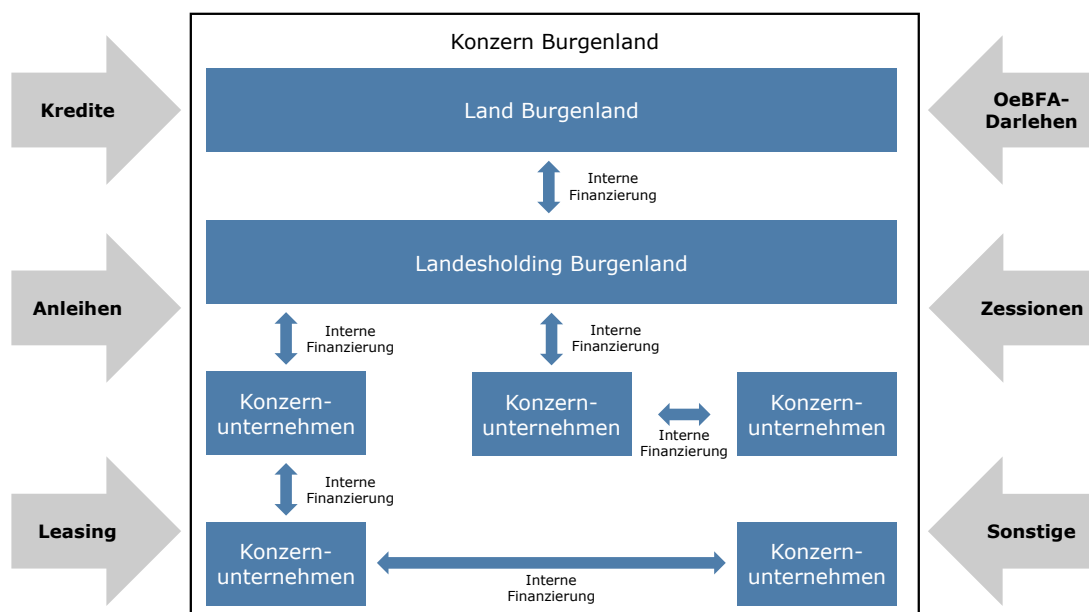


(11) Als **Finanzschulden** definierte der BLRH jene Finanzierungen, die der „Konzern Burgenland“ von außen erhielt, von der Grundeigenschaft her zinstragend<sup>19</sup> waren und künftige Rückzahlungsverpflichtungen auslösten. Diese umfassten insbesondere die folgenden Finanzierungsformen:

- Kredite und Darlehen von Banken und sonstigen Dritten,
- Finanzierungen des Bundes, vertreten durch OeBFA, inkl. der damit zusammenhängenden Agien,
- Kapitalmarktfinanzierungen, beispielsweise Anleihen und Schuldverschreibungen, aber auch Verpflichtungen aus derivativen Finanzinstrumenten wie Swaps,
- Leasingfinanzierungen, sowohl Financial Leasing als auch Operating Leasing und die daraus resultierenden Restschuldverpflichtungen sowie
- Sonderfinanzierungen, wie etwa zedierte bzw. „eingelöste“ Wohnbauförderungsdarlehen, Zessionen von Forderungen, Belehnung von Vermögenswerten.

Interne Finanzierungen im „Konzern Burgenland“ zählten definitionsgemäß nicht zu den externen Finanzschulden:<sup>20</sup>

**Abbildung 2: Externe Fremdfinanzierung (Finanzschulden)**



Darstellung: BLRH

Die externen Kredite bzw. Darlehen im „Konzern Burgenland“ stammten ausschließlich von Banken.

Die von einigen Konzernunternehmen begebenen Anleihen rechnete der BLRH der Finanzierungsform Kapitalmarktfinanzierungen zu.

Den Sonderfinanzierungen ordnete der BLRH die „verkauften“ bzw. „zedierten/ eingelösten“ Wohnbaudarlehen des Landes Burgenland zu. (vgl. Unterabschnitt 3)

<sup>19</sup> Auch wenn die Verzinsung bei 0,0 Prozent lag.

<sup>20</sup> Zum Beispiel zwischen der Landesholding und ihren Konzernunternehmen.

Als Leasingfinanzierungen definierte der BLRH die typischen vertraglichen Verpflichtungen, die auf Leasingverträgen mit den Leasinggebern basierten. Der BLRH unterschied dabei nicht zwischen Financial Leasing und Operating Leasing. Denn beide Varianten verursachten künftige Zahlungsverpflichtungen der Leasingnehmer. Der Unterschied war großteils im bilanziellen Ausweis dieser Verpflichtungen gegeben.

Die Besonderheit von OeBFA-Darlehen war, dass die OeBFA neben dem Darlehensnominale auch Agien und Stückzinsen an das Land Burgenland auszahlte. Damit erhielt es beispielsweise für ein im Jahr 2018 aufgenommenes OeBFA-Darlehen mit einem Nominale von 42,50 Mio. Euro eine Gesamtzuzahlung von rd. 72,90 Mio. Euro.<sup>21</sup> (vgl. Unterabschnitt 3)

Eine weitere Besonderheit waren die Swap-Geschäfte des Landes Burgenland. Diese rechnete der BLRH den Kapitalmarktfinanzierungen zu. Dabei verpflichtete sich das Land Burgenland zur Zahlung von fixen Zinsen auf fiktive Darlehensnominalen<sup>22</sup> ohne Grundgeschäft in einer Gesamthöhe von rd. 150,00 Mio. Euro. Diese hatten eine Laufzeit von 2005 bis 2033. Im Gegenzug erhielt es auf diese fiktiven Darlehensnominalen variable Zinsen. Die Marktwerte der Swaps zum 31.12.2021 waren negativ. Das Land Burgenland berücksichtigte die negativen Marktwerte der Swaps in seiner Eröffnungsbilanz 2020 als auch in seinem Rechnungsabschluss 2020 als „Drohverlustrückstellung“ unter den langfristigen Rückstellungen. Der BLRH qualifizierte die mit den Swaps einhergehenden künftigen finanziellen Nachteile aus den Zahlungsverpflichtungen im Zusammenhang mit seiner Prüfung als Finanzschulden. (vgl. Unterabschnitt 3)

(12) Die **sonstigen Fremdkapitalanteile** der Bilanz waren im Sinne der zuvor gemachten Definition keine Finanzschulden. Das waren beispielsweise Rückstellungen, Lieferantenverbindlichkeiten, Abgabenverbindlichkeiten usw.

1.2 Zu (1) bis (10) Der BLRH definierte als „Konzern Burgenland“ das Land Burgenland und seine Beteiligungen, die insbesondere in der Landesholding gebündelt waren. Auf Grundlage nachvollziehbarer Kriterien waren neben dem Land Burgenland weitere 61 Unternehmen von den Prüfungshandlungen umfasst. Die Energie Burgenland betrachtete der BLRH getrennt als Konzern und rechnete deren Finanzschulden nicht in die Summe für den „Konzern Burgenland“ ein.

Zu (11) und (12) Der BLRH trennte die Finanzschulden von den sonstigen Fremdkapitalanteilen wie beispielsweise Lieferantenverbindlichkeiten, Abgabenverbindlichkeiten usw. Demnach waren Finanzschulden jene in der Regel zinstragenden Finanzierungsverbindlichkeiten, die der „Konzern Burgenland“ von außen erhielt. Das waren unter anderem Kredite und Darlehen, Anleihefinanzierungen, Gelder für zedierte Wohnbauförderungsdarlehen und auch Restschulden aus Leasingfinanzierungen.

<sup>21</sup> OeBFA-Darlehen „OeBFA-09-1100-0/0001-BF/2018“, Geschäftsnummer 56200453, Laufzeit 19.10.2018 bis 26.01.2062

<sup>22</sup> In den Verträgen auch als „Bezugsbeträge“ bezeichnet.

## 2 Finanzschulden „Konzern Burgenland“

- 2.1 (1) Die zusammenfassende Darstellung zeigt die Finanzschulden des Landes Burgenland sowie der Landesholding zum 31.12.2021. Diese beinhaltet nicht den Konzern Energie Burgenland:

**Tabelle 3: Finanzschulden „Konzern Burgenland“ zum 31.12.2021**

	Kredite	OeBFA	Anleihen, SWAPs	Leasing	Sonstige	Gesamt
	[Mio. Euro]					
Land Burgenland	66,50	391,91	83,76	1,69	111,38	655,23
Unmittelbare Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Landesholding Burgenland und Konzernunternehmen	478,86	0,00	662,02	4,16	0,00	1.145,04
<b>Summe "Konzern Burgenland"</b>	<b>545,36</b>	<b>391,91</b>	<b>745,77</b>	<b>5,85</b>	<b>111,38</b>	<b>1.800,27</b>

Quellen: Land Burgenland, unmittelbare Beteiligungen, Landesholding; Darstellung: BLRH

Die **Finanzschulden im „Konzern Burgenland“ zum 31.12.2021** betragen rd. 1,80 Mrd. Euro. Davon betrafen rd. 0,66 Mrd. Euro, das waren rd. 36,4 Prozent, direkt das Land Burgenland und rd. 1,15 Mrd. Euro, das waren rd. 63,6 Prozent, die Landesholding mit ihren Konzernunternehmen.

Die unmittelbaren Beteiligungen Arbeitsstiftung, VBB bzw. BVOG und EBRZ hatten zum Stichtag 31.12.2021 keine Finanzschulden. (vgl. Unterabschnitt 4)

Die gesonderte Betrachtung des Konzerns Energie Burgenland ergab zum Bilanzstichtag 30.09.2021 Finanzschulden in Höhe von rd. 433,00 Mio. Euro:

**Tabelle 4: Finanzschulden Konzern Energie Burgenland zum 30.09.2021**

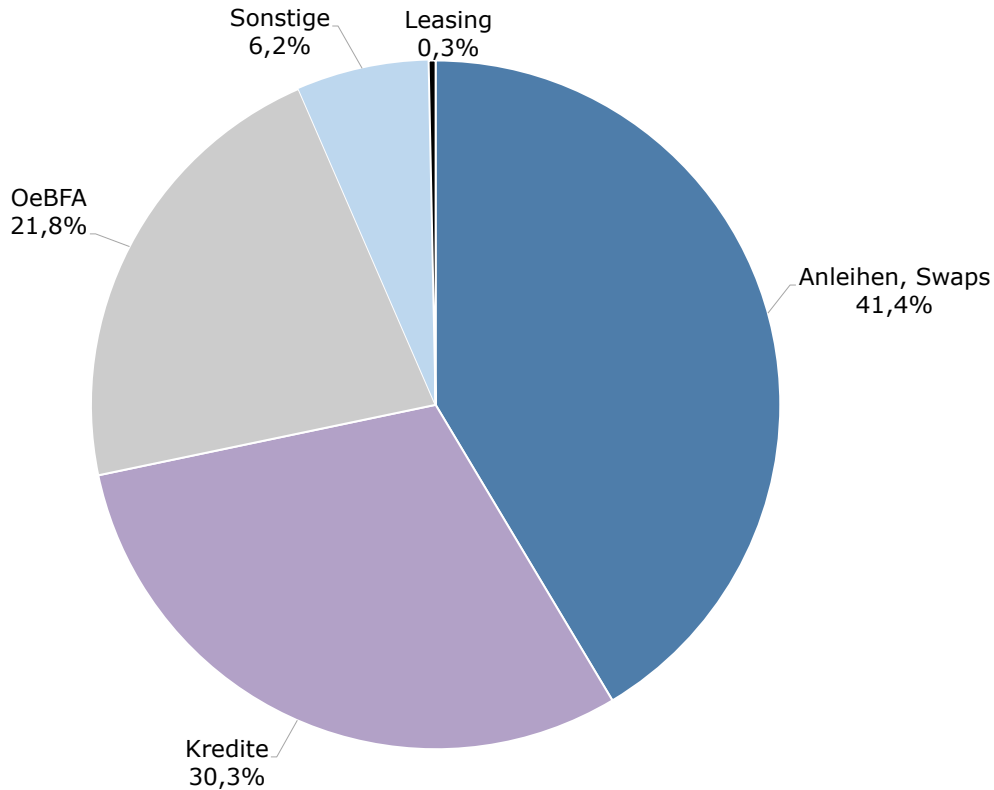
	Kredite	OeBFA	Schuld- scheine	Leasing	Sonstige	Gesamt
	[Mio. Euro]					
Konzern Energie Burgenland	62,77	0,00	112,50	250,51	7,22	433,00

Quelle: Energie Burgenland; Darstellung: BLRH

Während die Finanzierungsform Leasing im Land Burgenland und in der Landesholding mit ihren Konzernunternehmen eine vergleichsweise geringe Bedeutung hatte, betrug sie beim Konzern Energie Burgenland mit rd. 250,51 Mio. Euro fast 60 Prozent der Finanzschulden. (vgl. Unterabschnitt 6)

(2) Die Finanzschulden zum 31.12.2021 im „Konzern Burgenland“ bestanden aus folgenden **Finanzierungskategorien**:

**Abbildung 3: Finanzierungskategorien**



Quellen: Land Burgenland, unmittelbare Beteiligungen, Landesholding; Darstellung: BLRH

- Rund 41,4 Prozent betrafen Anleihefinanzierungen und die Swaps des Landes Burgenlandes. Die Anleihen begaben die Landesholding, die LIB und die WBG. Die Swaps betrafen sechs Zinstausch-Verträge des Landes Burgenland.
- Rund 30,3 Prozent entfielen auf Bankkredite.
- Rund 21,8 Prozent umfassten OeBFA-Darlehen und damit zusammenhängende Agien.
- Die sonstigen Finanzierungen mit einem Anteil von rd. 6,2 Prozent betrafen an die Kommunalkredit Austria AG (**Kommunalkredit**) im Jahr 2006 zedierte Wohnbauförderungsdarlehen.
- Die Leasingfinanzierungen waren mit rd. 0,3 Prozent des gesamten Volumens vergleichsweise gering und auf unterschiedliche Leasinginstitute aufgeteilt.

(3) Die folgende Tabelle zeigt die **Verteilung der Finanzschulden** auf die OeBFA, Banken und Leasinginstitute:

**Tabelle 5: Finanzierende Institutionen**

	Finanzschulden		Anteil	
	[Mio. Euro]		[%]	
OeBFA	391,91	1.056,58	21,8	58,7
Bank A	371,73		20,6	
Bank B	292,95		16,3	
Bank C	165,30	743,68	9,2	41,3
Bank D	105,36		5,9	
Bank E	127,23		7,1	
Bank F	119,19		6,6	
Bank G	49,22		2,7	
Bank H	41,72		2,3	
Bank I	38,31		2,1	
Bank J	37,12		2,1	
Bank K	14,58		0,8	
Bank L	14,52		0,8	
Bank M	14,27		0,8	
Bank N	10,06		0,6	
Bank O	0,95		0,1	
diverse Leasinginstitute	5,85		0,3	
<b>Summe</b>	<b>1.800,27</b>		<b>1.800,27</b>	

Quellen: Land Burgenland, unmittelbare Beteiligungen, Landesholding; Darstellung: BLRH

Von den gesamten Finanzschulden in Höhe von rd. 1,80 Mrd. Euro waren über die OeBFA rd. 391,91 Mio. Euro finanziert. Weitere rd. 371,73 Mio. Euro entfielen auf Bank A und rd. 292,95 Mio. Euro auf Bank B. Damit finanzierten drei Institutionen rd. 1,06 Mrd. Euro bzw. rd. 58,7 Prozent der Finanzschulden des „Konzerns Burgenland“.

Die restlichen rd. 0,74 Mrd. Euro bzw. rd. 41,3 Prozent betrafen 13 weitere Banken sowie einen im Vergleich zum Gesamtvolumen geringfügigen Anteil von 0,3 Prozent diverser Leasinginstitute.

(4) Die folgende Tabelle verdeutlicht die **Bandbreite der Finanzschulden** (ohne Konzern Energie Burgenland):

**Tabelle 6: Bandbreite der Finanzschulden**

	Konzern Burgenland	Finanzschulden	
	[Anzahl]	[Mio. Euro]	[%]
über 100 Mio. Euro	5	1.532,62	85,1
über 50 Mio. bis 100 Mio. Euro	0	0,00	0,0
über 10 Mio. bis 50 Mio. Euro	9	235,68	13,1
über 1 Mio. bis 10 Mio. Euro	8	30,06	1,7
unter 1 Mio. Euro	16	1,91	0,1
keine Finanzschulden	23	0,00	0,0
<b>Summe</b>	<b>61</b>	<b>1.800,27</b>	<b>100,0</b>

Quelle: Land Burgenland, unmittelbare Beteiligungen, Landesholding; Darstellung: BLRH

Von den Finanzschulden betrafen rd. 85,1 Prozent bzw. rd. 1,53 Mrd. Euro das Land Burgenland sowie vier Unternehmen der Landesholding. Die restlichen rd. 14,9 Prozent bzw. rd. 267,65 Mio. Euro entfielen auf 33 Unternehmen der Landesholding. Weitere 23 Unternehmen hatten zum 31.12.2021 keine Finanzschulden.

(5) Aus den Finanzschulden resultierte bis zum Jahr 2062 folgender **Schuldendienst**:

**Tabelle 7: Schuldendienst „Konzern Burgenland“ ab 2022**

	2022 - 2026	2027 - 2031	ab 2032	Gesamt
	[Mio. Euro]			
Kapital	581,60	488,09	730,58	1.800,28
Land Burgenland	230,70	163,70	190,52	584,92
Land Burgenland (OeBFA-Agien) <sup>1</sup>	22,47	11,38	36,45	70,31
<i>Zwischensumme Tilgungen Land Burgenland</i>	<i>253,17</i>	<i>175,09</i>	<i>226,97</i>	<i>655,23</i>
Unmittelbare Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Landesholding Burgenland und Konzernunternehmen	328,43	313,01	503,61	1.145,05
Zinsen	143,89	106,85	114,80	365,54
Land Burgenland	38,09	23,88	72,45	134,42
darin anteilige Rückführung der OeBFA-Agien <sup>1</sup>	-22,47	-11,38	-36,45	-70,31
Unmittelbare Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Landesholding Burgenland und Konzernunternehmen	128,27	94,36	78,80	301,43
<b>Summe</b>	<b>725,49</b>	<b>594,95</b>	<b>845,38</b>	<b>2.165,81</b>
Anteil in Prozent	33,50	27,47	39,03	100,00

<sup>1)</sup> Die Zuzählung der OeBFA-Darlehen setzte sich aus den Darlehensnominalen und zusätzlichen Agien zusammen. Diese Agien erhöhten die Verbindlichkeit gegenüber der OeBFA. Ihre Rückführung erfolgte durch den (höheren) nominellen Zinssatz. In den Darlehensverträgen waren daher immer ein nomineller und ein effektiver Zinssatz angeführt.

Quellen: Land Burgenland, unmittelbare Beteiligungen, Landesholding; Darstellung: BLRH

Aus den übermittelten Unterlagen<sup>23</sup> erhob der BLRH für die Finanzschulden zum 31.12.2021 einen Schuldendienst von rd. 2,17 Mrd. Euro:

- Im Zeitraum 2022 bis 2026 hatte der „Konzern Burgenland“ rd. 0,58 Mrd. Euro an Kapital und rd. 143,89 Mio. Euro an Zinsen aufzuwenden. Das waren zusammen rd. 0,73 Mrd. Euro bzw. rd. 33,5 Prozent des gesamten Schuldendienstes.
- Von 2027 bis 2031 waren rd. 488,09 Mio. Euro an Kapital und rd. 106,85 Mio. Euro an Zinsen aufzuwenden. Das betraf rd. 0,60 Mrd. Euro bzw. rd. 27,5 Prozent des Schuldendienstes.
- Ab dem Jahr 2032 standen im „Konzern Burgenland“ noch rd. 0,73 Mrd. Euro an Kapitaltilgungen und rd. 114,80 Mio. Euro an Zinsen zu Buche. Diese betragen zusammen rd. 0,85 Mrd. Euro bzw. rd. 39,0 Prozent des Schuldendienstes. Die Höhe des Schuldendienstes ab dem Jahr 2032 resultierte auch aus endfälligen Finanzierungen im Nominale von 470,70 Mio. Euro. (vgl. Unterabschnitte 3 und 5)

<sup>23</sup> Beispielsweise Kreditverträge und Tilgungspläne sowie Anleiheverträge.

(6) Von den gesamten Finanzschulden im „Konzern Burgenland“ zum 31.12.2021 in Höhe von rd. 1,80 Mrd. Euro waren rd. 0,81 Mrd. Euro bzw. rd. 44,9 Prozent endfällig:

**Tabelle 8: Endfällige Finanzierungen im „Konzern Burgenland“**

	endfällig zu tilgen	davon Tilgung 2022 - 2026	davon Tilgung 2027 - 2031	davon Tilgung ab 2032
	[Mio. Euro]			
Land Burgenland	388,10	129,10	89,50	169,50
Landesholding	250,00	0,00	25,00	225,00
LIB	101,20	0,00	25,00	76,20
Tourismus-Infra-Holding	42,50	42,50	0,00	0,00
TBB	27,00	0,00	27,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>808,80</b>	<b>171,60</b>	<b>166,50</b>	<b>470,70</b>
Anteil in % an den Finanzschulden in Höhe von rd. 1,80 Mrd. Euro	44,9	9,5	9,2	26,1

Quellen: Land Burgenland, Landesholding; Darstellung: BLRH

Rund 171,60 Mio. Euro der endfällig zu tilgenden Finanzierungen fielen in den Zeitraum von 2022 bis 2026. Das waren knapp 10 Prozent. Weitere 166,50 Mio. Euro waren im Zeitraum von 2027 bis 2032 fällig. Das waren weitere knapp 10 Prozent. Der größte Anteil von 470,70 Mio. Euro betraf rund ein Viertel aller Finanzschulden und war erst ab dem Jahr 2032 fällig (davon 194,50 Mio. Euro im Zeitraum 2040 bis 2062).

(7) Den Finanzschulden standen **Bankguthaben** von rd. 452,17 Mio. Euro gegenüber:

**Tabelle 9: Bankguthaben**

	31.12.2021	Anteil
	[Mio. Euro]	[%]
Land Burgenland	309,71	68,5
Unmittelbare Beteiligungen	0,85	0,2
Landesholding und Konzernunternehmen	141,60	31,3
davon KRAGES	51,14	11,3
davon KBB	11,80	2,6
davon restliche	78,66	17,4
<b>Summe</b>	<b>452,17</b>	<b>100,0</b>

Quellen: Land Burgenland, unmittelbare Beteiligungen, Landesholding; Darstellung: BLRH

Diese Bankguthaben betrafen mit rd. 309,71 Mio. Euro das Land Burgenland. Das waren rund zwei Drittel. Die unmittelbaren Beteiligungen verfügten über rd. 0,85 Mio. Euro bzw. rd. 0,2 Prozent. Auf den Konten der Landesholding und ihrer Konzernunternehmen lagen rd. 141,60 Mio. Euro. Das entsprach rund einem Drittel der Bankguthaben.

Trotz der Liquiditätsreserven nahm das Land Burgenland auch im Jahr 2021 Darlehen bei der OeBFA auf. Auf Nachfrage des BLRH betreffend eine Finanzierungsstrategie übermittelte das Land Burgenland ein nicht datiertes und nicht unterfertigtes zweiseitiges Word-Dokument, in dem es als einen Grund anführte:

„Als Ergebnis der Umstellung auf die VRV wurden in relativ hohem Ausmaß unverbrauchte liquide Mittel einer Liquiditätsreserve (fälschlich: Zahlungsmittelreserve) zugeführt.“

Im gleichen Dokument führt das Land Burgenland an, dass es auch für 2022 mit der OeBFA ein Darlehensrahmen von 120,00 Mio. Euro vereinbarte, wobei ein Abruf nur erfolgen sollte, „sofern Auszahlungen nicht über die vorhandene Liquidität abgedeckt werden können“. Ebenso war eine schrittweise Reduktion der Liquiditätsstände auf 50,00 Mio. Euro bis 70,00 Mio. Euro geplant. Die Zielgröße betrug fünf Prozent des Landesvoranschlags.

Der Bgld. Landtag beschloss alle fünf Jahre einen mittelfristigen Finanzplan. Diesen adaptierte er jährlich über die Restlaufzeit<sup>24</sup>. Nach Ablauf der fünf Jahre beschloss er einen neuen fünfjährigen Finanzplan, den er wiederum jährlich adaptierte. Eine umfassende und kongruente Finanzierungsstrategie für das Land Burgenland selbst sowie seiner Landesbeteiligungen konnte dem BLRH nicht vorgelegt werden.

(8) Die nachstehende Tabelle fasst die Sicherheiten für die Finanzschulden der Landesholding und ihrer Konzernunternehmen zusammen:

**Tabelle 10: Besicherung Landesholding und Konzernunternehmen**

	31.12.2021	Anteil
	[Mio. Euro]	[%]
Finanzschulden Landesholding und Konzernunternehmen	1.145,05	100,0
davon besichert durch Haftungen des Landes Burgenland <sup>1)</sup>	947,41	82,7
davon besichert durch Haftungen der WIBUG <sup>1)</sup>	45,26	4,0
davon besichert durch Haftungen der LIB	0,21	0,0
davon besichert durch Haftungen der Landesholding	1,25	0,1
<i>Zwischensumme Garantien</i>	<i>994,13</i>	<i>86,8</i>
davon Übernahme des Annuitätendienstes durch das Land Burgenland	22,24	1,9
davon Leasing (Leasingobjekte im Eigentum der Leasinggeber)	4,16	0,4
davon besichert mit Hypotheken	96,14	8,4
davon sonstiges <sup>2)</sup>	0,31	0,0
davon nicht besichert	28,06	2,5

<sup>1)</sup> Im Jänner 2022 wanderten Haftungen im Ausmaß von rd. 9,32 Mio. Euro für zwei bestehende Kredite der Sonnentherme Lutzmannsburg von der WIBUG zum Land Burgenland. Die Vertragsgestaltung dazu erfolgte im Dezember 2021, per Stichtag 31.12.2021 war noch die WIBUG formell bei der Bank als Garant geführt.

<sup>2)</sup> Anteilige Haftung der Stadtgemeinde Neusiedl am See für eine Finanzierung der TZ Burgenland.

Quellen: Land Burgenland, Landesholding; Darstellung: BLRH

Die Besicherung der Finanzschulden der Landesholding und ihrer Konzernunternehmen erfolgte zu rd. 86,8 Prozent durch Haftungen des Landes Burgenland (Anteil rd. 82,7 Prozent) bzw. der Landesholding, der WIBUG und der LIB (zusammen rd. 4,1 Prozent). Diese Haftungserklärungen hatten zum 31.12.2021 ein Volumen von rd. 0,99 Mrd. Euro. Zusätzlich übernahm das Land Burgenland die Annuitätendienste für einige Finanzierungen der Businessparks Heiligenkreuz und Müllendorf sowie der KRAGES mit einem Gesamtwert von rd. 22,24 Mio. Euro.<sup>25</sup> Weitere Sicherheiten in Höhe von rd. 96,14 Mio. Euro

<sup>24</sup> Diese Adaptierungen wurden als erste, zweite, dritte und vierte Fortführung bezeichnet.

<sup>25</sup> Diese Annuitätenverpflichtungen wies das Land Burgenland in seiner Eröffnungsbilanz 2020 und in seinem Rechnungsabschluss 2020 als Verbindlichkeit gegenüber den betreffenden Unternehmen aus. Der BLRH zählte diese im Sinne einer konsolidierten Darstellung nur einmal zu den Finanzschulden, und zwar bei den einzelnen Unternehmen und nicht beim Land Burgenland.



bestanden in Form von Hypotheken. Die Restschulden aus den Leasingverpflichtungen in Höhe von rd. 4,16 Mio. Euro waren nicht explizit besichert bzw. standen die Leasingobjekte im Eigentum der Leasinggeber. Rund 28,06 Mio. Euro waren nicht besichert. Das betraf großteils kurzfristige Barvorlagen-Finanzierungen.

(9) Die **Energie Burgenland** hatte **per 30.09.2021** Finanzschulden in Höhe von rd. 433,00 Mio. Euro. Diese resultierten aus

- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von rd. 34,80 Mio. Euro,
- Krediten aus den aufgelösten CBL-Geschäften von rd. 27,97 Mio. Euro,
- Schuldscheindarlehen von 112,50 Mio. Euro,
- Sonstige Verbindlichkeiten von rd. 7,22 Mio. Euro und
- Restschulden aus Leasingverpflichtungen von rd. 250,51 Mio. Euro.

2.2 Zu (1) bis (4) Die Finanzschulden des Landes Burgenland und seiner in die Landesholding ausgelagerten Unternehmen betragen rd. 1,80 Mrd. Euro. Davon betrafen rd. 0,65 Mrd. Euro das Land Burgenland und rd. 1,15 Mrd. Euro die Landesholding mit ihren Konzernunternehmen.

Der BLRH hob hervor, dass rund zwei Drittel der Finanzschulden des Landes Burgenland in die Landesholding und ihre Konzernunternehmen ausgelagert waren.

Ferner merkte er an, dass die OeBFA und zwei Banken rd. 1,06 Mrd. Euro bzw. rd. 58,7 Prozent der Finanzschulden finanzierten.

Zu (5) Für die Finanzschulden im „Konzern Burgenland“ von rd. 1,80 Mrd. Euro waren vom Land Burgenland und der Landesholding rd. 2,17 Mrd. Euro an Rückzahlungen zu leisten.

Zu (6) Der BLRH wies darauf hin, dass vom gesamten Finanzschuldenstand rd. 0,81 Mrd. Euro nicht laufend getilgt wurden, sondern endfällig waren. Das entsprach rd. 44,9 Prozent aller Finanzschulden. 470,70 Mio. Euro davon waren ab dem Jahr 2032 endfällig und davon wiederum 194,50 Mio. Euro im Zeitraum von 2040 bis 2062.

Zu (7) Ferner hob der BLRH hervor, dass das Land Burgenland zum Stichtag 31.12.2021 neben den ausgewiesenen Finanzschulden auch über Bankguthaben von rd. 309,71 Mio. Euro verfügte. Die Landesholding und ihre Konzernunternehmen wiesen über rd. 141,60 Mio. Euro an Bankguthaben aus. Zusammen waren das rd. 452,17 Mio. Euro. Der BLRH erkannte in diesem Zusammenhang keine schlüssige Finanzierungsstrategie. Er konnte beispielsweise nicht nachvollziehen, warum das Land Burgenland im Jahr 2021 bei der OeBFA Darlehen aufnahm, obwohl ausreichende Liquiditätsreserven auf seinen Bankkonten vorhanden waren.

Eine umfassende und kongruente Finanzierungsstrategie für das Land Burgenland selbst sowie seiner Landesbeteiligungen lag nicht vor. Die jährlich von der Bgld. Landesregierung dem Bgld. Landtag vorgelegten Finanzpläne sah der BLRH nicht als eine solche an.

Der BLRH empfahl die Ausarbeitung einer umfassenden und kongruenten Finanzierungsstrategie für das Land Burgenland selbst sowie seiner Landesbeteiligungen und einen entsprechenden Regierungs- bzw. Landtagsbeschluss dazu. Dabei sollte sich die Finanzierungsstrategie nicht nur auf den Finanzplan einer Regierungsperiode und seine jährlichen Fortführungen beziehen, sondern beispielsweise auch die Finanzierungsarten, Fristigkeiten bzw. Rückführungsmodalitäten beinhalten.

Zu (8) Die Finanzschulden in der Landesholding und ihrer Konzernunternehmen waren zum Großteil mit Haftungen des Landes Burgenland (Haftungsanteil rd. 82,7 Prozent) bzw. der Landesholding, der WIBUG und der LIB (Haftungsanteil zusammen rd. 4,1 Prozent) besichert. Die Haftungssumme betrug rd. 0,99 Mrd. Euro und betraf rd. 86,8 Prozent der Finanzschulden der Landesholding bzw. ihrer Konzernunternehmen. Für weitere rd. 1,9 Prozent übernahm das Land Burgenland die Annuitätenverpflichtungen. Damit waren fast 90 Prozent der Finanzschulden der Landesbeteiligungen durch das Land Burgenland bzw. durch Haftungen von WIBUG, LIB und Landesholding besichert.

### 3 Land Burgenland

- 3.1 (1) Die **Finanzschulden** des Landes Burgenland zum 31.12.2021 betragen ohne die in die Landesholding ausgelagerten Finanzschulden rd. 0,66 Mrd. Euro. Die folgende Tabelle gliedert diese nach den einzelnen Finanzierungsformen:

**Tabelle 11: Finanzschulden Land Burgenland zum 31.12.2021**

	Kredite	OeBFA	SWAPs	Leasing	Sonstige	Gesamt
	[Mio. Euro]					
Land Burgenland	66,50	321,60	83,76	1,69	111,38	584,92
Land Burgenland (OeBFA-Agien)	-	70,31	-	-	-	70,31
<b>Summe</b>	<b>66,50</b>	<b>391,91</b>	<b>83,76</b>	<b>1,69</b>	<b>111,38</b>	<b>655,23</b>
Anteil in Prozent	10,1	59,8	12,8	0,26	17,0	100,0

Quelle: Land Burgenland; Darstellung: BLRH

(2) Die **Kreditverbindlichkeiten** zum 31.12.2021 betragen 66,50 Mio. Euro und resultierten aus zwei Krediten bei zwei Banken. Die Aufnahme der beiden Kredite erfolgte im Jahr 2020 und sie waren in den Jahren 2023 bzw. 2024 endfällig zu tilgen. Der Anteil der Kreditverbindlichkeiten an den gesamten Finanzschulden des Landes Burgenland entsprach rd. 10,1 Prozent.

(3) Die Finanzschulden des Landes Burgenland aus den **OeBFA-Darlehen** zum 31.12.2021 betragen rd. 391,91 Mio. Euro. Davon betrafen 321,60 Mio. Euro die endfälligen Darlehensnominalen und rd. 70,31 Mio. Euro die durch laufende Zahlungen zurückgeführten Restagien.

Diese OeBFA-Darlehen basierten auf Darlehensverträgen zwischen dem Darlehensgeber Republik Österreich, vertreten durch die OeBFA, und dem Darlehensnehmer Land Burgenland.

#### Hintergrund:

Der Bund begab Bundesanleihen mit Volumina von jeweils mehreren Mrd. Euro, unterschiedlichen Zinssätzen und unterschiedlichen Laufzeiten. Aus deren Mitteln verwendete er einen Teil für die Vergabe von Darlehen, beispielsweise an das Land Burgenland. Der Bund bzw. die OeBFA legte den Darlehen an das Land Burgenland die bei der jeweiligen Bundesanleihe geltenden Konditionen zugrunde. Das galt neben dem Zinssatz insbesondere für die Laufzeit. Lag beispielsweise der „3,80% Bundesanleihe 2012 – 2062/1“ im Jahr 2018 noch eine 44-jährige Restlaufzeit zugrunde, so traf dies auch für das Darlehen zu, das die OeBFA dem Land Burgenland im Jahr 2018 aus den Mitteln dieser Anleihe gewährte. Der BLRH konnte alle beim Land Burgenland aufgenommenen OeBFA-Darlehen verschiedenen Bundesanleihen zuordnen.

Ein Spezifikum dieser Darlehen war es, dass ihre Zuzählung zu Kurswerten von über 100 erfolgte, sodass neben dem Darlehensnominale auch sogenannte Agien zur Auszahlung kamen. Zur endfälligen Tilgung gelangte das Darlehensnominale. Die Agien zahlte das Land Burgenland laufend über den höheren nominellen Zinsaufwand zurück. Mit den Zinsaufwendungen löste es anteilig über die Laufzeit die Agien ertragswirksam auf, sodass per Saldo ein geringerer effektiver Zinsaufwand resultierte.

Diese Auflösungen der Agien kompensierten somit den höheren nominellen Zinsaufwand für die OeBFA-Darlehen. Daher nannten die Darlehensverträge mit der OeBFA neben den nominellen auch die effektiven Zinssätze.

Ein weiteres Spezifikum der OeBFA-Darlehen war, dass die Zinszahlungen ungeachtet des Zeitpunkts der tatsächlichen Aufnahme der Darlehen immer für ein volles Jahr zu leisten waren. Sofern im ersten Jahr der Darlehensaufnahme bis zum nächsten Zinszahlungstermin kein volles Jahr gegeben war, kompensierte die OeBFA dies durch die Gewährung von sogenannten Stückzinsen. Diese zahlte sie zum Zeitpunkt der Darlehensaufnahme zusätzlich zum Darlehensnominale und dem Agio aus. Diese Stückzinsen kompensierten den Mehraufwand aus der Zinszahlung im ersten Jahr, da die Zinsen für volle 365 Tage zu zahlen waren, obwohl die Darlehenslaufzeit im ersten Jahr bis zum Zinszahlungstermin kürzer war. Die sogenannte Darlehenszuzählung bestand somit aus dem Darlehensnominale, dem Agio und gegebenenfalls den Stückzinsen.

**Hintergrund:**

Beispielsweise nahm das Land Burgenland am 19.10.2018 ein OeBFA-Darlehen von 42,50 Mio. Euro zum Nominalzinssatz von 3,80 Prozent mit einer endfälligen Laufzeit bis 26.01.2062 auf. Zusätzlich zum Darlehensnominale von 42,50 Mio. Euro erhielt es aufgrund des Zuzählkurses von 168,749 Prozent ein Agio von rd. 29,22 Mio. Euro sowie Stückzinsen von rd. 1,18 Mio. Euro. Der gesamte Auszahlungsbetrag zum Zeitpunkt der Darlehensaufnahme betrug damit rd. 72,90 Mio. Euro.

Die erste Zinsfälligkeit war am 26.01.2019, das waren 99 Tage seit der Darlehensaufnahme. An diesem Tag bezahlte das Land Burgenland rd. 1,62 Mio. Euro an Zinsen. Das war der Betrag für ein volles Jahr (42,5 Mio. Euro x 3,80 Prozent = 1,62 Mio. Euro). Da das Darlehen aber erst seit 19.10.2018 und somit nur 99 Tage und noch kein volles Jahr (365 Tage) bis zum ersten Zinszahlungstermin lief, kompensierten die erhaltenen Stückzinsen von rd. 1,18 Mio. Euro den Zinsaufwand. Der effektive Zinsaufwand vom 19.10.2018 bis zum 26.01.2019 betrug somit rd. 438.000 Euro (1,62 Mio. Euro bezahlte Zinsen abzüglich rd. 1,18 Mio. Euro erhaltene Stückzinsen = rd. 438.000 Euro).

Stückzinsen gelangten nur zur Auszahlung, wenn für das betreffende OeBFA-Darlehen Zinsen zu bezahlen waren. Zwei der neun OeBFA-Darlehen waren mit 0,00 Prozent verzinst. Daher erhielt das Land Burgenland für diese beiden Darlehen auch keine Stückzinsen.

Das Land Burgenland verfügte zum 31.12.2021 über neun OeBFA-Darlehen mit einem Gesamtnominale von 321,60 Mio. Euro und Restagien von rd. 70,31 Mio. Euro. Der Anteil an den gesamten Finanzschulden des Landes Burgenland entsprach rd. 59,8 Prozent:

**Tabelle 12: OeBFA – Darlehen, Stand 31.12.2021**

	Zuzählung	Tilgung	Nominale	Restagio	Gesamt
	[Datum]		[Mio. Euro]		
OeBFA - 4,15% Darlehen 2011-2037/5	07.11.2011	15.03.2037	25,00	1,60	26,60
OeBFA - 3,65% Darlehen 2017-2022/2	20.10.2017	20.04.2022	25,00	0,30	25,30
OeBFA - 3,80% Darlehen 2018-2062/1	19.10.2018	26.01.2062	42,50	27,06	69,56
OeBFA - 3,15% Darlehen 2019-2044/1	17.10.2019	20.06.2044	44,80	27,76	72,56
OeBFA - 4,85% Darlehen 2020-2026/2	07.07.2020	15.03.2026	37,60	8,57	46,17
OeBFA - 0,00% Darlehen 2020-2040/5	18.12.2020	20.10.2040	57,20	0,41	57,61
OeBFA - 0,50% Darlehen 2021-2027/3	05.02.2021	20.04.2027	19,50	1,14	20,64
OeBFA - 0,50% Darlehen 2021-2029/3	05.02.2021	20.02.2029	35,00	2,42	37,42
OeBFA - 0,00% Darlehen 2021-2030/1	05.02.2021	20.02.2030	35,00	1,05	36,05
<b>Summe</b>			<b>321,60</b>	<b>70,31</b>	<b>391,91</b>

Quelle: Land Burgenland; Darstellung: BLRH

Alle OeBFA-Darlehen waren endfällig, d.h. das Land Burgenland musste keine Budgetmittel für laufende Tilgungen bereitstellen, sondern erst am Ende der Laufzeit. Die Laufzeiten bei fünf Darlehen lagen zwischen fünf und neun Jahren. Die restlichen vier Darlehen wiesen Laufzeiten von 20 bis 44 Jahre auf.

(4) Das Land Burgenland hatte folgende endfällige Finanzierungen:

**Tabelle 13: Endfällige Finanzierungen Land Burgenland**

	Gesamt	davon endfällig	Anteil endfällig	endfällige Finanzierungen
	[Mio. Euro]		[%]	[Anzahl]
Kredite	66,50	66,50	100,0	2
OeBFA-Darlehen (Nominale)	321,60	321,60	100,0	9
<b>Summe</b>	<b>388,10</b>	<b>388,10</b>	<b>100,0</b>	<b>11</b>
Finanzschulden Land Burgenland	655,23	388,10	59,2	11

Quelle: Land Burgenland; Darstellung: BLRH

Das Land Burgenland hatte elf endfällige Finanzierungen in Höhe von 388,10 Mio. Euro. Diese betrafen zwei Kredite und neun OeBFA-Darlehen. Das waren rd. 59,2 Prozent seiner Finanzschulden in Höhe von rd. 0,66 Mrd. Euro.

(5) Das Land Burgenland schloss in den Jahren 2003 und 2004 mit vier österreichischen Banken sechs Verträge für Zinstauschgeschäfte (**Swaps**) ab.<sup>26</sup> Fünf Verträge referenzierten auf ein fiktives Darlehensnominale<sup>27</sup> von jeweils 25,00 Mio. Euro. Ein Vertrag wies ein Nominale in Höhe von 29,25 Mio. US-Dollar aus, das entsprach einem damaligen Gegenwert von rd. 25,00 Mio. Euro. Damit betrug die Summe aller Nominale rd. 150,00 Mio. Euro. Die Laufzeiten der Verträge endeten im Jahr 2033.

<sup>26</sup> Die Vertragsabschlüsse erfolgten von Juli 2003 bis Juli 2004.

<sup>27</sup> In den jeweiligen Swap-Verträgen wird das Darlehensnominale als „Bezugsbetrag“ oder „Nominale“ bezeichnet.

Die sechs Verträgen basierten auf keinem Grundgeschäft. Sie verpflichteten das Land Burgenland zur jährlichen Zahlung von fixen Zinsbeträgen zwischen 5,10 Prozent und 5,99 Prozent auf die Nominale. Im Gegenzug erhielt das Land Burgenland den jeweils zum Stichtag gültigen variablen 6-Monats-EURIBOR bzw. den 6-Monats-US-Dollar-LIBOR auf die Nominale. Beim US-Dollar-Swap war neben dem Zinsrisiko auch das Währungsrisiko zu beachten.

Die folgende Tabelle fasst die Kerndaten zu den Swaps zusammen:

**Tabelle 14: Swaps Land Burgenland**

	Land erhält	Land zahlt	Währung	Nominale	Ergebnis bis 2021	Marktwert 31.12. 2021
					[Mio. Euro]	
BAWAG	6-M-Euribor	5,12 % fix	Euro	25,00	-16,75	-14,48
BAWAG	6-M-Euribor	5,10 % fix	Euro	25,00	-16,66	-14,19
BAWAG	6-M-Euribor	5,22 % fix	Euro	25,00	-16,79	-14,13
Bank Austria	6-M-Euribor	5,25 % fix	Euro	25,00	-16,93	-14,60
HETA	6-M-Euribor	5,245 % fix	Euro	25,00	-16,30	-14,58
Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien	6-M-US-Dollar-Libor	5,99 % fix	US-Dollar	25,00	-15,65	-11,78
<b>Summe</b>					<b>-99,09</b>	<b>-83,76</b>

Quelle: Land Burgenland; Darstellung: BLRH

Von 2005 bis 2021 zahlte das Land Burgenland für die sechs Swaps fixe Zinsen von rd. 129,19 Mio. Euro. Im Gegenzug dazu erhielt es variable Zinsen von rd. 30,11 Mio. Euro. Dies führte zu negativen Ergebnissen in Höhe von rd. 99,09 Mio. Euro.

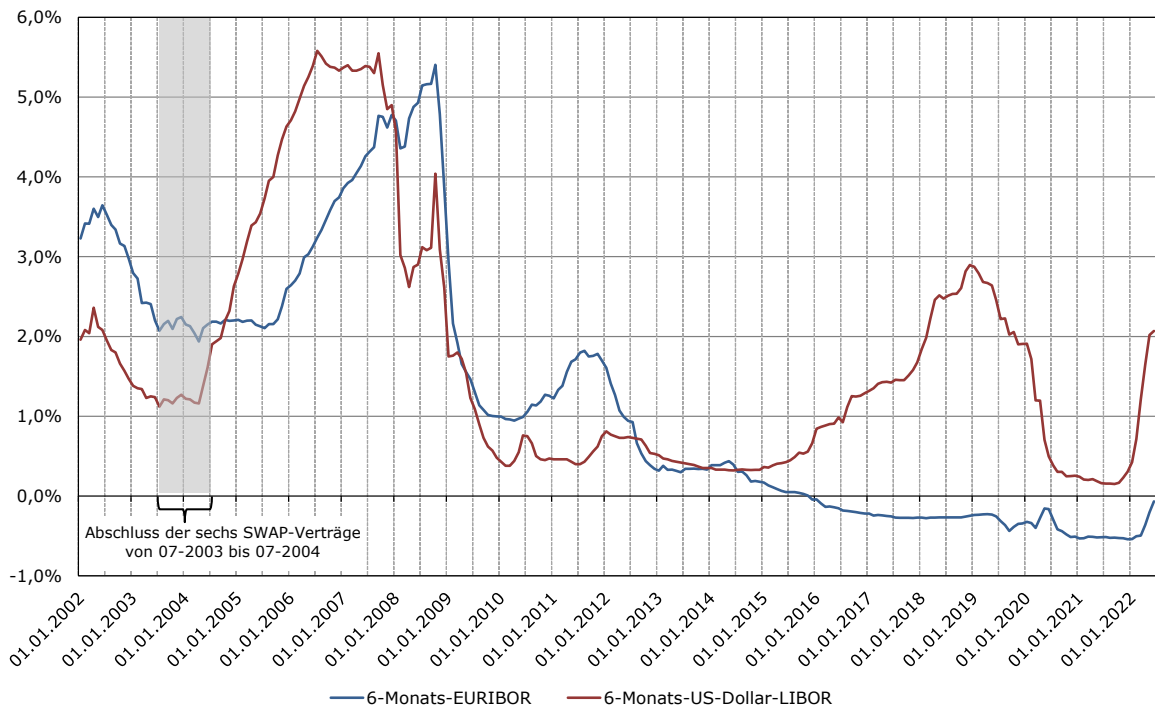
Seit Beginn ihrer Laufzeit erzielte keiner der Swaps einen positiven Jahressaldo. Die jährlichen Einzahlungen an das Land Burgenland aus den variablen Zinsen waren stets niedriger als dessen jährliche Auszahlungen für die fixen Zinsen. Die negative Entwicklung des 6-Monats-EURIBOR ab März 2015 führte dazu, dass das Land Burgenland anstatt einen positiven variablen Zinssatz zu erhalten auch für den negativen variablen Zinssatz zahlen musste.

Zum 31.12.2021 betragen die negativen Marktwerte<sup>28</sup> der sechs Swaps rd. 83,76 Mio. Euro. Diese spiegelten die am 31.12.2021 erwartete Entwicklung der Swaps bis zu deren Laufzeitende im Jahr 2033 wider. Das Land Burgenland berücksichtigte die negativen Marktwerte der Swaps in seiner Eröffnungsbilanz 2020 bzw. im Rechnungsabschluss 2020 als „Drohverlustrückstellung“.

<sup>28</sup> Der Marktwert eines Swaps ist als Differenz aller Barwerte der künftigen fixen Zahlungen gegenüber allen Barwerten der vom Markt erwarteten künftigen variablen Zahlungen definiert.

Die folgende Abbildung zeigt die Entwicklungen des 6-Monats-EURIBORs und 6-Monats-US-Dollar-LIBORs vom 01.01.2002 bis 31.05.2022:

**Abbildung 4: Entwicklung 6-Monats-EURIBOR und 6-Monats-US-Dollar-LIBOR**



Quellen: <https://www.euribor-rates.eu> und  
<https://www.macrotrends.net/2519/6-month-libor-rate-historical-chart>

Darstellung: BLRH

Der Verlauf der Swap-Geschäfte war von der Entwicklung des 6-Monats-EURIBORs bzw. des 6-Monats-US-Dollar-LIBORs abhängig. Vor allem der 6-Monats-EURIBOR war maßgeblich, da er für fünf der sechs Swap-Geschäfte galt. Solange er unter den Fixzinssätzen von 5,10 Prozent bis 5,25 Prozent lag, zahlte das Land Burgenland mehr, als es erhielt und erzielte dadurch negative Ergebnisse. Die Entwicklung des Zinssatzes war zum Abschluss der Prüfungshandlungen des BLRH mit Ende Mai 2022 ungewiss. Per 31.05.2022 war der 6-Monats-EURIBOR negativ und notierte bei -0,045 Prozent.<sup>29</sup> Die künftige Ergebnisentwicklung stützte der BLRH auf Szenario-Rechnungen:

- Die bisherigen finanziellen Nachteile zum Stichtag 31.12.2021 von rd. 99,09 Mio. Euro konnten demnach kaum bzw. lediglich unter sehr unwahrscheinlichen Rahmenbedingungen aufgeholt werden.
- Unter der Annahme eines positiven 6-Monats-EURIBORs von bis zu rd. 5,3 Prozent in künftigen Perioden würden ab dem Jahr 2022 bestenfalls ausgeglichene Ergebnisse erzielt.

<sup>29</sup> Der 6-Monats-US-Dollar-LIBOR notierte am 31.05.2022 bei 2,109 Prozent.

- Blieb etwa der 6-Monats-EURIBOR auf dem Niveau zum Zeitpunkt der Prüfungshandlungen des BLRH, so war davon auszugehen, dass künftig weiterhin die Fixzinszahlungen dominieren, während keine wesentlichen Einzahlungen aus den variablen Zinsen zu erwarten waren. Damit waren für das Land Burgenland für die Jahre 2022 bis 2033 weitere finanzielle Nachteile aus den Swaps von bis zu rd. 94,61 Mio. Euro möglich. Der gesamte finanzielle Nachteil würde in diesem Szenario über die gesamte Laufzeit rd. 193,70 Mio. Euro betragen.

(6) Die **Restschulden aus Leasingverpflichtungen** betragen rd. 1,69 Mio. Euro. Sie waren damit im Verhältnis zu den gesamten Finanzschulden mit rd. 0,3 Prozent als geringfügig anzusehen. Die Leasingverpflichtungen bestanden für Fahrzeuge mit rd. 0,94 Mio. Euro, Kopiergeräte mit rd. 0,50 Mio. Euro und IT-Infrastruktur mit rd. 249.600 Euro.

(7) Die **Finanzschulden für Sonderfinanzierungen** stammten aus den im Jahr 2006 durchgeführten Zessionen von Teilen der vom Land Burgenland vergebenen Wohnbauförderungsdarlehen an die Kommunalkredit. Die daraus resultierenden Finanzschulden des Landes Burgenland gegenüber der Kommunalkredit beabsichtigte das Land Burgenland aus den Rückflüssen der zedierten Darlehen zu tilgen.

Insgesamt zederte das Land Burgenland an die Kommunalkredit Wohnbauförderungsdarlehen mit einem Nominale von rd. 224,89 Mio. Euro und erzielte dafür rd. 146,09 Mio. Euro. Zum 31.12.2021 war davon noch ein Darlehensnominale von rd. 111,38 Mio. Euro gegenüber der Kommunalkredit offen.<sup>30</sup> Der Anteil an den Finanzschulden des Landes Burgenland betrug rd. 17,0 Prozent.

Die Bgld. Landesregierung beschloss im Dezember 2007, die Übernahme von Forderungen des Landes Burgenland aus der Wohnbauförderung durch eine noch zu gründende WBG in die Wege zu leiten. Die Gründung der Gesellschaft erfolgte im Feber 2008 als 100-prozentiges Tochterunternehmen der Landesholding bzw. 100-prozentiges Enkelunternehmen des Landes Burgenland.

Die WBG löste in den Jahren 2008 und 2009 in zwei Tranchen Wohnbauförderungsdarlehen mit einem Gesamtnominale von rd. 0,61 Mrd. Euro ein. Das Land Burgenland erhielt dafür rd. 438,55 Mio. Euro.

Zur Finanzierung der beiden Tranchen begab die WBG zwei Anleihen im Gesamtnominale von 439,30 Mio. Euro am Kapitalmarkt.<sup>31</sup> Somit war die Verbindlichkeit des Landes Burgenland an die WBG eine interne Finanzierung und nicht im Finanzschuldenstand des Landes Burgenland zu berücksichtigen. Die dazugehörige externe Finanzierung lag in den beiden Anleihen der WBG. Diese hatten per 31.12.2021 ein ausständiges Nominale von 329,10 Mio. Euro. Der BLRH berücksichtigte diese Finanzschuld im Bereich der Landesholding, da die WBG eine 100 prozentige Tochter dieser war.

<sup>30</sup> Aus den Saldenbestätigungen zum 31.12.2021 ging hervor, dass die Kommunalkredit rd. 74,26 Mio. Euro des Volumens hielt und rd. 37,12 Mio. Euro die Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale (HELABA). Dies war auf eine Splittung des Volumens zurückzuführen. Der BLRH hob zu diesem Sachverhalt keine weiteren Informationen ein, da die Splittung für die Verpflichtungen des Landes Burgenland keine Relevanz hatte.

<sup>31</sup> Anleihe 1. Tranche Nominale 158,30 Mio. Euro, Anleihe 2. Tranche: Nominale 281,00 Mio. Euro.



(8) Aufgrund der zum 31.12.2021 bestehenden Finanzschulden des Landes Burgenland und der Konditionen zu den einzelnen Finanzierungen hatte das Land Burgenland folgenden **Schuldendienst** zu leisten:

**Tabelle 15: Schuldendienst Land Burgenland ab 2022**

	2022-2026	2027-2031	ab 2032	Gesamt
	[Mio. Euro]			
Kapital	253,17	175,09	226,97	655,23
Land Burgenland	230,70	163,70	190,52	584,92
Land Burgenland (OeBFA-Agien) <sup>1</sup>	22,47	11,38	36,45	70,31
Zinsen	15,62	12,50	35,99	64,11
Land Burgenland	38,09	23,88	72,45	134,42
darin anteilige Rückführung der OeBFA-Agien <sup>1</sup>	-22,47	-11,38	-36,45	-70,31
<b>Schuldendienst</b>	<b>268,79</b>	<b>187,58</b>	<b>262,97</b>	<b>719,34</b>
Anteil in Prozent	37,37	26,08	36,56	100,00

<sup>1)</sup> Die Zuzählung der OeBFA-Darlehen setzte sich aus den Darlehensnominalen und zusätzlichen Agien zusammen. Diese Agien erhöhten die Verbindlichkeit gegenüber der OeBFA. Ihre Rückführung erfolgte durch den (höheren) nominellen Zinssatz. In den Darlehensverträgen waren daher immer ein nomineller und ein effektiver Zinssatz angeführt.

Quelle: Land Burgenland; Darstellung: BLRH

Der BLRH ermittelte den künftigen Schuldendienst auf Basis der Finanzschulden zum 31.12.2021. Eine eventuelle Neuverschuldung in den folgenden Jahren berücksichtigte er dabei nicht.

Der Schuldendienst in den Jahren 2022 bis 2026 ergab rd. 268,79 Mio. Euro. Dabei entfielen rd. 253,17 Mio. Euro auf Tilgungen und rd. 15,62 Mio. Euro auf Zinsen. Für die Jahre 2027 bis 2031 betrug der Schuldendienst rd. 187,58 Mio. Euro. Davon waren rd. 175,09 Mio. Euro Tilgungen und rd. 12,50 Mio. Euro Zinsen. Ab dem Jahr 2032 lag der Schuldendienst bei rd. 262,97 Mio. Euro. Dieser resultierte aus Tilgungen von rd. 226,97 Mio. Euro und Zinsen von rd. 35,99 Mio. Euro.

(9) Zum 31.12.2021 verfügte das Land Burgenland auf 36 Bankkonten über **Guthaben** in Höhe von rd. 309,71 Mio. Euro.

(10) Eine umfassende und kongruente Finanzierungsstrategie für das Land Burgenland selbst sowie seiner Landesbeteiligungen lag nicht vor. (vgl. Unterabschnitt 3)

3.2 Zu (1) Die Finanzschulden des Landes Burgenland zum 31.12.2021 betragen rd. 0,66 Mrd. Euro. Davon entfielen

- 321,60 Mio. Euro auf neun OeBFA-Darlehen,
- rd. 111,38 Mio. Euro auf „eingelöste“ Wohnbaudarlehen,
- rd. 83,76 Mio. Euro auf die negativen Marktwerte aus den Swap-Geschäften,
- rd. 70,31 Mio. Euro auf die mit den OeBFA-Darlehen in Zusammenhang stehenden Agien,
- 66,50 Mio. Euro auf zwei Bankkredite und
- rd. 1,69 Mio. Euro auf Restschulden aus Leasingfinanzierungen.

Zu (2) bis (4) Der BLRH stellte fest, dass die beiden Bankkredite sowie die neun OeBFA-Darlehen endfällig finanziert waren. Das bedeutete, dass das Land Burgenland keine Budgetmittel für laufende regelmäßige Tilgungen bereitstellen musste, sondern die Tilgungen zu zukünftigen Zeitpunkten zu leisten waren. Bei vier der neun OeBFA-Darlehen lagen die Laufzeiten zwischen 20 und 44 Jahren.

In Summe betragen die endfälligen Finanzierungen 388,10 Mio. Euro bzw. rd. 59,2 Prozent der gesamten Finanzschulden von rd. 0,66 Mrd. Euro.

Zu (5) Der BLRH wies darauf hin, dass die in den Jahren 2003 und 2004 abgeschlossenen sechs Swaps des Landes Burgenland bis Ende 2021 negative Ergebnisse von rd. 99,09 Mio. Euro verursachten. Diesen Swaps lagen keine Grundgeschäfte zugrunde. Sie bezogen sich auf lediglich fiktive Darlehensnominalen in Höhe von rd. 150,00 Mio. Euro. Je nach Annahme über den weiteren Zinsverlauf waren bis zum Ende der Laufzeit im Jahr 2033 weitere rd. 94,61 Mio. Euro an finanziellen Nachteilen möglich. Damit könnten die Swap-Geschäfte insgesamt ein negatives Ergebnis in Höhe von rd. 193,70 Mio. Euro verursachen.

Zu (6) Die Restschulden aus Leasingverpflichtungen zum 31.12.2021 betragen rd. 1,69 Mio. Euro. Ihr Anteil an den gesamten Finanzschulden lag bei rd. 0,3 Prozent.

Zu (7) Die Finanzschulden für Sonderfinanzierungen stammten aus den im Jahr 2006 durchgeführten Zessionen von Teilen der vom Land Burgenland vergebenen Wohnbauförderungsdarlehen an die Kommunalkredit. Das Land Burgenland zederte an diese Wohnbauförderungsdarlehen mit einem Nominale von rd. 224,89 Mio. Euro und erzielte dafür rd. 146,09 Mio. Euro. Zum 31.12.2021 war davon noch ein Darlehensnominale von rd. 111,38 Mio. Euro gegenüber der Kommunalkredit offen. Der Anteil an den Finanzschulden des Landes Burgenland betrug rd. 17,0 Prozent.

Zu (8) Aufgrund der Finanzschulden zum 31.12.2021 hatte das Land Burgenland im 5-Jahres-Zeitraum 2022 bis 2026 rd. 268,79 Mio. Euro für den Schuldendienst zu leisten. Davon fielen rd. 253,17 Mio. Euro auf Tilgungen und rd. 15,62 Mio. Euro auf Zinsen.

In den folgenden fünf Jahren 2027 bis 2031 hatte das Land Burgenland einen Schuldendienst von rd. 187,58 Mio. Euro zu leisten. Dieser betraf rd. 175,09 Mio. Euro für Tilgungen und rd. 12,50 Mio. Euro für Zinsen.

Ab dem Jahr 2032 betragen die Annuitäten rd. 262,97 Mio. Euro. Davon waren rd. 226,97 Mio. Euro für die Tilgungen und rd. 35,99 Mio. Euro für die Zinsen.

Zu (9) und (10) Der BLRH hob ferner hervor, dass das Land Burgenland zum 31.12.2021 auf 36 Bankkonten über Guthaben in Höhe von rd. 309,71 Mio. Euro verfügte.

Dies sah der BLRH widersprüchlich im Hinblick auf die Bankkredite aus dem Jahr 2020 sowie die neueren OeBFA-Finanzierungen aus dem Jahr 2021. Der BLRH konnte nicht nachvollziehen, warum das Land Burgenland trotz der hohen Bankguthaben neue Finanzierungen aufnahm, anstatt die bestehende Verschuldung abzusenken oder die vorhandenen liquiden Mittel für seine Finanzierungserfordernisse zu verwenden.

## 4 Unmittelbare Beteiligungen des Landes Burgenland

4.1 (1) Zu den in die Prüfungshandlungen einbezogenen unmittelbaren Beteiligungen des Landes Burgenland zählten die folgenden Gesellschaften:

- Arbeitsstiftung (Anteil 100 Prozent).
- VBB (Anteil 100 Prozent). Deren Geschäftstätigkeit war auf das Halten der Beteiligung an der BVOG und auf die Verwaltungstätigkeiten für diese beschränkt.
- EBRZ (durchgerechneter<sup>32</sup> Anteil 83,7 Prozent).
- Landesholding (Anteil 100 Prozent). Der BLRH stellte die Landesholding und ihre Konzernunternehmen in Unterabschnitt 5 dar.
- KRAGES (Anteil 10 Prozent) und AVITA GmbH (Anteil 24 Prozent). Der BLRH behandelte diese im Unterabschnitt 5, da die Landesholding höhere Beteiligungsansätze an diesen Unternehmen hielt.

(2) Die **Arbeitsstiftung** wies zum 31.12.2021 keine Finanzschulden aus. Ihre Bankguthaben betrugen rd. 62.100 Euro.

(3) Die **VBB** und die **BVOG** bildeten gemeinsam das BVOG-Konstrukt zur Verwaltung eines Genussrechts des Landes Burgenland. (vgl. Unterabschnitt 5) Die VBB verfügte zum 31.12.2021 über keine Finanzschulden und wies Bankguthaben von rd. 65.500 Euro aus. Sie war zusammen mit der WBG vollhafter Gesellschafter der BVOG und auch zu deren alleiniger Vertretung befugt. Die BVOG hatte zum 31.12.2021 keine Finanzschulden. Ihre Bankguthaben betrugen rd. 0,73 Mio. Euro.

(4) Die **EBRZ** wies zum 31.12.2021 keine externen Finanzschulden aus. Sie war in das Cash-Pooling der Energie Burgenland einbezogen. Dadurch hatte sie weder Bankguthaben noch Bankverbindlichkeiten bzw. sonstige Finanzschulden, sondern wies auf dem Konto „3753 Cash Pooling BEWAG“ Verbindlichkeiten von rd. 1,62 Mio. Euro aus.

(5) Die weiteren unmittelbaren Beteiligungen des Landes Burgenland (beispielsweise ASFINAG Service, Verkehrsverbund Ostregion, Österreich Wein Marketing) qualifizierte der BLRH als „strategische Beteiligungen“. Sie waren ihm nicht prüfunterworfen und er bezog sie daher nicht in seine Prüfungshandlungen ein. (vgl. Unterabschnitt 1)

4.2 Der BLRH zählte zu den unmittelbaren Beteiligungen des Landes Burgenland die Arbeitsstiftung, die VBB mit ihrer Beteiligung an der BVOG sowie die EBRZ. Diese unmittelbaren Beteiligungen wiesen zum 31.12.2021 keine Finanzschulden aus.

Die unmittelbare Beteiligung an der Landesholding stellte der BLRH gesondert dar. Die Landesholding hielt weitere Beteiligungen. Die KRAGES sowie die AVITA GmbH behandelte der BLRH im Zusammenhang mit der Landesholding.

<sup>32</sup> Durchgerechnet bedeutete in diesem Fall, dass das Land Burgenland unmittelbar ein Drittel, die KRAGES ein Drittel und die Energie Burgenland ein Drittel der Anteile an der EBRZ hielten. Da das Land Burgenland 100 Prozent an der KRAGES und 51 Prozent an der Energie Burgenland hielt, ergab das einen durchgerechneten Beteiligungsansatz von 83,7 Prozent.

Der BLRH qualifizierte die unmittelbare Beteiligungen des Landes Burgenland mit Anteilen von bis zu 25 Prozent als strategische Beteiligungen. Sie waren ihm zudem nicht prüfunterworfen, wodurch er diese nicht in die Prüfungshandlungen einbeziehen konnte.

## 5 Landesholding und Konzernunternehmen

5.1 (1) Die **Finanzschulden** der Landesholding und ihrer Konzernunternehmen zum 31.12.2021 betragen rd. 1,15 Mrd. Euro. Die folgende Tabelle zeigt diese gegliedert nach den einzelnen Finanzierungsformen:

**Tabelle 16: Finanzschulden Landesholding und Konzernunternehmen**

	Kredite	OeBFA	Anleihen	Leasing	Sonstige	Gesamt
	[Mio. Euro]					
Landesholding	48,44	-	231,06	0,03	0,00	279,53
WBG	0,00	-	329,10	0,00	0,00	329,10
LIB	51,99	-	101,86	0,26	0,00	154,11
KRAGES	112,65	-	0,00	2,01	0,00	114,66
Zwischensumme	213,07	-	662,02	2,30	0,00	877,40
weitere 33 Unternehmen der Landesholding	265,79	-	0,00	1,86	0,00	267,64
weitere 19 Unternehmen der Landesholding	0,00	-	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>478,86</b>	<b>-</b>	<b>662,02</b>	<b>4,16</b>	<b>0,00</b>	<b>1.145,04</b>

Quelle: Landesholding; Darstellung: BLRH

Von den rd. 1,15 Mrd. Euro betrafen

- rd. 279,53 Mio. Euro die Landesholding selbst,
- rd. 329,10 Mio. Euro die WBG,
- rd. 154,11 Mio. Euro die LIB und
- rd. 114,66 Mio. Euro die KRAGES.

Damit betrafen rd. 0,88 Mrd. Euro vier Unternehmen. Das waren rund drei Viertel der vom Land Burgenland ausgelagerten Finanzschulden.

Weitere 33 Unternehmen der Landesholding trugen mit rd. 267,64 Mio. Euro bzw. rund ein Viertel der vom Land Burgenland ausgelagerten Finanzschulden.

Bei 19 Unternehmen der Landesholding stellte der BLRH keine Finanzschulden fest.

(2) Die Finanzschulden der Landesholding und ihrer Konzernunternehmen in Höhe von rd. 1,15 Mrd. Euro finanzierten 13 Banken sowie mehrere Leasinginstitute:

**Tabelle 17: Finanzierende Banken Landesholding und Konzernunternehmen**

	Finanzschulden		Anteil	
	[Mio. Euro]		[%]	
Bank A	357,13	808,41	31,2	70,6
Bank B	218,69		19,1	
Bank E	127,23		11,1	
Bank D	105,36		9,2	
Bank F	87,69	332,47	7,7	29,0
Bank C	87,50		7,6	
Bank G	49,22		4,3	
Bank H	41,72		3,6	
Bank I	26,53		2,3	
Bank L	14,52		1,3	
Bank M	14,27		1,2	
Bank N	10,06		0,9	
Bank O	0,95		0,1	
diverse Leasinginstitute	4,16	4,16	0,4	0,4
<b>Summe</b>	<b>1.145,04</b>	<b>1.145,04</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

Quelle: Landesholding; Darstellung: BLRH

Vom gesamten Volumen waren rd. 357,13 Mio. Euro bzw. rd. 31,2 Prozent von Bank A finanziert. Bank B finanzierte rd. 218,69 Mio. Euro bzw. rd. 19,1 Prozent. Bank E und Bank D finanzierten rd. 127,23 Mio. Euro bzw. rd. 11,1 Prozent und rd. 105,36 Mio. Euro bzw. rd. 9,2 Prozent.

Damit finanzierten vier Banken rd. 0,81 Mrd. Euro bzw. rd. 70,6 Prozent der Finanzschulden der Landesholding und ihrer in die Prüfungshandlungen einbezogenen Unternehmen. Weitere neun Banken finanzierten die restlichen rd. 29,0 Prozent mit einem Volumen von rd. 332,47 Mio. Euro.

Die Finanzierungsform Leasing betraf einen Anteil von 0,4 Prozent bzw. rd. 4,16 Mio. Euro und entfiel auf diverse Leasinginstitute.

(3) Die **Kreditverbindlichkeiten** betragen rd. 478,86 Mio. Euro. Sie waren auf 11 Banken verteilt:

**Tabelle 18: Kreditverbindlichkeiten Landesholding und Konzernunternehmen**

	Kreditverbindlichkeiten			
	[Mio. Euro]		[%]	
Bank A	175,64	278,71	36,7	58,2
Bank E	103,07		21,5	
Bank G	49,22	200,15	10,3	41,8
Bank H	41,72		8,7	
Bank B	29,49		6,2	
Bank I	26,53		5,5	
Bank L	14,52		3,0	
Bank M	14,27		3,0	
Bank F	13,39		2,8	
Bank N	10,06		2,1	
Bank O	0,95		0,2	
<b>Summe</b>	<b>478,86</b>	<b>478,86</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

Quelle: Landesholding; Darstellung: BLRH

Von den Kreditverbindlichkeiten hielten

- Bank A einen Anteil von rd. 175,64 Mio. Euro (rd. 36,7 Prozent),
- Bank E rd. 103,07 Mio. Euro (rd. 21,5 Prozent),
- acht Banken ein Volumen von rd. 200,15 Mio. Euro mit einzelnen Volumina von rd.10,06 Mio. Euro bis rd. 49,22 Mio. Euro, sowie
- eine Bank ein Volumen von rd. 0,95 Mio. Euro.

Damit finanzierten zwei Banken rd. 58,2 Prozent und neun Banken die restlichen rd. 41,8 Prozent der Kredite.

(4) Die **Anleiheverbindlichkeiten** betragen rd. 0,66 Mrd. Euro. Sie betrafen

- die Landesholding mit 225,00 Mio. Euro und rd. 6,06 Mio. Euro für abgegrenzte Zinsen<sup>33</sup>,
- die LIB in Höhe mit 101,20 Mio. Euro und rd. 0,66 Mio. Euro für abgegrenzte Zinsen sowie
- die WBG mit 329,10 Mio. Euro.

Die Anleiheverbindlichkeiten waren auf sieben Banken verteilt:

**Tabelle 19: Anleiheverbindlichkeiten Landesholding und Konzernunternehmen**

	Volumen			
	[Mio. Euro]		[%]	
Bank A	181,49	424,34	27,4	64,1
Bank B	137,48		20,8	
Bank D	105,36		15,9	
Bank C	87,50	237,68	13,2	35,9
Bank F	74,30		11,2	
Bank P	51,72		7,8	
Bank E	24,16		3,6	
<b>Summe</b>	<b>662,02</b>	<b>662,02</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

Quelle: Landesholding; Darstellung: BLRH

Von den sieben Banken hielten drei ein Volumen von über 100 Mio. Euro. Davon entfielen auf:

- Bank A rd. 181,49 Mio. Euro (rd. 27,4 Prozent),
- Bank B rd. 137,48 Mio. Euro (rd. 20,8 Prozent) und
- Bank D rd. 105,36 Mio. Euro (rd. 15,9 Prozent).

Drei Banken hielten mit rd. 424,34 Mio. Euro rund zwei Drittel des Anleihevolumens. Auf die restlichen vier Banken fielen rd. 237,68 Mio. Euro bzw. rund ein Drittel des Anleihevolumens.

(5) Die **Restschulden aus Leasingverpflichtungen** betragen rd. 4,16 Mio. Euro. Die Leasingverpflichtungen betrafen überwiegend Fahrzeuge und Kopiergeräte.

(6) Aufgrund der zum 31.12.2021 bestehenden Finanzschulden der Landesholding und ihrer Konzernunternehmen hatten diese folgenden **Schuldendienst** zu leisten:

<sup>33</sup> Zinsabgrenzungen im Jahresabschluss waren notwendig, wenn der Zinszahlungstermin einer Finanzierung nicht auf den 31.12. fiel, sondern auf einen unterjährigen Stichtag. Beispielsweise war dies für die Anleihen in der Landesholding der 9. Juni eines jeden Jahres.

**Tabelle 20: Schuldendienst Landesholding und Konzernunternehmen ab 2022**

	2022-2026	2027-2031	ab 2032	Gesamt
	[Mio. Euro]			
Kapital	328,43	313,01	503,61	1.145,05
Landesholding	12,34	31,25	235,94	279,53
WBG	135,40	140,50	53,20	329,10
LIB	14,04	35,48	104,59	154,11
KRAGES	51,03	22,26	41,36	114,66
weitere 52 Unternehmen	115,61	83,52	68,52	267,65
Zinsen	128,27	94,36	78,80	301,43
Landesholding	54,73	54,42	58,67	167,81
WBG	50,05	22,58	3,19	75,83
LIB	7,81	7,41	9,43	24,65
KRAGES	1,81	1,35	1,44	4,60
weitere 52 Unternehmen	13,87	8,60	6,06	28,53
<b>Schuldendienst</b>	<b>456,70</b>	<b>407,36</b>	<b>582,41</b>	<b>1.446,48</b>

Quelle: Landesholding; Darstellung: BLRH

Der BLRH ermittelte den künftigen Schuldendienst auf Basis der Finanzschulden zum 31.12.2021. Eine eventuelle Neuverschuldung in den folgenden Jahren berücksichtigte er dabei nicht.

Der Schuldendienst in den Jahren 2022 bis 2026 ergab rd. 456,70 Mio. Euro. Dabei entfielen rd. 328,43 Mio. Euro auf Tilgungen und rd. 128,27 Mio. Euro auf Zinsen.

Für die Jahre 2027 bis 2031 betrug der Schuldendienst rd. 407,36 Mio. Euro. Davon waren rd. 313,01 Mio. Euro Tilgungen und rd. 94,36 Mio. Euro Zinsen.

Ab dem Jahr 2032 lag der Schuldendienst bei rd. 0,58 Mrd. Euro. Dieser resultierte aus Tilgungen von rd. 0,50 Mrd. Euro und Zinsen von rd. 78,80 Mio. Euro.

(7) Elf Finanzierungen waren **endfällig**:

**Tabelle 21: Endfällige Finanzierungen Landesholding und Konzernunternehmen**

Unternehmen	Finanzschulden	davon endfällig	Anteil endfällig	endfällige Finanzierungen
	[Mio. Euro]		[%]	[Anzahl]
Landesholding	279,53	250,00	89,4	5
LIB	154,11	101,20	65,7	3
Tourismus-Infra-Holding	49,66	42,50	85,6	2
TBB	27,00	27,00	100,0	1
<b>Summe</b>	<b>510,30</b>	<b>420,70</b>	<b>82,4</b>	<b>11</b>
Gesamtvolumen der Finanzschulden	1.145,04	420,70	36,7	11

Quelle: Landesholding; Darstellung: BLRH

Die Finanzschulden der vier in der obigen Tabelle angeführten Unternehmen betrug rd. 0,51 Mrd. Euro. Davon waren rd. 420,70 Mio. Euro endfällig. Das entsprach rd. 82,4 Prozent der Finanzschulden dieser Unternehmen bzw. rd. 36,7 Prozent der gesamten Finanzschulden der Landesholding und ihrer Konzernunternehmen.

Bei gesonderter Betrachtung der vier angeführten Unternehmen wurde ersichtlich, dass von ihren Finanzschulden zwischen rd. 65,7 Prozent und 100 Prozent endfällig waren. Im Durchschnitt waren das rd. 82,4 Prozent. Konkret bedeutete dies, dass diese Unternehmen keine Cashflows für laufende Tilgungen der



Finanzierungen erwirtschaften mussten, sondern die Tilgungen auf zukünftige Zeitpunkte verschoben. Beispielsweise begab die LIB im Jahr 2021 eine 20-jährige endfällige Anleihe über 50,00 Mio. Euro, die erst 2041 zu tilgen war.

(8) Zum 31.12.2021 verfügten die Landesholding und ihre Konzernunternehmen über **Bankguthaben** in der Gesamthöhe von rd. 141,60 Mio. Euro:

**Tabelle 22: Bankguthaben Landesholding und Konzernunternehmen**

	31.12. 2021	
	[Mio. Euro]	[%]
Landesholding und Konzernunternehmen	141,60	100,00
davon KRAGES	51,14	36,12
davon KBB	11,80	8,34
davon Burgenland Tourismus	8,57	6,06
davon AIM	8,42	5,94
davon ATHENA	7,58	5,35
davon PEB	6,96	4,91
davon restliche	47,13	33,28

Quelle: Landesholding; Darstellung: BLRH

Mehr als ein Drittel der Guthaben fiel mit rd. 51,14 Mio. Euro auf die KRAGES. Weitere bedeutende Geldbeträge lagen in der KBB (rd. 8,32 Mio. Euro), beim Burgenland Tourismus (rd. 6,05 Mio. Euro) und bei der AIM (rd. 8,42 Mio. Euro), einem Tochterunternehmen der FH Burgenland.

(9) Die **Finanzschulden der Landesholding selbst** bestanden größtenteils aus drei endfälligen Anleiheverbindlichkeiten in Höhe von 225,00 Mio. Euro, die sie im Jahr 2006 mit einer Laufzeit bis 2036 aufnahm. Weiters aus drei Bankkrediten in Höhe von rd. 48,44 Mio. Euro aus dem Jahr 2020 mit einem ursprünglichen Gesamtnominale von 50,00 Mio. Euro. Einen dieser Kredite (25,00 Mio. Euro) tilgte sie laufend über 20 Jahre bis 2040. Zwei Kredite (15,00 Mio. Euro und 10,00 Mio. Euro) waren im Jahr 2030 endfällig.

#### **Hintergrund:**

Die Finanzschulden der Landesholding standen im Zusammenhang mit dem Genussrecht der BVOG gegenüber dem Land Burgenland:<sup>34</sup>

- Im Jahr 2006 verkaufte das Land Burgenland seine Unternehmensbeteiligungen an die Landesholding und erhielt dafür 225,00 Mio. Euro. Die Landesholding finanzierte die Transaktion über die Begebung von drei endfälligen Anleihen im Wert von 225,00 Mio. Euro. Diese Anleihen hatten eine 30-jährige Laufzeit und waren im Jahr 2036 zu tilgen.
- Das Land Burgenland überlies den Verkaufserlös von 225,00 Mio. Euro der BVOG. Dafür gewährte die BVOG dem Land Burgenland das Genussrecht an jenen Erträgen, die sie mit den 225,00 Mio. Euro erwirtschaftete. Ursprünglich erzielte die BVOG diese Erträge durch Veranlagungen am Kapitalmarkt.

<sup>34</sup> Der BLRH verwies in diesem Zusammenhang auf seinen Prüfungsbericht „Überprüfung der Burgenländischen Landesholding Vermögensverwaltungs GmbH & Co OG“ vom Feber 2016.

Im März 2012 beschloss die Bgld. Landesregierung, das vorhandene Liquiditätsportfolio der BVOG in eigene Landesunternehmen zu investieren. Die Umsetzung erfolgte in drei Schritten.

- Im September 2016 gab die BVOG die 225,00 Mio. Euro in Form von zwei Krediten an die Landesholding weiter. Die Landesholding finanzierte damit in Form von internen Darlehen ihre Konzernunternehmen. Mit den daraus resultierenden Zinserträgen zahlte die Landesholding die Zinsen an die BVOG für die beiden Kredite. Die BVOG bediente ihrerseits aus diesen Zinserträgen das Genussrecht des Landes Burgenland.
- Im Jahr 2019 beschloss das Land Burgenland, das Genussrecht in mehreren Schritten von 2020 bis 2024 von 225,00 Mio. Euro um insgesamt 125,00 Mio. Euro auf 100,00 Mio. Euro zu reduzieren.
- Im Jahr 2020 betrug der erste Reduktionsschritt 55,00 Mio. Euro. Dazu musste die BVOG von den 225,00 Mio. Euro, die sie an die Landesholding verborgt hatte, einen Betrag von 55,00 Mio. Euro zurückholen.
- Die Landesholding ihrerseits musste die Rückzahlung der 55,00 Mio. Euro an die BVOG finanzieren. Das tat sie 2020 dadurch, indem sie 50,00 Mio. Euro bei drei Banken in Form von Krediten aufnahm.<sup>35</sup> Zusammen mit der Reduktion von internen Konzernfinanzierungen, u.a. durch deren laufende Tilgungszahlungen, konnte sie die 55,00 Mio. Euro aufbringen und an die BVOG zurückgeben. Die BVOG gab sie dem Land Burgenland zwecks Reduktion des Genussrechts weiter.
- Im Jahr 2021 erfolgte ein weiterer Reduktionsschritt von abermals 55,00 Mio. Euro. Diesmal war die Neuverschuldung für die Finanzierung der Reduktion nicht aus der Buchhaltung der Landesholding ersichtlich, sondern bei einigen Konzernunternehmen, die von der Landesholding mit internen Krediten finanziert waren. Diese hatten die internen Finanzierungen an die Landesholding zurückgeführt und stattdessen externe Finanzierungen aufgenommen.

Die Reduktion des Genussrechtkapitals des Landes Burgenland und die Rückführung des Geldes von der BVOG an das Land Burgenland führten dazu, dass in der Landesholding sowohl die ursprüngliche Finanzierungsverbindlichkeit aus den Anleihen (225,00 Mio. Euro, 2006 bis endfällig im Jahr 2036) als auch die neuen Verbindlichkeiten zur Reduktion des Genussrechtkapitals aufschienen. Sollte das Land Burgenland das Genussrechtskapital weiter reduzieren und die Landesholding bzw. ihre Konzernunternehmen diese Reduktion fremdfinanzieren, so würden dazu gleichlautend ihre Finanzschulden weiter ansteigen. Die Reduktion des gesamten Genussrechtskapitals würde in diesem Fall zu einer Verdoppelung der ursprünglichen Verbindlichkeiten von 225,00 Mio. Euro führen.

<sup>35</sup> Zwei von den drei Kreditverträgen nannten als Kreditzweck die Teilrückführung des BVOG-Kredites. Ein Kreditvertrag in zeitlicher Nähe zu den anderen beiden nannte keinen Zweck. Alle drei Kredite zusammen ergaben die Summe von 50,00 Mio. Euro.

5.2 Zu (1) bis (5) Die Finanzschulden der Landesholding und ihrer Konzernunternehmen zum 31.12.2021 betragen rd. 1,15 Mrd. Euro. Damit waren rund zwei Drittel der Finanzschulden des Landes Burgenland in die Landesholding ausgelagert. Rund 0,66 Mrd. Euro umfassten Anleihen, rd. 478,86 Mio. Euro betrafen Kredite und Darlehen und rd. 4,16 Mio. Euro waren Restschulden für Leasingfinanzierungen. Vier Unternehmen hielten rd. 0,88 Mrd. Euro bzw. rund drei Viertel der Finanzschulden.

Zu (6) und (7) Mit den Finanzschulden der Landesholding und ihrer Konzernunternehmen war ein Schuldendienst von rd. 1,45 Mrd. Euro verbunden. Davon fielen rd. 1,15 Mrd. Euro auf Tilgungen und rd. 301,43 Mio. Euro auf Zinsen. Von den rd. 1,15 Mrd. Euro Finanzschulden waren rd. 420,70 Mio. Euro endfällig. Damit waren für rd. 36,7 Prozent der Finanzschulden keine Mittel für laufende Tilgungen notwendig. Beispielsweise begab die LIB im Jahr 2021 eine 20-jährige endfällige Anleihe über 50,00 Mio. Euro, die somit erst im Jahr 2041 zu tilgen war.

Zu (8) Der Stand an Bankguthaben betrug rd. 141,60 Mio. Euro. Der BLRH verwies auf hohe Geldbestände in einzelnen Konzernunternehmen. Beispielsweise verfügte die AIM, eine Tochtergesellschaft der FH Burgenland, über Bankguthaben in Höhe von rd. 8,42 Mio. Euro.

Zu (9) Der Beschluss des Landes Burgenland zur Reduktion des Genussrechtsbetrags von 225,0 Mio. Euro auf 170,0 Mio. Euro im Jahr 2020 hatte zur Folge, dass die Landesholding neben der ursprünglichen über Anleihen finanzierten 225,00 Mio. Euro, die noch bis 2036 liefen und endfällig waren, auch 55,00 Mio. Euro für die Reduktion des Genussrechtsbetrages finanzieren musste. Das hatte zur Folge, dass die Landesholding im Jahr 2020 drei neue Darlehen in Höhe von 50,00 Mio. Euro aufnahm.

Im Jahr 2021 erfolgte ein weiterer Reduktionsschritt von 55,00 Mio. Euro. Diesmal war die Neuverschuldung für die Finanzierung der Reduktion nicht bei der Landesholding selbst zu finden, sondern bei einigen ihrer Konzernunternehmen, die die Landesholding mit internen Krediten finanzierte. Diese hatten die internen Finanzierungen an die Landesholding zurückgeführt und stattdessen externe Finanzierungen aufgenommen.

## 6 Energie Burgenland

6.1 (1) Das Land Burgenland hielt mittelbar über die Landesholding 51 Prozent des Grundkapitals der Energie Burgenland AG.<sup>36</sup> Dieses betrug insgesamt rd. 34,88 Mio. Euro und war in 480.000 nennwertlose Stückaktien zerlegt.

Der BLRH bezog die Energie Burgenland AG nur eingeschränkt in seine Prüfungshandlungen zu den Finanzschulden ein. Eine Einrechnung ihrer Finanzschulden in die Gesamtbetrachtung (vgl. Unterabschnitt 2) führte er nicht durch. Dies v.a. aus folgenden Gründen:

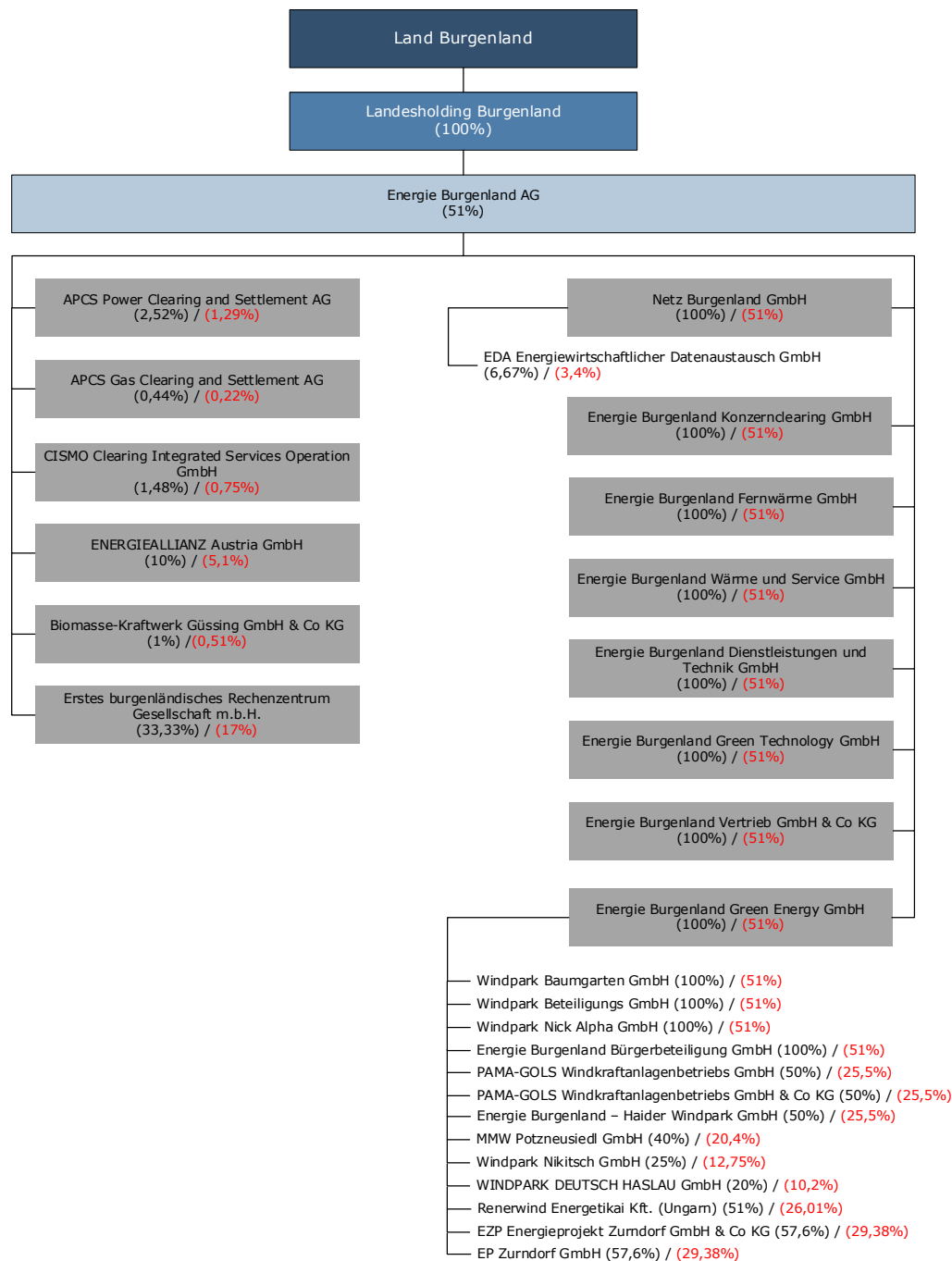
- Der Anteil an der Energie Burgenland AG betrug 51 Prozent. Die restlichen 49 Prozent hielt die börsennotierte Burgenland Holding Aktiengesellschaft. Deren Aktionäre waren die EVN AG (73,63 Prozent), die VERBUND AG (10,04 Prozent) sowie die WIEN ENERGIE GmbH (6,59 Prozent). Der BLRH zog daher die gesonderte Darstellung der Energie Burgenland einer aliquoten Zurechnung ihrer Finanzschulden vor.
- Der Vorstand der Energie Burgenland AG war keinen Weisungen unterworfen. Damit hatte das Land Burgenland aufgrund der aktienrechtlichen Vorschriften keinen Einfluss auf das operative Geschäft. Dies drückte sich u.a. auch in der Nicht-Anwendung der Konzernrichtlinien der Landesholding seitens der Energie Burgenland AG aus.

---

<sup>36</sup> Zum Zeitpunkt der Prüfungshandlungen des BLRH im Mai 2022 erfolgte die Umbenennung von Energie Burgenland AG auf Burgenland Energie AG. Der BLRH behielt die Bezeichnung „Energie Burgenland“ bei.

(2) Der Konzern Energie Burgenland war zum 30.09.2021 wie nachfolgend dargestellt aufgebaut.<sup>37</sup> Er bestand aus 29 Einzelunternehmen.<sup>38</sup>

**Abbildung 5: Beteiligungsverhältnisse Konzern Energie Burgenland**



**Anmerkung:**

Die Prozentzahl in ROT entspricht dem durchgerechneten Beteiligungsmaß des Landes Burgenland.

Quelle: Konzernabschluss Energie Burgenland, Firmenbuch; Darstellung: BLRH

<sup>37</sup> An der EBRZ hielten das Land Burgenland, die Landesholding und die Energie Burgenland AG je ein Drittel der Geschäftsanteile. Der BLRH behandelte die EBRZ bei der Landesholding. Die EBRZ hatte zum 31.12.2021 keine externen Finanzschulden, da sie in das Konzernclearing der Energie Burgenland AG eingebunden war.

<sup>38</sup> Die Energie Burgenland Green Energy GmbH gründete im September 2021 mit einem Partner die SonnenBau GmbH, an der sie 80 Prozent der Geschäftsanteile hielt. Der Eintrag im Firmenbuch erfolgte erst nach dem Bilanzstichtag 30.09.2021 am 08.10.2021. Daher führte die Energie Burgenland im Konzernabschluss zum 30.09.2021 die SonnenBau GmbH noch nicht im Beteiligungsspiegel an.

(3) Die **Konzernbilanz** der Energie Burgenland zeigte zum 30.09.2021 folgendes Bild:

**Abbildung 6: Konzernbilanz Energie Burgenland zum 30.09.2021**

A K T I V A		P A S S I V A	
	[Mio. Euro]		[Mio. Euro]
<b>Anlagevermögen</b>	<b>722,95</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>346,18</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	51,10	Grundkapital AG	34,88
Sachanlagen	606,35	Kapitalrücklagen	103,82
Finanzanlagen	65,49	Gewinnrücklagen	184,19
		Bilanzgewinn	21,77
		Ausgleichsposten für Anteile im Fremdbesitz	1,52
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>193,90</b>		
Vorräte	13,34	<b>Baukostenzuschüsse</b>	<b>173,45</b>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	131,91		
<b>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>48,65</b>	<b>Investitionszuschüsse</b>	<b>4,70</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>5,48</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>111,05</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>7,33</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>293,88</b>
		<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>34,80</b>
		Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen	22,68
		Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46,54
		Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2,45
		Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	6,14
		Sonstige Verbindlichkeiten	181,28
		<b>darin aus CBL</b>	<b>27,97</b>
		<b>darin aus Schuldscheindarlehen</b>	<b>112,50</b>
		<b>darin sonstige Finanzierungen</b>	<b>7,23</b>
		<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,40</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>929,66</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>929,66</b>

Quelle: Konzernabschluss Energie Burgenland; Darstellung: BLRH

Der Konzern Energie Burgenland wies eine Bilanzsumme von rd. 0,93 Mrd. Euro aus.

Die Finanzschulden betragen rd. 433,00 Mio. Euro und lauteten wie folgt:

- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von rd. 34,80 Mio. Euro,
- Verbindlichkeiten CBL von rd. 27,97 Mio. Euro<sup>39</sup>,
- Verbindlichkeiten aus Schuldscheindarlehen von 112,50 Mio. Euro,
- Verbindlichkeiten sonstige Finanzierungen von rd. 7,23 Mio. Euro sowie
- Restschulden aus Leasingverpflichtungen von rd. 250,51 Mio. Euro.

Die Restschulden aus Leasingverpflichtungen waren im Jahresabschluss nicht für die gesamte Laufzeit auszuweisen, sondern nur für die nächsten fünf Jahre im Jahresabschluss darzustellen. Für die gesamte Laufzeit aller Leasingverträge betragen die finanziellen Verpflichtungen rd. 250,51 Mio. Euro. Der Großteil von rd. 250,28 Mio. Euro betraf Windkraftanlagen. Der Restbetrag in Höhe von rd. 224.800 Euro entfiel auf Kraftfahrzeuge. Dieser Betrag beinhaltete nur die Leasing-Restschulden für jene KFZ, die im Konzern der Energie Burgenland im Einsatz waren. Jene KFZ, die sie im Rahmen eines „Dienstleistungsvertrages über die Erbringung von Dienstleistungen im Fuhrparkmanagement“ an die Landesholding und ihre Tochterunternehmen weitergab, waren in dieser Summe nicht

<sup>39</sup> Ein dazu korrespondierender Aktivposten („Bestände an Vorauszahlungsinstrumenten für die B-Kreditseite“) deckte die offenen Kreditverbindlichkeiten und etwaige Wertschwankungen über die Laufzeit bis 02.01.2029 vollständig ab.

enthalten. Diese Beträge berücksichtigte der BLRH bei den einzelnen Unternehmen der Landesholding.<sup>40</sup> (vgl. Unterabschnitt 5)

Die Konzernbilanz der Energie Burgenland wies Bankguthaben von rd. 48,65 Mio. Euro aus.

Das Land Burgenland bzw. die Landesholding gaben bis zum Stichtag 30.09.2021 bzw. bis zum 31.12.2021 keine Haftungen für die Energie Burgenland AG und ihre Konzernunternehmen ab.

- 6.2 Die Finanzschulden des Konzerns Energie Burgenland zum 30.09.2021 betragen rd. 433,00 Mio. Euro. Fast 60 Prozent davon, das waren rd. 250,51 Mio. Euro, betrafen künftige Zahlungsverpflichtungen aus Leasingfinanzierungen, insbesondere für Windkraftanlagen.

Den Finanzschulden standen Bankguthaben von rd. 48,65 Mio. Euro gegenüber. Das Land Burgenland bzw. die Landesholding gaben bis zum Stichtag 31.12.2021 keine Haftungen für die Energie Burgenland AG und ihre Konzernunternehmen ab.

---

<sup>40</sup> Auf Basis eines Dienstleistungsvertrages stellte das Konzernunternehmen Energie Burgenland Dienstleistung und Technik GmbH der Landesholding und deren Konzernunternehmen Fahrzeuge zur Verfügung. Die Leasingaufwendungen für diese Fahrzeuge verrechnete sie an die Konzernunternehmen weiter. Die gesamten Restschulden aus KFZ-Leasing bei der Energie Burgenland betragen rd. 1,13 Mio. Euro. Davon betrafen rd. 224.800 Euro die Energie Burgenland selbst und rd. 0,90 Mio. Euro die Fahrzeuge für die Landesholding und ihre Konzernunternehmen.

## 7 Haftungen

7.1 (1) Das Wesen von Haftungen besteht unabhängig von der Bezeichnung des Rechtsverhältnisses, wie z.B. Bürgschaft, Garantie, Patronatserklärung etc., darin, „dass der Haftungsgeber bei Eintritt normierter Haftungstatbestände zur Leistung herangezogen werden kann“. <sup>41</sup>

(2) Bei der Finanzierung der externen Finanzschulden im „Konzern Burgenland“ waren insbesondere Haftungen das häufigste Mittel zur Besicherung dieser Finanzschulden. Haftungsgeber waren großteils das Land Burgenland wie auch die Landesholding, die WIBUG und die LIB. Sie hafteten in Form von Garantieübernahmen, Haftungs- und Patronatserklärungen sowie „Anweisungen gemäß §§ 1400 ff ABGB“ für die Rückzahlung der offenen Darlehensverpflichtungen der jeweiligen Haftungsnehmer.

Die Haftungsnehmer hatten an das Land Burgenland Haftungsprovisionen zu bezahlen. Im Jahr 2021 erzielte es daraus Erträge von rd. 2,49 Mio. Euro. <sup>42</sup>

(3) Der BLRH erhob anhand der übermittelten Bankbriefe, Kontoauszüge, Saldenbestätigungen und Kreditunterlagen die Art und Höhe der Besicherungen der Finanzschulden der Landesholding und ihrer Konzernunternehmen.

Von den Finanzschulden der Landesholding und ihrer Konzernunternehmen waren rd. 0,99 Mrd. Euro durch Haftungen besichert:

**Tabelle 23: Besicherung der Finanzschulden im „Konzern Burgenland“**

	31.12.2021	Anteil
	[Mio. Euro]	[%]
Finanzschulden Landesholding und Konzernunternehmen	1.145,05	100,0
davon besichert durch Haftungen des Landes Burgenland <sup>1)</sup>	947,41	82,7
davon besichert durch Haftungen der WIBUG <sup>1)</sup>	45,26	4,0
davon besichert durch Haftungen der LIB	0,21	0,0
davon besichert durch Haftungen der Landesholding	1,25	0,1
<i>Zwischensumme Garantien</i>	<i>994,13</i>	<i>86,8</i>
davon Übernahme des Annuitätendienstes durch das Land Burgenland	22,24	1,9
davon Leasing (Leasingobjekte im Eigentum der Leasinggeber)	4,16	0,4
davon besichert mit Hypotheken	96,14	8,4
davon sonstiges <sup>2)</sup>	0,31	0,0
davon nicht besichert	28,06	2,5

<sup>1)</sup> Im Jänner 2022 wanderten Haftungen im Ausmaß von rd. 9,32 Mio. Euro für zwei bestehende Kredite der Sonntherme Lutzmannsburg von der WIBUG zum Land Burgenland. Die Vertragsgestaltung dazu erfolgte im Dezember 2021, per Stichtag 31.12.2021 war noch die WIBUG formell bei der Bank als Garant geführt.

<sup>2)</sup> Anteilige Haftung der Stadtgemeinde Neusiedl am See für eine Finanzierung der TZ Burgenland.

Quelle: Land Burgenland, Landesholding; Darstellung: BLRH

Die Finanzschulden der Landesholding und ihrer Konzernunternehmen betragen rd. 1,15 Mrd. Euro. Das Land Burgenland, die WIBUG, die LIB und die Landesholding hafteten zum 31.12.2021 für einen Betrag von rd. 0,99 Mrd. Euro. Dies entsprach rd. 86,8 Prozent.

<sup>41</sup> Vgl. BGBl. I Nr. 30/2013 Vereinbarung zwischen dem Bund, den Ländern und den Gemeinden über einen Österreichischen Stabilitätspakt 2012 (ÖStP 2012).

<sup>42</sup> Vgl. Finanzposition 2-961005-8299, Ergebnishaushalt 2021.



Darüber hinaus ging das Land Burgenland „*unwiderrufliche Rückzahlungsverpflichtungen*“ ein, indem es die Annuitätendienste für Darlehen einiger Konzernunternehmen übernahm. Mit Jahresende 2021 betragen diese Verbindlichkeiten gegenüber Konzernunternehmen der Landesholding rd. 22,24 Mio. Euro. Davon umfasst waren die KRAGES sowie die Businessparks in Heiligenkreuz und Müllendorf. Das Land Burgenland wies diese Zahlungsverpflichtungen in seiner Eröffnungsbilanz 2020 als Verbindlichkeit aus.<sup>43</sup> Der BLRH verwies in diesem Zusammenhang auf seinen Prüfbericht „*Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020*“.

Hypothekarisch waren rd. 96,14 Mio. Euro besichert. Dies traf vor allem auf die Thermen und auf die Technologiezentren zu.

Rund 28,06 Mio. Euro waren nicht besichert. Dies betraf größtenteils Barvorlagen in der KRAGES und in der LIB.

(4) Die Haftungssumme von rd. 0,99 Mrd. Euro für die Landesholding und ihre Konzernunternehmen war bereits in der Darstellung des Finanzschuldenstandes zum 31.12.2021 in Höhe von rd. 1,15 Mrd. Euro berücksichtigt. (vgl. Unterabschnitt 5)

Darüber hinaus bestanden Haftungen gegenüber externen Dritten in Höhe von rd. 75,25 Mio. Euro.<sup>44</sup> Diese Haftungen betrafen Unternehmen, an denen das Land Burgenland zum 31.12.2021 nicht beteiligt war oder die zu den Kapitalbeteiligungen von ATHENA/BRB und WIBUG Beteiligungen zählten. Diese Haftungen waren im Gesamtschuldenstand des „Konzerns Burgenland“ nicht enthalten.

Durch die Haftungsübernahme trug das Land Burgenland das Risiko der Haftungsnahmer mit. Der BLRH bezeichnete diese Haftungen daher als „*latente Finanzschulden*“. Per 31.12.2021 waren dies folgende:

**Tabelle 24: Haftungen Land Burgenland für externe Dritte**

	31.12.2021
	[Mio. Euro]
Raab-Oedenburg-Ebenfurter Eisenbahn AG (Raaberbahn)	44,17
Haftungsübernahmen gem. WiFÖG 1994 (Gewerbe/Industrie, Tourismus)	25,14
Kriegsopfer- und Behindertenverband	3,55
Tourismusbetrieb A	2,00
Sonnenland Railtour GmbH	0,30
WLV nördl. Burgenland	0,09
Summe	75,25

Quelle: Land Burgenland; Darstellung: BLRH

Die Haftungsübernahmen gemäß WiFÖG 1994<sup>45</sup> in Höhe von rd. 25,14 Mio. Euro stellten Fördermaßnahmen für die Burgenländische Wirtschaft dar, um ihr „*die Anpassung an die geänderte geopolitische Situation in Mitteleuropa zu erleichtern*“

<sup>43</sup> Die Eröffnungsbilanz 2020 wies unter dieser Position weitere Verbindlichkeiten gegenüber einem Krankenhausbetreiber aus. Diese sind im angeführten Betrag von 22,24 Mio. Euro nicht enthalten, weil weder das Land Burgenland noch die Landesholding Gesellschafter dieses Krankenhausbetreibers waren.

<sup>44</sup> Ein externer Dritter war beispielsweise die Kommunalkredit, für deren Finanzierungen (Verkauf bzw. Zession im Zusammenhang mit Wohnbaudarlehen) das Land Burgenland haftete. Diese Verbindlichkeiten waren jedoch bereits in der Eröffnungsbilanz 2020 bzw. im Rechnungsabschluss 2020 ausgewiesen. Daher zählten sie nicht zu den „*latenten Finanzschulden*“.

<sup>45</sup> Vgl. LGBl. Nr. 33/1994 idGF.

und [...] ihre Wettbewerbsfähigkeit in einem großen Wirtschaftsraum zu stärken“. Von diesen rd. 25,14 Mio. Euro an WiFÖG-Haftungen betrafen rd. 7,65 Mio. Euro, das waren rd. 30,4 Prozent, elf Unternehmen, an denen das Land Burgenland mittelbar über die ATHENA/BRB bzw. über die WIBUG Beteiligung Geschäftsanteile hielt.<sup>46</sup>

Verbunden mit der Übernahme der Haftungen war das Risiko, dass diese schlagend wurden und dadurch ein Mittelabfluss der jeweils übernommenen Haftungssumme drohte.

7.2 Zu (1) und (2) Das Land Burgenland, die Landesholding, die WIBUG sowie die LIB hafteten in Form von Garantieübernahmen, Haftungs- und Patronatserklärungen für die Rückzahlung der offenen Darlehensverpflichtungen der jeweiligen Haftungsnehmer im „Konzern Burgenland“. Für die Haftungsübernahmen erzielte das Land Burgenland Erträge in Form von Haftungsprovisionen. Diese betrugen im Jahr 2021 rd. 2,49 Mio. Euro. Für einige Darlehensnehmer übernahm es direkt die Rückzahlungsverpflichtungen und wies diese in seiner eigenen Bilanz unter den Passiven aus.

Zu (3) Die Besicherung der Finanzschulden der Landesholding und ihrer Konzernunternehmen in Höhe von rd. 1,15 Mrd. Euro erfolgte durch Haftungen in Höhe von rd. 0,99 Mrd. Euro.

Weitere Besicherungen erfolgten durch Hypotheken, die Übernahme von Annuitäten diensten und sonstige.

Rund 28,06 Mio. Euro waren nicht besichert.

Zu (4) Für externe Dritte haftete das Land Burgenland in Summe mit rd. 75,25 Mio. Euro. Darin waren auch rd. 25,14 Mio. Euro Haftungen im Rahmen des WiFÖG 1994. Diesem zufolge konnte das Land Burgenland als Förderinstrument auch Haftungen einsetzen. Der BLRH qualifizierte diese Haftungen für externe Dritten als „latente Finanzschulden“. Sollten diese schlagend werden, so könnte dem Land Burgenland ein Mittelabfluss in Höhe der jeweils übernommenen Haftungssumme drohen.

---

<sup>46</sup> Das waren die in Unterabschnitt 1 beschriebenen „Kapitalbeteiligungen“, die der BLRH nicht in seine Prüfungshandlungen einbezog.

## Schlussbemerkungen

Zusammenfassend empfahl der BLRH dem Land Burgenland und seinen Beteiligungen,

- (1) die Höhe der konsolidierten Finanzschulden jährlich zu evaluieren und den Bgld. Landtag über die Zusammensetzung und den Stand der konsolidierten Finanzschulden in Kenntnis zu setzen.
- (2) aufbauend auf der Kenntnis des konsolidierten Finanzschuldenstandes sowie bestehender Liquiditätsreserven eine umfassende und kongruente Finanzierungsstrategie für das Land Burgenland selbst sowie für seine Landesbeteiligungen in Übereinstimmung mit den bestehenden Restlaufzeiten zu erstellen und zu verfolgen.
- (3) die Finanzierungsstrategie jährlich an die Erfordernisse anzupassen.
- (4) Laufzeiten und Rückführungsmodalitäten von Finanzierungen in Einklang mit realistischen Nutzungsdauern sowie mit realistischen Rückführungszeiträumen festzulegen.
- (5) bei zukünftigen Projekten auf eine generationengerechte Finanzierung zu achten. Demnach sollten Tilgungen und Zinsen jährlich im Wege von Annuitätenzahlungen über eine mit der Nutzungsdauer der Investition abgestimmte Laufzeit bedient bzw. ausfinanziert werden.

## Stellungnahmen und Gegenäußerungen

Die Arbeitsstiftung, die VBB bzw. BVOG und die EBRZ gaben keine Stellungnahmen zum vorläufigen Prüfungsergebnis ab. Die Energie Burgenland bestätigte die Korrektheit der sie betreffenden Angaben.

Das Land Burgenland und die Landesholding nahmen zum vorläufigen Prüfungsergebnis wie unten angeführt Stellung. Der BLRH erstattete dazu seine Gegenäußerungen.

### Stellungnahme Land Burgenland

(1) In seinen grundsätzlichen Anmerkungen hielt das Land Burgenland fest, dass der vorliegende Berichtsentwurf auf den Zeitpunkt 31.12.2021 abgestellt hätte und darin Änderungen der Finanzierungsentscheidungen des Landes Burgenland ab dem 2. Quartal 2021 völlig unberücksichtigt geblieben wären. Ebenso verwies es auf die *„ausführliche Stellungnahme in der Budgetrede zum Landesvoranschlag 2022 vor dem Burgenländischen Landtag“*. Im Unterschied zum BLRH hätte eine Ratingagentur die Änderungen in der Bewertung der Finanzlage des Landes Burgenland aufgenommen, was mit ausschlaggebend für das positive Ranking gewesen sei.

Der BLRH stimmte dem Land Burgenland zu, dass es sich im Bericht um eine Stichtagsbetrachtung zum 31.12.2021 der Finanzschulden des Konzerns Burgenland handelte. Ziel der Prüfung war die Erhebung und Darstellung der externen Finanzschulden des Landes Burgenland und der Landesholding mit ihren Konzernunternehmen (Finanzschulden „Konzern Burgenland“). Der BLRH beurteilte bzw. würdigte weder die absolute Höhe der Finanzschulden bzw. die zugrundeliegenden Finanzierungsentscheidungen noch politische Willensbekundungen. Der Bericht stellte auch keine Beurteilung im Sinne eines Ratingberichtes dar.

(2) Weiters hielt das Land Burgenland in seinen grundsätzlichen Anmerkungen zur Aufnahme von Krediten zu Zeiten relativ hoher Liquiditätsstände fest, dass es in der zweiten Jahreshälfte 2020 bis Ende April 2021 zu einem massiven Einbruch bei den Ertragsanteilen gekommen sei, sodass die Kreditaufnahmen insbesondere in der damals wahrscheinlichen Finanzierungslücke begründet gewesen wären. Es wäre für das Land nicht ersichtlich gewesen, dass sich die Ertragsanteile ab etwa Mai 2021 substantiell verbessern würden.

Der BLRH wiederholte, dass er in seinem Bericht lediglich Fakten zu den Finanzschulden zum 31.12.2021 darstellte und die absolute Höhe sowie die Finanzlage insgesamt keiner Würdigung unterzog. Dabei war für den BLRH jedoch auffällig, dass die liquiden Mittel des Landes Burgenland per 31.12.2021 eine Höhe von rd. 310 Mio. Euro hatten und damit im Vergleich zur Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 um rd. 130 Mio. Euro angestiegen waren. Einer allfälligen Finanzierungslücke hätte das Land Burgenland nach Ansicht des BLRH zumindest teilweise auch mit einer Absenkung der liquiden Mittel begegnen können.

(3) Abschließend führte das Land Burgenland aus, dass der BLRH mehrfach konkrete Zahlen und eigene Aussagen vermische. Dadurch wären im Bericht Äußerungen enthalten, die zum heutigen Zeitpunkt bloße Einschätzungen sein können. Das betreffe die Swaps als auch die Konsequenzen in der Landesholding infolge der „*Genussausschüttung*“, für die es keine Belege gäbe.

Der BLRH hielt fest, dass es das Wesen seiner Prüftätigkeit ist, konkrete Zahlen und Sachverhalte zu erheben und zu würdigen, Schlussfolgerungen abzuleiten und mögliche künftige Auswirkungen aufzuzeigen.

Bei der angeführten Thematik der Swaps und ihrer weiteren Entwicklung wies der BLRH in seinem Bericht unmissverständlich darauf hin, dass hinsichtlich des weiteren Verlaufs der Swaps verschiedene Szenarien möglich waren und seine Einschätzungen über ein mögliches Endergebnis unter bestimmten Annahmen erfolgten. Darüber hinaus berücksichtigte das Land Burgenland selbst in seinen Rechnungsabschlüssen 2020 und 2021 in den Rückstellungen die negativen Marktwerte der Swaps.

Zur Thematik des Genussrechtskapitals führte der BLRH in seinem Bericht an, dass dessen Reduktion eine externe Neuverschuldung in der Landesholding und einigen ihrer Konzernunternehmen zur Folge hatte. Im Jahr 2021 gab es dafür eindeutige Belege, beispielsweise der in einigen Kreditverträgen der Landesholding angeführte Finanzierungszweck „*Teilrückführung BVOG-Kredit*“. Der BLRH schlussfolgerte daraus, dass eine weitere Reduktion eine zusätzliche externe Neuverschuldung bei der Landesholding bzw. ihren Konzernunternehmen bewirken würde, da die BVOG-Gelder der internen Finanzierung in der Landesholding dienten und bei einer Rückführung durch externe Finanzierungen ersetzt werden müssten.

(4) Zur Empfehlung 1 (Finanzschuldenstand) führte das Land Burgenland aus, dass die Höhe der Finanzschulden ebenso wie der Liquiditätsstand des Landes Burgenland einem laufenden Monitoring unterlägen. Die diesbezügliche Information würde dem Landtag sowohl im Zuge der Diskussion und Beschlussfassung über den Landesvoranschlag und den Finanzplan sowie anlässlich der Diskussion und Beschlussfassung zum Rechnungsabschluss vorgelegt.

Der BLRH hielt dazu fest, dass er mit seiner Empfehlung zur jährlichen Evaluierung des konsolidierten Finanzschuldenstandes und Information des Bgld. Landtages nicht nur jene Finanzschulden ansprach, die das Land Burgenland in seinem Landeshaushalt auswies, sondern auch jene, die in die Landesholding und ihre Konzernunternehmen ausgelagert waren (Finanzschulden „Konzern Burgenland“). Im Bgld. Landtag erfolgte lediglich die Diskussion des Landeshaushaltes, der jedoch nur rd. 36 Prozent des gesamten Finanzschuldenstandes enthielt, nicht jedoch die ausgelagerten Finanzschulden. Für rd. 63 Prozent gab es damit keine Information des Bgld. Landtages, weder im Wege des Landesvoranschlages bzw. Finanzplanes noch im Rechnungsabschluss des Landes Burgenland.

Der BLRH betonte daher die Wichtigkeit der konsolidierten Betrachtung, Evaluierung und Information des Bgld. Landtages über den gesamten Finanzschuldenstand im „Konzern Burgenland“.

(5) Zur Empfehlung 2 (Finanzierungsstrategie) verwies das Land Burgenland auf seine grundsätzlichen Anmerkungen zur geplanten Änderung des Finanzierungsverhaltens, das aus den offiziell vom Landtag beschlossenen Dokumenten wie Landesvoranschlag und Finanzplan ersichtlich sei. Dazu nannte es die Senkung der Neuverschuldung, den *„Ausweis des voraussichtlichen Abgangs im Landesvoranschlag ohne Abgleich durch eine neue Schuldenaufnahme“* und die Rückzahlung von Bankkrediten ohne Neuaufnahme anderer Kredite. Ebenso stellte es die schrittweise Senkung des Liquiditätsstandes durch Auflösung der sogenannten Zahlungsmittelreserven in Aussicht. Die Finanzabteilung entwickle angesichts der sich rasch ändernden Herausforderungen und neuen Aufgaben für das Land, der stark schwankenden Einzahlungsprognosen und des sich deutlich verändernden Finanzmarktes die Finanzierungsaktivitäten des Landes laufend weiter. Der BLRH zitiere in seinem Bericht ein nicht-offizielles Arbeitspapier aus diesem Prozess. Das Land Burgenland führte abschließend an, dass der Empfehlung bereits weitgehend entsprochen würde und ein zusammenfassendes Strategiepapier in Vorbereitung wäre.

Der BLRH begrüßte die laufende Weiterentwicklung der Finanzierungsaktivitäten im Zuge der komplexer werdenden Herausforderungen durch die Finanzabteilung sowie das Vorhaben des Landes Burgenland, ein *„zusammenfassendes Strategiepapier“* vorzubereiten. Er hielt wiederholt fest, dass seine Empfehlung zur Finanzierungsstrategie nicht nur auf jene Finanzschulden bezogen war, die das Land Burgenland in seinem Landeshaushalt auswies, sondern auch vor allem in der Gesamtbetrachtung mit jenen zwei Drittel der Finanzschulden, die in der Landesholding und ihren Konzernunternehmen ausgelagert waren. Die im Rahmen der Prüfung vorgelegte Dokumentation ließ den BLRH keine eindeutige und kongruente Finanzierungsstrategie für den *„Konzern Burgenland“* erkennen.

(6) Zur Empfehlung 3 (jährliche Anpassung der Finanzierungsstrategie) verwies das Land Burgenland auf seine Stellungnahme zur Empfehlung 2 (Finanzierungsstrategie).

(7) Zur Empfehlung 4 (Laufzeiten und Rückführungsmodalitäten) führte das Land Burgenland aus, die Anregungen des BLRH zur Abstimmung der Laufzeiten und Rückführungsmodalitäten zur Kenntnis zu nehmen. Es wies jedoch darauf hin zu berücksichtigen, dass nur ein geringer Teil der Auszahlungen des Landes auf konkrete Projekte mit einer bestimmten Nutzungsdauer entfalle. Der weitaus überwiegende Teil würde auf die Finanzierung laufender Auszahlungen wie insbesondere die Pflege-, den Gesundheits- und den Bildungsbereich fallen, für die eine konkrete Projektzuordnung kaum bestehe. Ebenso verwies das Land Burgenland auf die Verschiebung der Kostentragungslast vom Bund zu den Ländern, die im Herbst 2022 beginnenden Finanzausgleichsverhandlungen und deren Ergebnis als substantielle Bedeutung für die zukünftige Gestaltung der Finanzierungsstrategie des Landes.

Dem BLRH war bewusst, dass das Land Burgenland neben der Finanzierung von konkreten Projekten auch laufende Finanzierungen im Bereich der Daseinsvorsorge zu leisten hatte. Die Empfehlungen des BLRH waren insbesondere auf die Evaluierung der endfälligen Finanzierungen im *„Konzern Burgenland“* gerichtet. Langfristige endfällige Finanzierungen bewirkten, dass für deren Rückführung keine laufenden Cashflows erwirtschaftet oder bereitgestellt werden mussten, sondern nur für die Tragung der Zinslast. Damit waren für

endfällige Finanzierungen in den laufenden Budgets keine Zahlungsströme für Kapitaltilgungen vorzusehen. Deren Rückführung war auf zukünftige Zeitpunkte verschoben.

Der BLRH hielt wiederholend fest, dass seine Empfehlungen zur Erstellung und Verfolgung einer umfassenden Finanzierungsstrategie sowie zu den Rückführungsmodalitäten und –zeiträumen nicht isoliert auf den Landeshaushalt alleine beschränkt waren, sondern auf den „Konzern Burgenland“, also neben dem Land Burgenland insbesondere auch auf die Landesholding und ihre Konzernunternehmen, wo es konkrete Projekte gab, beispielsweise in der LIB.

(6) Zur Empfehlung 5 (generationengerechte Finanzierung) gab das Land Burgenland an, die Aussagen des BLRH zur generationengerechten Finanzierung nicht nachvollziehen zu können. Dabei führte es an, dass rd. 56 Prozent der OeBFA- und Bankenfinanzierungen noch in diesem Jahrzehnt – d.h. bis zum Ende der nächsten Legislaturperiode – fällig wären und rd. 38 Prozent sogar schon in den nächsten fünf Jahren. Trotz Endfälligkeit dieser Darlehen könne es hier keine Benachteiligung zukünftiger Generationen sehen.

Der BLRH verwies abermals auf die gesamtheitliche Betrachtung des „Konzerns Burgenland“, also Land Burgenland und Landesholding mit ihren Konzernunternehmen. Rund zwei Drittel der Finanzschulden waren in die Landesholding und ihre Konzernunternehmen ausgelagert und dort mit bis zu 30 Jahren langfristig und endfällig finanziert. Damit mussten keine Cashflows für eine laufende Rückführung verwendet werden.

Der BLRH bekräftigte seine Ansicht, dass der Ressourcenverbrauch von jenen Generationen finanziert werden sollte, die den Verbrauch konsumieren. Bei endfälligen Laufzeiten von bis zu 44 Jahren für OeBFA-Darlehen oder bei 30jährigen endfälligen Finanzierungen in der Landesholding war dies nach Beurteilung des BLRH in Frage zu stellen.

In einem weiteren Punkt zur Empfehlung 5 (generationengerechte Finanzierung) wies das Land Burgenland auf die Auswahl der Darlehen aus einem breit gestreuten Angebot hin. Dabei wären nicht nur die Laufzeiten höchst unterschiedlich, sondern auch die Zinssätze und Agien. Es gab an, dass in der Vergangenheit zur Verbesserung der Liquidität auch die Höhe der Agien bei der Entscheidung im Vordergrund stand. Diese wären aber aufgrund der derzeit hohen Liquiditätsstände nicht mehr im Fokus.

Der BLRH beurteilte nicht die Auswahl der Darlehen. Er folgerte aus den obigen Ausführungen, dass das Land Burgenland bei der Aufnahme von OeBFA-Darlehen auch die Agien als Finanzierungselement betrachtete. Agien standen im Zusammenhang mit OeBFA-Finanzierungen, waren bei langen Laufzeiten höher und dienten dem Land Burgenland somit als Finanzierung.

Der BLRH hielt an seiner Empfehlung einer generationengerechten Finanzierung fest. Langfristige Finanzierungen insbesondere in der Landesholding und ihren Konzernunternehmen sollten nicht endfällig sein, sondern der damit finanzierte Ressourcenaufbau und anschließende Ressourcenverbrauch sollte durch entsprechende Rückflüsse auch die laufende Rückführung dieser langfristigen Finanzierungen gewährleisten.

## Stellungnahme Landesholding

(1) Die Landesholding verwies in ihrer Stellungnahme zum Thema „Finanzierungsstrategie“ auf die „Konzernrichtlinie Nr. 1 – Finanzierung“, weiters auf die oberste Handlungsmaxime einer risiko-aversen Strategie, auf die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit, Transparenz und Zweckmäßigkeit, auf die regelmäßigen Aufsichtsratsberichte sowie auf die „Konzernrichtlinie Nr. 12 – Veranlagung (Kontrahentenrisiko)“.

Der BLRH bewertete positiv, dass die Landesholding zur Thematik der Finanzierung für den gesamten Konzern Konzernrichtlinien herausgab. Der BLRH sah jedoch beispielsweise die Konzernrichtlinie 1 noch nicht als vollumfassende Finanzierungsstrategie an. Vielmehr beschränkte sich diese aus der Sicht des BLRH auf Anweisungen zum operativen Procedere bei der Aufnahme von Finanzierungen und wäre geeignet, Teil einer umfassenden Finanzierungsstrategie zu sein. Die im November 2021 neu herausgegebene „Konzernrichtlinie 12 – Veranlagung (Kontrahentenrisiko)“ zur Regelung von Guthaben-Limits pro Bank war aus Sicht des BLRH ebenso geeignet, Teil einer umfassenden Finanzierungsstrategie zu sein.

Der BLRH bekräftigte daher seine Empfehlung hinsichtlich einer umfassenden und kongruenten Finanzierungsstrategie für den „Konzern Burgenland“ und damit der gesamten konsolidierten Finanzschulden sowohl im Landeshaushalt als auch in den ausgelagerten Einheiten sowie eine jährliche Evaluierung dieser Finanzschulden und die Information des Bgld. Landtages über das Gesamtvolumen.

(2) Zum Thema „Tilgungs- und Zinszahlungen abgestimmt auf die Nutzungsdauer der Investition“ hielt die Landesholding fest, dass das Anlagevermögen grundsätzlich fristenkongruent finanziert sei und dass Beteiligungen aus ihrer Sicht endfällig finanziert werden könnten, sofern der Vermögenserhalt gewährleistet sei. Sie verwies auf die Wertansätze der einzelnen Beteiligungen und die Prüfung dieser durch einen Abschlussprüfer.

Der BLRH teilte die Feststellung der Landesholding, dass Anlagevermögen grundsätzlich fristenkongruent und damit langfristig zu finanzieren sei. Ebenso stellte er nicht die Arbeiten der Abschlussprüfer in Frage. Er wies jedoch darauf hin, dass im „Konzern Burgenland“ von den gesamten Finanzschulden in Höhe von rd. 1,80 Mrd. Euro rund 45 Prozent, das waren rd. 0,81 Mrd. Euro, endfällig finanziert waren. Davon waren mit rd. 420,70 Mio. Euro mehr als die Hälfte in der Landesholding und ihren Konzernunternehmen zu finden. Die endfälligen Finanzierungen in der Landesholding und ihren Konzernunternehmen hatten Laufzeiten von bis zu 30 Jahren. Der BLRH war der Ansicht, dass Laufzeiten und Rückführungsmodalitäten von Finanzierungen in Einklang mit realistischen Nutzungsdauern sowie mit realistischen Rückführungszeiträumen stehen sollten.

(3) Zum Thema „Hohe Geldbestände bei einzelnen Konzernunternehmen“ führte die Landesholding aus, dass diese infolge der guten wirtschaftlichen Entwicklung der angesprochenen Beteiligungsgesellschaften selbst erwirtschaftet und nicht infolge von allfälligen Zuschüssen generiert worden seien.

Der BLRH bewertete positiv, dass den Angaben der Landesholding zufolge einige Konzernunternehmen aufgrund ihrer guten wirtschaftlichen Entwicklung Bankguthaben aufbauen konnten und diese nicht von allfälligen Zuschüssen generiert wurden.



Der BLRH merkte jedoch an, dass auch im Jahr 2021 Unternehmen aus dem Bereich der Landesholding, wie beispielsweise die Kurbad Tatzmannsdorf GmbH, Zuschüsse des Landes Burgenland für die Aufrechterhaltung der Liquidität erhielten. Solche liquiditätssichernden Maßnahmen wären nach Ansicht des BLRH eventuell auch durch konzerninterne Umschichtungen möglich gewesen. Ebenso gab es sogenannte „Zuschussbetriebe“ wie beispielsweise die KBB oder die Burgenland Tourismus, die zum Stichtag 31.12.2021 sehr wohl über Guthaben in Millionenhöhe verfügten, die aus Zuschüssen des Landes Burgenland resultierten. Im Rahmen einer Finanzierungsstrategie und eines damit verbundenen Gesamtfinanzmanagements sollten solche Betriebe lediglich jene Mittel vorhalten, die sie zur Finanzierung ihrer laufenden operativen Tätigkeiten benötigten.

(4) Zum Thema „Jährliche Evaluierung der konsolidierten Finanzschulden“ merkte die Landesholding an, dass sie seit 2006 jährlich entsprechend den gesetzlichen Vorgaben Konzernabschlüsse erstellt, die die Verbindlichkeiten aller konsolidierten Unternehmen in verschiedenen Unterpositionen aufgliederten. Damit gab es nach Ansicht der Landesholding „eine jährliche transparente Übersicht des Schuldenstandes der Beteiligungen im Konzern LHB“ und damit auch „eine jährliche Evaluierung zum Bilanzstichtag“. Weiters verwies die Landesholding auf die Prüfungen und uneingeschränkten Bestätigungsvermerke der Konzernabschlüsse durch einen befugten Abschlussprüfer.

Die Empfehlung des BLRH zur jährlichen Evaluierung der konsolidierten Finanzschulden bezog sich weder isoliert auf die Landesholding und ihre Konzernunternehmen noch alleinig auf den Landeshaushalt, sondern auf den „Konzern Burgenland“.

Wie der BLRH in der Zusammenfassung zu seinem Bericht feststellte, waren die Konzernabschlüsse der Landesholding aus seiner Sicht nur bedingt geeignet, einen Gesamtüberblick über die Finanzschulden der ausgelagerten Einheiten darzustellen. Dies beispielsweise aufgrund der Vollkonsolidierung der nur zu 51 Prozent der Landesholding gehörenden Energie Burgenland.

## Anlagen

### Anlage 1: Erhebung und Darstellung der Finanzschulden zum 31.12.2021

(1) Der BLRH erhob die Finanzschulden des Konzerns Burgenland zum 31.12.2021 anhand von Fragenkatalogen. Diese richtete er an

- das Land Burgenland,
- die in die Prüfungshandlungen einbezogenen unmittelbaren Beteiligungen des Landes Burgenland (drei Unternehmen und eine Unterbeteiligung),
- die Landesholding und 55 in die Prüfungshandlungen einbezogenen Konzernunternehmen sowie
- die Energie Burgenland. Diese bestand aus 29 Unternehmen und legte eine Konzernbilanz. Daher betrachtete der BLRH die Energie Burgenland in seinen Prüfungshandlungen als ein Konzernunternehmen.

Damit waren das Land Burgenland und 61 Unternehmen von den Prüfungshandlungen des BLRH umfasst. (vgl. Anlage 2)

Der BLRH erhielt die Unterlagen wie folgt:

- Das Land Burgenland stellte seine Informationen und Unterlagen über einen Link zu seinem Download-Portal zur Verfügung.
- Die in die Prüfungshandlungen einbezogenen unmittelbaren Beteiligungen des Landes Burgenland (drei Unternehmen und eine Unterbeteiligung) sowie die Energie Burgenland übermittelten ihre Informationen und Unterlagen per Email.
- Die Landesholding stellte für die Daten zu sich und den 55 in die Prüfungshandlungen einbezogenen Konzernunternehmen eine Online-Plattform zur Verfügung und übernahm die Kommunikation und Koordination innerhalb des Konzerns. Die Unternehmen luden ihre Informationen auf die Plattform hoch.

(2) Der BLRH wertete die Unterlagen nach einem einheitlichen Schema aus und stellte ggf. schriftlich ergänzende Fragen. Ebenso wertete er die Angaben zum künftigen Schuldendienst (Tilgungen, Zinsen und Leasingzahlungen) aus und erstellte dazu mit den Restlaufzeiten der jeweiligen Finanzierungen eine Übersicht für die Jahre 2022 bis 2026, 2027 bis 2031 und ab 2032.

(3) Der BLRH gliederte seine Auswertungen und Darstellung der Finanzschulden im „Konzern Burgenland“ zum 31.12.2021 wie folgt:

- Finanzschulden Land Burgenland,
- Finanzschulden unmittelbare Beteiligungen,
- Finanzschulden Landesholding und Konzernunternehmen und
- Finanzschulden Konzern Energie Burgenland.

(4) Um eine einheitliche Darstellung aller externen Finanzschulden der in die Prüfungshandlungen einbezogenen Unternehmen zu gewährleisten, waren folgende Annahmen bzw. Vorgangsweisen notwendig:

Interne Finanzierungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Interne Finanzierungen zwischen dem Land Burgenland und seinen Beteiligungen<sup>47</sup> bzw. Finanzierungen zwischen den Beteiligungen<sup>48</sup> klassifizierte der BLRH nicht als externe Finanzschulden.</li> <li>– Eine Besonderheit dabei war die WBG. Diese übernahm die Finanzierung eines Teils der vom Land Burgenland vergebenen Wohnbauförderungsdarlehen, indem sie diesen Teil (aufgeteilt in zwei Tranchen) in den Jahren 2008 und 2009 dem Land Burgenland „einlöste“. Um die finanziellen Mittel für diese „Einlösung“ aufzubringen, finanzierte sich die WBG durch zwei Anleihen. Die daraus erzielten Mittel verwendete sie für die Einlösung der Wohnbauförderungsdarlehen des Landes Burgenland. Damit war die Verbindlichkeit des Landes Burgenland an sein Enkelunternehmen WBG eine interne Finanzierung. Die dazugehörige externe Finanzierung waren die beiden Anleiheverbindlichkeiten der WBG. Nur diese Anleiheverbindlichkeiten fanden in der Gesamtaufstellung zu den Finanzschulden des „Konzerns Burgenland“ Berücksichtigung.</li> </ul>
Tilgungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Der BLRH stellte die Tilgungen sämtlicher Kredite und Kapitalmarktfinanzierungen entsprechend den übermittelten Tilgungsplänen bzw. Angaben aus den vertraglichen Unterlagen dar. Dabei waren einige Besonderheiten zu berücksichtigen. Beispielsweise war ein Kredit eines Konzernunternehmens zum Stichtag 31.12.2021 im vereinbarten Kreditnominale von 35,00 Mio. Euro noch nicht voll ausgenützt, sondern erst mit 22,50 Mio. Euro. Die weitere Ausnützung war für das Jahr 2022 geplant. Der übermittelte Tilgungsplan ging jedoch bereits von einer vollen Ausnützung aus und wies dementsprechend sowohl Zinsen als auch Tilgungsbeträge für die ganzen 35,00 Mio. Euro aus. Der BLRH berücksichtigte zum 31.12.2021 nur die bis dahin ausgenützten 22,50 Mio. Euro. Er berechnete mangels eines vorliegenden aliquoten Tilgungsplanes unter Berücksichtigung der aus dem Kreditvertrag bekannten Konditionen selbst die künftigen aliquoten Tilgungen von der zum 31.12.2021 ausgenützten niedrigeren Kreditsumme.</li> <li>– Die Tilgung für Betriebsmittelrahmen<sup>49</sup> mit dezidiert angeführter Laufzeit schrieb der BLRH mit dem ausgenützten Stand vom 31.12.2021 fort, berücksichtigte die Zinskonditionen und nahm die Tilgung zum letztmöglichen Zeitpunkt entsprechend der Laufzeit an.</li> <li>– Die Tilgung für Betriebsmittelrahmen ohne dezidiert angeführte Laufzeit („bis auf weiteres“ bzw. „b.a.w.“) stellte der BLRH im Jahr 2022</li> </ul>

<sup>47</sup> Beispielsweise das Genussrecht der BVOG für vom Land Burgenland zur Verfügung gestellten 225,00 Mio. Euro.

<sup>48</sup> Das waren meist interne Darlehen der Landesholding an ihre Konzernunternehmen.

<sup>49</sup> Alternative Bezeichnungen für Betriebsmittelrahmen waren vielfach auch „Betriebsmittelkredit“ oder „Kontokorrentrahmen“ bzw. „Kontokorrentkredit“.

	<p>dar. Für 2022 nahm er noch eine volle Zinszahlung auf Basis des ausgenützten Standes per 31.12.2021 an.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Gleiches wie für die Betriebsmittelrahmen galt auch für Barvorlagen.</li> </ul>
Zinsen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Zinskonditionen auf variabler Basis mit Bezug zu einem EURIBOR oder zu anderen Indizes schrieb der BLRH auf Basis der Ist-Werte des Jahres 2021 fort.</li> <li>– Zum 31.12.2021 abgegrenzte Zinsen für Finanzierungen, deren Zinstichtag nicht auf den 31.12. fiel, stellte der BLRH als Finanzschulden dar, die im Jahr 2022 zu tilgen waren. Dies betraf im Wesentlichen die Zinsen für Anleihefinanzierungen in der Landesholding und einem Konzernunternehmen sowie für einen Kredit eines weiteren Konzernunternehmens. Diese stellten in ihren Jahresabschlüssen die entsprechenden Zinsabgrenzungen korrekt in den Verbindlichkeiten dar.</li> </ul>
Leasing	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Leasing stellte eine Sonderform der Finanzierung dar. Aufgrund der Ausgestaltung von Leasingverträgen entstanden dem Leasingnehmer künftige Zahlungsverpflichtungen, die der BLRH als „Restschulden aus Leasingverpflichtungen“ qualifizierte. Diese Restschulden stellte der BLRH ungeachtet dessen, ob es sich um Financial oder Operating Leasing handelte, für die Folgejahre gemäß den Angaben der in die Prüfung einbezogenen Unternehmen dar. Vereinfachend teilte er die ab 2022 geplanten Restzahlungen nicht in die Tilgungs- und Zinskomponente auf. Dies daher, weil die Unternehmen dazu mehrheitlich keine Angaben lieferten, sondern lediglich die monatliche „Leasingrate“ anführten. Darüber hinaus war die Zinskomponente in den Leasingraten aufgrund der geringen Höhe der Zinsen und des insgesamt geringen Leasingvolumens unbedeutend.</li> <li>– Leasing spielte im Konzern Burgenland eine im Vergleich zum gesamten Finanzschuldenvolumen untergeordnete Rolle. (vgl. Unterabschnitte 3 und 5). Eine Ausnahme davon bildeten die Leasingfinanzierungen des Konzerns Energie Burgenland. (vgl. Unterabschnitt 6)</li> </ul>
Telebanking-Verrechnungskonten	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Waren in den Saldenlisten per 31.12.2021 solche Verbindlichkeiten ausgewiesen, so bezog sie der BLRH nicht in die Finanzschuldenbetrachtung ein. Solche Konten waren in der Finanzbuchhaltung notwendig, um den automatisierten Zahlungslauf buchungstechnisch abzuwickeln. Auf ihnen waren die an die Banken per Telebanking gesendeten Beträge so lange gebucht, bis die tatsächliche Abbuchung vom Bankkonto erfolgte und diese Abbuchung aufgrund der Bankbelege in der Finanzbuchhaltung verbucht wurden.</li> </ul>

## Anlage 2: In die Prüfungshandlungen einbezogene Unternehmen

Firmenname	Anteil in %	Kurzbezeichnung
Bereich "Land Burgenland"		
1 Land Burgenland		Land Burgenland
Bereich "Unmittelbare Beteiligungen"		
2 Arbeitsstiftung Burgenland GmbH	100,00	Arbeitsstiftung
3 Vermögens- und Beteiligungsverwaltung Burgenland GmbH	100,00	VBB
4 Burgenländische Landesholding Vermögensverwaltungs GmbH & Co OG	100,00	BVOG
5 Erstes burgenländisches Rechenzentrum Gesellschaft mit beschränkter Haftung	83,67	EBRZ
Bereich "Landesholding"		
6 Landesholding Burgenland GmbH	100,00	Landesholding
7 Burgenländische Krankenanstalten-Gesellschaft m.b.H. (KRAGES)	100,00	KRAGES
8 Burgenländische Pflegeheim Betriebs-GmbH	100,00	Pflegeheim
9 Pflegeservice Burgenland GmbH	100,00	Pflegeservice
10 Selbsthilfe-Werkstätten Betriebs GmbH	100,00	Selbsthilfe-Werkstätten
11 LIB-Landesimmobilien Burgenland GmbH	100,00	LIB
12 Landessportzentrum VIVA GmbH	100,00	VIVA
13 Fußballakademie Burgenland Errichtungs-GmbH	75,00	FUBAK Errichter
14 PEB - Projektentwicklung Burgenland GmbH	100,00	PEB
15 REB - Real Estate Burgenland GmbH	100,00	REP
16 CERAMiCO Burgenland GmbH	100,00	CERAMiCO
17 Soziale Dienste Burgenland GmbH	100,00	Soziale Dienste
18 Betreuung und Pflege Burgenland GmbH	100,00	Betreuung und Pflege
19 Fachhochschule Burgenland GmbH	100,00	FH
20 Akademie Burgenland GmbH	100,00	Akademie Burgenland
21 AIM Austrian Institute of Management GmbH	100,00	AIM
22 Forschung Burgenland GmbH	100,00	Forschung Burgenland
23 Wirtschaftsagentur Burgenland GmbH	100,00	ATHENA
24 ATHENA Burgenland Beteiligungen	100,00	BRB
25 BRB Burgenländische Risikokapital Beteiligungen AG	100,00	BRB
26 Tourismus und Infrastruktur Holding GmbH	100,00	Tourismus-Infra-Holding
27 BRM Burgenländische Risikokapital Management AG	100,00	BRM
28 Business-Park Heiligenkreuz GmbH	94,00	BP Heiligenkreuz
29 Wirtschaftspark Burgenland Nord Kittsee Parndorf Erwerbs- und Erschließungsges.m.b.H.	95,00	WP Nord
30 LVA-Liegenschaftsverwertung und Aufschließung GmbH	100,00	LVA
31 Wirtschaftsagentur Burgenland Beteiligungs- und Finanzierungs GmbH	100,00	WIBUG Beteiligung
32 Sanochemia Labor GmbH	58,57	Sanochemia Labor
33 WIBAG Patent- und Markenverwertungs GmbH	100,00	WIBAG Patent
34 Technologiezentren Holding GmbH	91,00	TZ Holding
35 Therme Stegersbach Erschließungs- und Betriebsgesellschaft m.b.H.	100,00	Therme Stegersbach
36 Businesspark Müllendorf GmbH	100,00	BP Müllendorf
37 Businesspark S7 Südburgenland GmbH	70,00	BP S7
38 Businesspark Mittelburgenland GmbH	100,00	BP Mittelburgenland
39 AVITA Resort GmbH	49,00	AVITA GmbH
40 AVITA Resort GmbH & Co KG	35,89	AVITA KG

Firmenname		Anteil in %	Kurzbezeichnung
Bereich "Landesholding"			
41	VIENNA REGION Marketing GmbH	26,00	VIENNA REGION
42	Wirtschaftsagentur Burgenland Forschungs- und Innovations GmbH	100,00	WIBUG Forschung
43	Tourismus- und Beherbergungsbetriebe Burgenland GmbH	100,00	TBB
44	Kurbad Tatzmannsdorf GmbH	100,00	Kurbad
45	Bad Tatzmannsdorf Sport- und Freizeitinfrastruktur GmbH	45,29	BT Sport und Freizeit
46	Konferenzhotel Schlaining Ges.m.b.H.	100,00	Konferenzhotel
47	Sonnentherme Lutzmannsburg-Frankenau GmbH	100,00	Sonnentherme
48	Gästehäuser Burgenland GmbH	100,00	Gästehäuser
49	Seewinkeltherme Besitz GmbH	77,00	Seewinkeltherme
50	Wohnbau Burgenland GmbH	100,00	WBG
51	Verkehrsinfrastruktur Burgenland GmbH	100,00	Verkehrsinfrastruktur
52	Neusiedler Seebahn GmbH	50,19	Neusiedler Seeban
53	Verkehrsbetriebe Burgenland GmbH	100,00	Verkehrsbetriebe
54	Verkehrsbetriebe Burgenland Süd GmbH	100,00	Verkehrsbetriebe Süd
55	Burgenland Tourismus GmbH	100,00	Burgenland Tourismus
56	KBB - Kultur-Betriebe-Burgenland GmbH	100,00	KBB
57	Kommunikation Burgenland GmbH	100,00	Kommunikation Burgenland
58	Joseph Haydn Konservatorium GmbH	100,00	Haydn-Konservatorium
59	Sport Burgenland GmbH	100,00	Sport Burgenland
60	Fußballakademie Burgenland GmbH	80,00	FUBAK Betreiber
61	Technologiezentren Burgenland GmbH	99,10	TZ Burgenland
Bereich "Energie Burgenland"			
62	Konzern Energie Burgenland	51,00	Konzern Energie Burgenland

Anlage 3: Arbeitsstiftung Burgenland GmbH

Arbeitsstiftung Burgenland GmbH	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	Mai 2008; FN 312773k
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Errichtungserklärung vom 08.05.2008
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Marktstraße 3, 7000 Eisenstadt
<b>Unternehmensgegenstand:</b>	- Verbesserung der Reintegrationschancen von Arbeitslosen, insbesondere von Personen mit besonderen Vermittlungshemmnissen - Durchführung von Beschäftigungs-, Beratungs- und Qualifizierungsprojekten zugunsten besonderer Problemgruppen am Arbeitsmarkt
<b>Grund-/Stammkapital:</b>	35.000 Euro
<b>Geschäftsführung:</b>	Otto Sebestyen, Mag.
<b>Gesellschafter:</b>	Land Burgenland <span style="float: right;">100 Prozent</span>
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	100 Prozent

Jahresabschluss	31.12.2021
	[Euro]
Bilanzsumme	119.288
Eigenkapital	17.500

	31.12.2021
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>0</b>
Kreditschulden	0
Kapitalmarktschulden	0
Leasing Restschulden	0
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>62.130</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	0
Erhaltene Haftungen	0
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Arbeitsstiftung; Darstellung: BLRH

## Anlage 4: Vermögens- und Beteiligungsverwaltung Burgenland GmbH

Vermögens- und Beteiligungsverwaltung Burgenland GmbH	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	Juni 2018; FN 493731a
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Errichtungserklärung vom 19.06.2018
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt
<b>Unternehmensgegenstand:</b> (Auszug)	- Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Beteiligungen an Gesellschaften jeglicher Rechtsform, jede Art der Verwaltung eigener Vermögenswerte - Ausübung von Tätigkeiten einer Holdinggesellschaft, jeweils unter besonderer Berücksichtigung der Interessen des Landes Burgenland
<b>Grund- / Stammkapital:</b>	35.000 Euro
<b>Geschäftsführung:</b>	Anton Schmidl, Mag.(FH)
<b>Gesellschafter:</b>	Land Burgenland <span style="float: right;">100 Prozent</span>
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	100 Prozent
Jahresabschluss	31.12.2021
	[Euro]
Bilanzsumme	472.622
Eigenkapital	460.964
	31.12.2021
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>0</b>
Kreditschulden	0
Kapitalmarktschulden	0
Leasing Restschulden	0
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>65.471</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	0
Erhaltene Haftungen	0
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, VBB; Darstellung: BLRH



## Anlage 5: Burgenländische Landesholding Vermögensverwaltungs GmbH & Co OG

Burgenländische Landesholding Vermögensverwaltungs GmbH & Co OG	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	Juli 2003; FN 237391f
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Gesellschaftsvertrag vom 16.07.2003
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Offene Gesellschaft Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt
<b>Unternehmensgegenstand:</b> (Auszug)	- Jede Art der Verwaltung eigener Vermögenswerte - die zur Erreichung ihres Zwecks erforderlichen oder zweckmäßigen Handlungen und Maßnahmen selbst vornehmen oder durch Dritte vornehmen lassen
<b>Grund-/Stammkapital:</b>	---
<b>Geschäftsleitung:</b>	Anton Schmidl, Mag.(FH)
<b>Unbeschränkt haftender Gesellschafter:</b>	Vermögens- und Beteiligungsverwaltung Burgenland GmbH (selbständig) Wohnbau Burgenland GmbH (nicht vertretungsbefugt)
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	100 Prozent

Jahresabschluss	31.12.2021
	[Euro]
Bilanzsumme	115.725.679
Eigenkapital	40.000

	31.12.2021
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>0</b>
Kreditschulden	0
Kapitalmarktschulden	0
Leasing Restschulden	0
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>725.679</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	0
Erhaltene Haftungen	0
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, BVOG; Darstellung: BLRH

**Anlage 6: Erstes burgenländisches Rechenzentrum Gesellschaft mit beschränkter Haftung**
**Erstes burgenländisches Rechenzentrum Gesellschaft mit beschränkter Haftung**

<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	März 1970; FN 127873z	
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Gesellschaftsvertrag vom 17.03.1970	
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Kasernenstraße 9, 7000 Eisenstadt	
<b>Unternehmensgegenstand:</b>	- Durchführung von Aufgaben der Datenverarbeitung für die Gesellschafter, für Dritte und die Arbeitskräfteüberlassung - Beteiligung an anderen Unternehmen gleicher oder ähnlicher Geschäftstätigkeit	
<b>Grund-/Stammkapital:</b>	290.691,30 Euro	
<b>Geschäftsführung:</b>	Anton Gartner, Mag. MSc Josef Heinschink, Mag. Dr.	
<b>Gesellschafter:</b>	Burgenländische Krankenanstalten-Gesellschaft m.b.H.	33,33 Prozent
	Energie Burgenland AG	33,33 Prozent
	Land Burgenland	33,33 Prozent
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	83,67 Prozent	

<b>Jahresabschluss</b>	<b>31.12.2021</b>
	[Euro]
Bilanzsumme	3.938.074
Eigenkapital	470.792

	<b>31.12.2021</b>
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>0</b>
Kreditschulden	0
Kapitalmarktschulden	0
Leasing Restschulden	0
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>0</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	0
Erhaltene Haftungen	0
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, EBRZ; Darstellung: BLRH

## Anlage 7: Landesholding Burgenland GmbH

Landesholding Burgenland GmbH	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	Dezember 2005; FN 119581f
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Neufassung Gesellschaftsvertrag vom 01.03.2006
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Marktstraße 3, 7000 Eisenstadt
<b>Unternehmensgegenstand:</b> (Auszug)	- Gründung, Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Beteiligungen an Gesellschaften jeglicher Rechtsform - Ausübung von Tätigkeiten einer Holdinggesellschaft - jede Art der Verwaltung eigener Vermögenswerte
<b>Grund-/ Stammkapital:</b>	15.000.000 Euro
<b>Geschäftsführung:</b>	Hans Peter Rucker, Mag.
<b>Gesellschafter:</b>	Land Burgenland <span style="float: right;">100 Prozent</span>
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	100 Prozent

Jahresabschluss	31.12.2021
	[Euro]
Bilanzsumme	540.534.331
Eigenkapital	87.246.135

	31.12.2021
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>279.528.036</b>
Kreditschulden	48.437.498
Kapitalmarktschulden	231.055.836
Leasing Restschulden	34.702
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>2.329.907</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	3.245.236
Erhaltene Haftungen	279.493.333
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding; Darstellung: BLRH

## Anlage 8: Burgenländische Krankenanstalten Gesellschaft m.b.H.

Burgenländische Krankenanstalten Gesellschaft m.b.H. (KRAGES)	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	Juli 1992; FN 110107y
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Gesellschaftsvertrag vom 24.07.1992
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Josef-Hyrtl-Platz 4, 7000 Eisenstadt
<b>Unternehmensgegenstand:</b> (Auszug)	- Sicherstellung einer zeitgemäßen, bedarfsgerechten medizinischen und pflegerischen Versorgung der burgenländischen Bevölkerung - Führung der burgenländischen Krankenanstalten und Pflegeheime
<b>Grund-/ Stammkapital:</b>	40.000 Euro
<b>Geschäftsführung:</b>	Hubert Eisl, Mag. MBA
<b>Gesellschafter:</b>	Landesholding Burgenland GmbH 90 Prozent Land Burgenland 10 Prozent
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	100 Prozent

Jahresabschluss	31.12.2021
	[Euro]
Bilanzsumme	423.257.246
Eigenkapital	77.076.898

	31.12.2021
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>114.657.427</b>
Kreditschulden	112.645.711
Kapitalmarktschulden	0
Leasing Restschulden	2.011.716
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>51.141.576</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	0
Erhaltene Haftungen	86.355.312
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	1.290.399

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, KRAGES; Darstellung: BLRH

Anlage 9: Burgenländische Pflegeheim Betriebs-GmbH

Burgenländische Pflegeheim Betriebs-GmbH	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	November 2008; FN 319430a
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Gesellschaftsvertrag vom 06.11.2008
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Hauptstraße 150, 7201 Neudörfel an der Leitha
<b>Unternehmensgegenstand:</b> (Auszug)	- Betriebsführung des Pflegeheims Neudörfel sowie sonstiger Bauten und Einrichtungen auf dem Gebiet des Pflegeheim-, Krankenhaus-, Behinderten- und Wohlfahrtswesens im Burgenland
<b>Grund-/ Stammkapital:</b>	35.000 Euro
<b>Geschäftsführung:</b>	Paul Pichler, Mag.
<b>Gesellschafter:</b>	Burgenländische Krankenanstalten-Gesellschaft m.b.H. 51 Prozent VAMED Management und Service GmbH 49 Prozent
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	51 Prozent

Jahresabschluss	31.12.2021
	[Euro]
Bilanzsumme	34.094.958
Eigenkapital	-2.142.471

	31.12.2021
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>8.245</b>
Kreditschulden	0
Kapitalmarktschulden	0
Leasing Restschulden	8.245
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>1.219.473</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	0
Erhaltene Haftungen	0
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, Pflegeheim; Darstellung: BLRH

## Anlage 10: Pflegeservice Burgenland GmbH

Pflegeservice Burgenland GmbH	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	Juli 2019; FN 516594y
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Errichtungserklärung der Gesellschaft vom 16.07.2019
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Josef-Hyrtl-Platz 4, 7000 Eisenstadt
<b>Unternehmensgegenstand:</b> (Auszug)	- Erbringung von betreuenden und pflegerischen Dienstleistungen - Überlassung von Personal im Bereich der Betreuung und Pflege
<b>Grund-/ Stammkapital:</b>	35.000 Euro
<b>Geschäftsführung:</b>	Klaudia Friedl
<b>Gesellschafter:</b>	Burgenländische Krankenanstalten-Gesellschaft m.b.H. 100 Prozent
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	100 Prozent

Jahresabschluss	31.12.2021
	[Euro]
Bilanzsumme	856.767
Eigenkapital	35.000

	31.12.2021
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>27.160</b>
Kreditschulden	0
Kapitalmarktschulden	0
Leasing Restschulden	27.160
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>392.707</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	0
Erhaltene Haftungen	0
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, Pflegeservice; Darstellung: BLRH

## Anlage 11: Selbsthilfe-Werkstätten-Betriebs-GmbH

Selbsthilfe-Werkstätten-Betriebs-GmbH	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	Juli 1995; FN 135445i
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Gesellschaftsvertrag vom 04.07.1995
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Josef-Hyrtl-Platz 4, 7000 Eisenstadt
<b>Unternehmensgegenstand:</b> (Auszug)	- Tätigkeiten, die von Behinderten ausgeführt werden, insbesondere den Betrieb einer Tischlerwerkstatt und die Durchführung von Reinigungsarbeiten
<b>Grund-/ Stammkapital:</b>	40.000 Euro
<b>Geschäftsführung:</b>	Johann Nestlang, Ing.
<b>Gesellschafter:</b>	Burgenländische Krankenanstalten-Gesellschaft m.b.H. 100 Prozent
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	100 Prozent

Jahresabschluss	31.12.2021
	[Euro]
Bilanzsumme	392.280
Eigenkapital	132.284

	31.12.2021
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>88.767</b>
Kreditschulden	0
Kapitalmarktschulden	0
Leasing Restschulden	88.767
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>83.161</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	0
Erhaltene Haftungen	0
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, Selbsthilfe-Werkstätten; Darstellung: BLRH

## Anlage 12: LIB-Landesimmobilien Burgenland GmbH

LIB-Landesimmobilien Burgenland GmbH	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	März 1995; FN 134197z
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Gesellschaftsvertrag vom 28.03.1995
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Marktstraße 3, 7000 Eisenstadt
<b>Unternehmensgegenstand:</b> (Auszug)	- Inhaltliche und organisatorische Auseinandersetzung mit dem gesamten Lebenszyklus von Gebäuden und Immobilien (Planen, Bauen und Betreiben) - Bereitstellen von Raum für Zwecke des Landes Burgenland, der Landesholding Burgenland und deren Tochterunternehmen alleine oder mit Dritten
<b>Grund-/ Stammkapital:</b>	3.000.000 Euro
<b>Geschäftsführung:</b>	Gerald Goger, Dr.
<b>Gesellschafter:</b>	Landesholding Burgenland GmbH 99,99 Prozent Privatperson (treuhändig) 0,01 Prozent
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	100 Prozent
Jahresabschluss	31.12.2021
	[Euro]
Bilanzsumme	244.549.718
Eigenkapital	12.059.820
	31.12.2021
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>154.110.464</b>
Kreditschulden	51.990.556
Kapitalmarktschulden	101.862.950
Leasing Restschulden	256.958
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>229.292</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	213.188
Erhaltene Haftungen	151.303.505
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, LIB; Darstellung: BLRH



Anlage 13: Landessportzentrum VIVA GmbH

Landessportzentrum VIVA GmbH	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	Oktober 1997; FN 163900f
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Errichtungserklärung vom 07.10.1997
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Neue Siedlung, Industriegelände 1, 2491 Steinbrunn
<b>Unternehmensgegenstand:</b> (Auszug)	- Vermietung und Verpachtung sowie Verwertung und Aufschließung von Liegenschaften - Beteiligung an gleichartigen Unternehmen und Übernahme deren Geschäftsführung
<b>Grund-/ Stammkapital:</b>	37.000 Euro
<b>Geschäftsführung:</b>	Doris Kirchhofer
<b>Gesellschafter:</b>	LIB-Landesimmobilien Burgenland GmbH 99 Prozent Privatperson (treuhändig) 1 Prozent
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	100 Prozent

Jahresabschluss	31.12.2021
	[Euro]
Bilanzsumme	3.276.539
Eigenkapital	1.733.430

	31.12.2021
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>225.433</b>
Kreditschulden	213.188
Kapitalmarktschulden	0
Leasing Restschulden	12.245
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>0</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	0
Erhaltene Haftungen	213.188
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, VIVA; Darstellung: BLRH

## Anlage 14: Fußballakademie Burgenland Errichtungs-GmbH

Fußballakademie Burgenland Errichtungs-GmbH	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	April 2008; FN 312383m
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Gesellschaftsvertrag vom 14.04.2008
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Dr. Fred Sinowatz-Straße 32, 7210 Mattersburg
<b>Unternehmensgegenstand:</b> (Auszug)	- Planung, Finanzierung und Errichtung einer Fußballakademie in Mattersburg - die dazu erforderliche Tätigkeit als Bauträger - Schaffung und Zurverfügungstellung der gegenständlichen Immobilien und Mobilien
<b>Grund-/ Stammkapital:</b>	35.000 Euro
<b>Geschäftsführung:</b>	Oliver Snurer, Mag. (FH)
<b>Gesellschafter:</b>	LIB-Landesimmobilien Burgenland GmbH 75 Prozent Stadtgemeinde Mattersburg 15 Prozent Burgenländischer Fußballverband 10 Prozent
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	75 Prozent
<b>Jahresabschluss</b>	
	<b>31.12.2021</b>
	[Euro]
Bilanzsumme	6.149.963
Eigenkapital	1.051.218
<b>Finanzschulden</b>	
	<b>31.12.2021</b>
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>5.031.856</b>
Kreditschulden	5.031.856
Kapitalmarktschulden	0
Leasing Restschulden	0
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>177.020</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	0
Erhaltene Haftungen	5.031.856
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, FUBAK Errichter; Darstellung: BLRH

Anlage 15: PEB - Projektentwicklung Burgenland GmbH

PEB - Projektentwicklung Burgenland GmbH	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	November 2020; FN 544054f
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Errichtungserklärung der Gesellschaft vom 04.11.2020
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Marktstraße 2, 7000 Eisenstadt
<b>Unternehmensgegenstand:</b> (Auszug)	- Projektentwicklungsgesellschaft des Landes burgenland bzw. in seiner Funktion als Ansprechpartner für sämtliche Immobilienangelegenheiten, insbesondere für burgenländische Gemeinden und sonstige Organisationen
<b>Grund-/ Stammkapital:</b>	35.000 Euro
<b>Geschäftsführung:</b>	Gerald Goger, Dr.
<b>Gesellschafter:</b>	LIB-Landesimmobilien Burgenland GmbH 100 Prozent
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	100 Prozent
Jahresabschluss	31.12.2021
	[Euro]
Bilanzsumme	24.395.520
Eigenkapital	512.449
	31.12.2021
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>22.598.128</b>
Kreditschulden	22.500.000
Kapitalmarktschulden	0
Leasing Restschulden	98.128
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>6.956.338</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	0
Erhaltene Haftungen	22.500.000
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, PEB; Darstellung: BLRH

## Anlage 16: REB - Real Estate Burgenland GmbH

REB - Real Estate Burgenland GmbH	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	Juni 2021; FN 560243m
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Errichtungserklärung der Gesellschaft vom 28.06.2021
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Marktstraße 3, 7000 Eisenstadt
<b>Unternehmensgegenstand:</b> (Auszug)	- inhaltliche und organisatorische Auseinandersetzung mit dem gesamten Lebenszyklus von Liegenschaften und Immobilien - Bereitstellung von Raum für Unternehmen und sonstige Organisationen am privaten Immobilienmarkt allein oder gemeinsam mit Dritten
<b>Grund-/ Stammkapital:</b>	35.000 Euro
<b>Geschäftsführung:</b>	Jürgen Laky, Ing. MBA
<b>Gesellschafter:</b>	LIB-Landesimmobilien Burgenland GmbH 100 Prozent
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	100 Prozent

Jahresabschluss	31.12.2021
	[Euro]
Bilanzsumme	6.325.432
Eigenkapital	2.965.964

	31.12.2021
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>0</b>
Kreditschulden	0
Kapitalmarktschulden	0
Leasing Restschulden	0
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>121.986</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	0
Erhaltene Haftungen	0
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, REB; Darstellung: BLRH

Anlage 17: CERAMiCO Burgenland GmbH

CERAMiCO Burgenland GmbH	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	Dezember 2021; FN 570460m
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Errichtungserklärung der Gesellschaft vom 09.12.2021
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Keramikstraße 16, 7344 Stoob
<b>Unternehmensgegenstand:</b> (Auszug)	- Kompetenzzentrum für Keramik, Ofenbau- und Fliesentechnik im Bgld.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Errichtung und Betrieb einer akkreditierten Prüfstelle</li> <li>• Errichtung und Betrieb einer Keramikproduktion</li> <li>• Betrieb eines Ingenieurbüros und einer Marketingagentur</li> </ul>
<b>Grund-/ Stammkapital:</b>	35.000 Euro
<b>Geschäftsführung:</b>	Doris Kirchhofer
<b>Gesellschafter:</b>	LIB-Landesimmobilien Burgenland GmbH <span style="float: right;">100 Prozent</span>
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	100 Prozent

Jahresabschluss	31.12.2021
	[Euro]
Bilanzsumme	100.370
Eigenkapital	82.694

	31.12.2021
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>0</b>
Kreditschulden	0
Kapitalmarktschulden	0
Leasing Restschulden	0
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>99.085</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	0
Erhaltene Haftungen	0
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, CERAMiCO; Darstellung: BLRH

## Anlage 18: Soziale Dienste Burgenland GmbH

Soziale Dienste Burgenland GmbH	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	Dezember 2001; FN 218113f
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Errichtungserklärung vom 20.12.2001
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Am Kurplatz 5, 7431 Bad Tatzmannsdorf
<b>Unternehmensgegenstand:</b> (Auszug)	- Beratung und Behandlung psychisch kranker und Menschen die an einer Abhängigkeitserkrankung leiden - Erbringung von betreuenden oder pflegerischen Dienstleistungen und die Überlassung von Personal im Bereich der Betreuung und Pflege von Menschen
<b>Grund-/ Stammkapital:</b>	35.000 Euro
<b>Geschäftsführung:</b>	Johannes Zsifkovits, Dr.
<b>Gesellschafter:</b>	Landesholding Burgenland GmbH 100 Prozent
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	100 Prozent

Jahresabschluss	31.12.2021
	[Euro]
Bilanzsumme	1.494.327
Eigenkapital	330.223

	31.12.2021
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>74.899</b>
Kreditschulden	0
Kapitalmarktschulden	0
Leasing Restschulden	74.899
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>79.115</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	0
Erhaltene Haftungen	0
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, Soziale Dienste; Darstellung: BLRH

## Anlage 19: Betreuung und Pflege Burgenland GmbH

Betreuung und Pflege Burgenland GmbH	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	Juni 2021; FN 559782i
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Errichtungserklärung der Gesellschaft vom 21.06.2021
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Am Kurplatz 5, 7431 Bad Tatzmannsdorf
<b>Unternehmensgegenstand:</b> (Auszug)	- Betriebsführung von Wohn- und Pflegewohnheimen sowie sonstiger Bauten und Einrichtungen auf dem Gebiet des Pflegeheim-, Krankenhaus-, Behinderten- und Wohlfahrtswesen im Burgenland
<b>Grund-/ Stammkapital:</b>	35.000 Euro
<b>Geschäftsführung:</b>	Johannes Zsifkovits, Dr.
<b>Gesellschafter:</b>	Soziale Dienste Burgenland GmbH 100 Prozent
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	100 Prozent
Jahresabschluss	31.12.2021
	[Euro]
Bilanzsumme	504.956
Eigenkapital	35.000
	31.12.2021
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>0</b>
Kreditschulden	0
Kapitalmarktschulden	0
Leasing Restschulden	0
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>27.328</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	0
Erhaltene Haftungen	0
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, Betreuung und Pflege; Darstellung: BLRH

## Anlage 20: Fachhochschule Burgenland GmbH

Fachhochschule Burgenland GmbH	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	Juli 2002; FN 224782m
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Errichtungserklärung der Gesellschaft vom 09.07.2002
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Campus 1, 7000 Eisenstadt
<b>Unternehmensgegenstand:</b> (Auszug)	- Vermittlung von Wissen und Fähigkeiten in geeigneter Organisationsform für Schulabgänger, Berufstätige sowie Betriebe, Unternehmen und sonstige Institutionen bzw. Personen - Förderung und Durchführung von Forschung, Entwicklung und Innovation
<b>Grund-/ Stammkapital:</b>	35.000 Euro
<b>Geschäftsführung:</b>	Georg Pehm, Mag.
<b>Gesellschafter:</b>	Landesholding Burgenland GmbH <span style="float: right;">100 Prozent</span>
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	100 Prozent
Jahresabschluss	
	<b>30.09.2021</b>
	[Euro]
Bilanzsumme	13.815.004
Eigenkapital	7.494.257
31.12.2021	
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>71.549</b>
Kreditschulden	0
Kapitalmarktschulden	0
Leasing Restschulden	71.549
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>4.109.758</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	0
Erhaltene Haftungen	0
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, FH; Darstellung: BLRH



## Anlage 21: Akademie Burgenland GmbH

Akademie Burgenland GmbH	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	September 1981; FN 128392m
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Gesellschaftsvertrag vom 17.09.1981
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Campus 1, 7000 Eisenstadt
<b>Unternehmensgegenstand:</b> (Auszug)	- Entwicklung, Organisation und Durchführung von Aus- und Weiterbildungsangeboten jedweder Art - Entwicklung, Organisation und Durchführung von akademischen Lehrgängen zur Weiterbildung
<b>Grund-/ Stammkapital:</b>	36.000 Euro
<b>Geschäftsführung:</b>	Bettina Frank, Mag. (FH)
<b>Gesellschafter:</b>	Fachhochschule Burgenland GmbH 100 Prozent
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	100 Prozent
Jahresabschluss	30.09.2021
	[Euro]
Bilanzsumme	340.478
Eigenkapital	67.582
	31.12.2021
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>2.441</b>
Kreditschulden	0
Kapitalmarktschulden	0
Leasing Restschulden	2.441
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>187.855</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	0
Erhaltene Haftungen	0
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, Akademie Burgenland; Darstellung: BLRH

## Anlage 22: AIM Austrian Institute of Management GmbH

AIM Austrian Institute of Management GmbH	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	Feber 2013; FN 393237s
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Errichtungserklärung der Gesellschaft vom 21.02.2013
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Thomas-A.-Edison-Straße 2, 7000 Eisenstadt
<b>Unternehmensgegenstand:</b> (Auszug)	- Entwicklung, Organisation und Durchführung von Lehrgängen und akademischen Lehrgängen zur Weiterbildung - Entwicklung, Organisation und Durchführung von Weiterbildungsangeboten und Weiterbildungsmaßnahmen mit Fernlehrelementen
<b>Grund-/ Stammkapital:</b>	100.000 Euro
<b>Geschäftsführung:</b>	Daniela Schuster, Mag. (FH)
<b>Gesellschafter:</b>	Fachhochschule Burgenland GmbH <span style="float: right;">100 Prozent</span>
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	100 Prozent

Jahresabschluss	30.09.2021
	[Euro]
Bilanzsumme	7.753.927
Eigenkapital	4.295.982

	31.12.2021
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>0</b>
Kreditschulden	0
Kapitalmarktschulden	0
Leasing Restschulden	0
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>8.416.427</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	0
Erhaltene Haftungen	0
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, AIM; Darstellung: BLRH

## Anlage 23: Forschung Burgenland GmbH

Forschung Burgenland GmbH	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	Jänner 2002; FN 218656d
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Errichtungserklärung der Gesellschaft vom 09.01.2002
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Campus 1, 7000 Eisenstadt
<b>Unternehmensgegenstand:</b> (Auszug)	- Durchführung und Betreuung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten - Verwertung und wissenschaftliche Publikation und Dokumentation von Forschungsergebnissen, Technologie- und Innovationskonzepten einschließlich Patenten, anfallenden Produkten und Lizenzen
<b>Grund- / Stammkapital:</b>	600.000 Euro
<b>Geschäftsführung:</b>	Marcus Keding, DI
<b>Gesellschafter:</b>	Fachhochschule Burgenland GmbH 75,1 Prozent Wirtschaftsagentur Burgenland GmbH 24,9 Prozent
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	100 Prozent

Jahresabschluss	30.09.2021
	[Euro]
Bilanzsumme	11.212.064
Eigenkapital	530.031

	31.12.2021
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>5.180</b>
Kreditschulden	0
Kapitalmarktschulden	0
Leasing Restschulden	5.180
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>1.635.582</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	0
Erhaltene Haftungen	0
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, Forschung Burgenland; Darstellung: BLRH

## Anlage 24: Wirtschaftsagentur Burgenland GmbH

Wirtschaftsagentur Burgenland GmbH	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	Dezember 2005; FN 271796a
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Neufassung des Gesellschaftsvertrages vom 26.03.2015
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Marktstraße 3, 7000 Eisenstadt
<b>Unternehmensgegenstand:</b> (Auszug)	- Durchführung von Wirtschaftsförderungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit der burgenlandischen Landesregierung - Beratung im Zusammenhang mit Wirtschaftsförderungsmaßnahmen - Beteiligung bzw. Übernahme der Geschäftsführung an Unternehmen aller Art
<b>Grund- / Stammkapital:</b>	100.000 Euro
<b>Geschäftsführung:</b>	Michael Gerbavsits, Mag. Harald Zagiczek, Mag.
<b>Gesellschafter:</b>	Landesholding Burgenland GmbH 100 Prozent
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	100 Prozent
Jahresabschluss	31.12.2021
	[Euro]
Bilanzsumme	37.771.516
Eigenkapital	21.045.164
	31.12.2021
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>7.344.998</b>
Kreditschulden	7.200.063
Kapitalmarktschulden	0
Leasing Restschulden	144.935
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>1.017.581</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen (ohne WIFÖG)	45.261.130
Erhaltene Haftungen	7.200.000
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, WIBUG; Darstellung: BLRH

## Anlage 25: ATHENA Burgenland Beteiligungen AG

ATHENA Burgenland Beteiligungen AG	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	Juni 2002; FN 224925y
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Satzung vom 27.06.2002
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Aktiengesellschaft Marktstraße 3, 7000 Eisenstadt
<b>Unternehmensgegenstand:</b> (Auszug)	- Veranlagung des Eigenkapitals in Beteiligungen an gewerblichen Klein- und Mittelbetrieben im Burgenland
<b>Grund-/ Stammkapital:</b>	10.000.000 Euro
<b>Geschäftsführung:</b>	Klaus Stinakovits, Mag. Georg Schönbauer, Mag. Dr.
<b>Gesellschafter:</b>	Wirtschaftsagentur Burgenland GmbH 100 Prozent
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	100 Prozent
Jahresabschluss	31.12.2021
	[Euro]
Bilanzsumme	18.404.524
Eigenkapital	18.380.498
	31.12.2021
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>0</b>
Kreditschulden	0
Kapitalmarktschulden	0
Leasing Restschulden	0
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>7.579.826</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	0
Erhaltene Haftungen	0
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, ATHENA; Darstellung: BLRH

## Anlage 26: BRB Burgenländische Risikokapital Beteiligungen AG

BRB Burgenländische Risikokapital Beteiligungen AG	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	April 2010; FN 345082z
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Errichtungserklärung der Gesellschaft vom 20.04.2010
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Aktiengesellschaft Marktstraße 3, 7000 Eisenstadt
<b>Unternehmensgegenstand:</b>	(Auszug) - Veranlagung des Eigenkapitals in - auch stillen - Beteiligungen an gewerblichen Kleinst-, Klein- und Mittelbetrieben im Burgenland, in Form von Gesellschafterdarlehen an Beteiligungsunternehmen sowie durch die Bereitstellung sonstiger Finanzierungsinstrumente
<b>Grund-/ Stammkapital:</b>	78.500 Euro
<b>Geschäftsführung:</b>	Georg Schönbauer, Mag. Dr. Klaus Stinakovits, Mag.
<b>Gesellschafter:</b>	Tourismus und Infrastruktur Holding GmbH 63,69 Prozent Wirtschaftsagentur Burgenland GmbH 28,67 Prozent VBG Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH 6,37 Prozent VOLKSBANK WIEN AG 1,27 Prozent
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	92,36 Prozent
<b>Jahresabschluss</b>	
	<b>31.12.2021</b>
	[Euro]
Bilanzsumme	8.277.807
Eigenkapital	8.114.548
<b>Finanzschulden</b>	
	<b>31.12.2021</b>
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>0</b>
Kreditschulden	0
Kapitalmarktschulden	0
Leasing Restschulden	0
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>1.156.467</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	0
Erhaltene Haftungen	0
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, BRB; Darstellung: BLRH

## Anlage 27: Tourismus und Infrastruktur Holding GmbH

Tourismus und Infrastruktur Holding GmbH	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	April 2002; FN 222034x
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Gesellschaftsvertrag vom 19.04.2002
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Marktstraße 3, 7000 Eisenstadt
<b>Unternehmensgegenstand:</b>	- Erstellung und Durchführung sowie Besitz, Betreuung und Förderung (zum Zweck der regionalen Entwicklung) von Infrastrukturprojekten aller Art, sowie die Beteiligung an solchen Gesellschaften, insbesondere an Veranstaltungs-, Ausstellungs- und Messgesellschaften
<b>Grund-/ Stammkapital:</b>	100.000 Euro
<b>Geschäftsführung:</b>	Harald Zagliczek, Mag.
<b>Gesellschafter:</b>	Wirtschaftsagentur Burgenland GmbH 100 Prozent
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	100 Prozent
Jahresabschluss	
	<b>31.12.2021</b>
	[Euro]
Bilanzsumme	50.356.523
Eigenkapital	685.174
Finanzschulden	
	<b>31.12.2021</b>
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>49.662.088</b>
Kreditschulden	49.662.088
Kapitalmarktschulden	0
Leasing Restschulden	0
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>1.227</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	0
Erhaltene Haftungen	49.662.088
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, Tourismus-Infra-Holding; Darstellung: BLRH

## Anlage 28: BRM Burgenländische Risikokapital Management AG

BRM Burgenländische Risikokapital Management AG	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	Oktober 2005; FN 269807a
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Satzung vom 24.10.2005
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Aktiengesellschaft Marktstraße 3, 7000 Eisenstadt
<b>Unternehmensgegenstand:</b>	- Management von Private-Equity-Fonds, insbesondere der ATHENA Burgenland Beteiligungen AG (Auszug) - Übernahme von Betriebsführungs- und Managementaufgaben für Unternehmen und Unternehmensbeteiligungen aller Art
<b>Grund-/ Stammkapital:</b>	100.000 Euro
<b>Geschäftsführung:</b>	Klaus Stinakovits, Mag. Georg Schönbauer, Mag. Dr.
<b>Gesellschafter:</b>	Tourismus und Infrastruktur Holding GmbH 100 Prozent
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	100 Prozent

Jahresabschluss	31.12.2021
	[Euro]
Bilanzsumme	560.792
Eigenkapital	304.678

	31.12.2021
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>0</b>
Kreditschulden	0
Kapitalmarktschulden	0
Leasing Restschulden	0
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>303.494</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	0
Erhaltene Haftungen	0
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, BRM; Darstellung: BLRH



## Anlage 29: Business-Park Heiligenkreuz GmbH

Business-Park Heiligenkreuz GmbH	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	November 1996; FN 155215h
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Gesellschaftsvertrag vom 27.11.1996
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Europastraße 1, 7561 Heiligenkreuz im Lafnitztal
<b>Unternehmensgegenstand:</b> (Auszug)	- Errichtung und Betrieb von Wirtschaftsparks - Erwerb, Aufschließung und Verwertung von Grundstücken - Erwerb, Entwicklung, Errichtung und Verwertung von Gebäuden und Bauwerken
<b>Grund-/ Stammkapital:</b>	75.000 Euro
<b>Geschäftsführung:</b>	Werner Unger, Komm. Rat
<b>Gesellschafter:</b>	Tourismus und Infrastruktur Holding GmbH 94 Prozent Politische Gemeinde Heiligenkreuz 5 Prozent Politische Gemeinde Szentgotthard 1 Prozent
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	94 Prozent
<b>Jahresabschluss</b>	
	<b>31.12.2021</b>
	[Euro]
Bilanzsumme	27.790.693
Eigenkapital	5.992.126
<b>Finanzschulden</b>	
	<b>31.12.2021</b>
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>16.676.417</b>
Kreditschulden	16.676.417
Kapitalmarktschulden	0
Leasing Restschulden	0
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>4.488.584</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	0
Erhaltene Haftungen	0
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	16.676.417

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, BP Heiligenkreuz; Darstellung: BLRH

## Anlage 30: Wirtschaftspark Burgenland Nord Kittsee-Parndorf Erwerbs- und Erschließungsges.m.b.H

**Wirtschaftspark Burgenland Nord Kittsee-Parndorf Erwerbs- und Erschließungsges.m.b.H**

<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	Mai 1996; FN 121754a	
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Neufassung des Gesellschaftsvertrages vom 07.05.1996	
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Marktstraße 3, 7000 Eisenstadt	
<b>Unternehmensgegenstand:</b>	- Errichtung und Betrieb von Wirtschaftsparks in Kittsee und Parndorf (Auszug) - Erwerb, Aufschließung und Verwertung von Grundstücken - Herstellung von Ver- und Entsorgungsleitungen	
<b>Grund-/Stammkapital:</b>	2.184.000 Euro	
<b>Geschäftsführung:</b>	Bruno Kracher, Mag.	
<b>Gesellschafter:</b>	Tourismus und Infrastruktur Holding GmbH	95 Prozent
	Gemeinde Kittsee	2,5 Prozent
	Gemeinde Parndorf	2,5 Prozent
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	95 Prozent	

Jahresabschluss	31.12.2021
	[Euro]
Bilanzsumme	17.860.394
Eigenkapital	13.380.535

	31.12.2021
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>662.938</b>
Kreditschulden	662.938
Kapitalmarktschulden	0
Leasing Restschulden	0
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>2.911.979</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	0
Erhaltene Haftungen	662.938
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, WP Nord; Darstellung: BLRH

Anlage 31: LVA-Liegenschaftsverwertung und Aufschließung Ges.m.b.H.

LVA-Liegenschaftsverwertung und Aufschließung Ges.m.b.H.	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	August 1999; FN 185720v
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Gesellschaftsvertrag vom 02.08.1999
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Marktstraße 3, 7000 Eisenstadt
<b>Unternehmensgegenstand:</b> (Auszug)	- Errichtung und Betrieb von Wirtschaftsparks - Erwerb, Aufschließung und Verwertung von Grundstücken
<b>Grund-/ Stammkapital:</b>	350.000 Euro
<b>Geschäftsführung:</b>	Bruno Kracher, Mag.
<b>Gesellschafter:</b>	Tourismus und Infrastruktur Holding GmbH 99 Prozent Wirtschaftsagentur Burgenland GmbH 1 Prozent
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	100 Prozent
<b>Jahresabschluss</b>	
	<b>31.12.2021</b>
	[Euro]
Bilanzsumme	9.834.893
Eigenkapital	4.571.106
<b>Finanzschulden</b>	
	<b>31.12.2021</b>
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>3.376.571</b>
Kreditschulden	3.376.571
Kapitalmarktschulden	0
Leasing Restschulden	0
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>0</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	0
Erhaltene Haftungen	3.376.571
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, LVA; Darstellung: BLRH

Anlage 32: Wirtschaftsagentur Burgenland Beteiligungs- und Finanzierungs GmbH

Wirtschaftsagentur Burgenland Beteiligungs- und Finanzierungs GmbH	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	Juni 2001; FN 155215h
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Errichtungserklärung vom 19.06.2001
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Marktstraße 3, 7000 Eisenstadt
<b>Unternehmensgegenstand:</b> (Auszug)	- Erbringung von Wirtschaftsdienstleistungen wie z.B. Beratungen - Beteiligungen an Unternehmen jedweder Art - Verwaltung und Kontrolle von Gesellschaften
<b>Grund-/Stammkapital:</b>	35.000 Euro
<b>Geschäftsführung:</b>	Gerald Ostermayer
<b>Gesellschafter:</b>	Tourismus- und Infrastruktur Holding GmbH 100 Prozent
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	100 Prozent
<b>Jahresabschluss</b>	
	<b>31.12.2021</b>
	[Euro]
Bilanzsumme	6.551.387
Eigenkapital	1.174.186
<b>Finanzschulden</b>	
	<b>31.12.2021</b>
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>0</b>
Kreditschulden	0
Kapitalmarktschulden	0
Leasing Restschulden	0
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>1.365.766</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	0
Erhaltene Haftungen	0
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, WIBUG Beteiligung; Darstellung: BLRH

## Anlage 33: Sanochemia Labor GmbH

Sanochemia Labor GmbH	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	Feber 2020; FN 528295f
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Errichtungserklärung vom 06.02.2020
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Landegger Straße 7, 2491 Neufeld an der Leitha
<b>Unternehmensgegenstand:</b> (Auszug)	- Betrieb eines chemischen Labors und die Erbringung von Labordienstleistungen
<b>Grund-/ Stammkapital:</b>	35.000 Euro
<b>Geschäftsführung:</b>	Thomas Erkingler, Mag. Markus Amir Mateyka, Mag.
<b>Gesellschafter:</b>	Wirtschaftsagentur Bgld. Beteil.- u. Finanzierungs GmbH 55 Prozent Sanochemia Pharmazeutika GmbH 25 Prozent Haemo Pharma GmbH 20 Prozent
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	58,57 Prozent
<b>Jahresabschluss</b>	
	<b>31.12.2021</b>
	[Euro]
Bilanzsumme	1.108.021
Eigenkapital	9.964
<b>Finanzschulden</b>	
	<b>31.12.2021</b>
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>0</b>
Kreditschulden	0
Kapitalmarktschulden	0
Leasing Restschulden	0
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>36.318</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	0
Erhaltene Haftungen	0
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, Sanochemia Labor; Darstellung: BLRH

## Anlage 34: WiBAG Patent- und Markenverwertungs GmbH

WiBAG Patent- und Markenverwertungs GmbH	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	November 2000; FN 204699d
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Gesellschaftsvertrag vom 27.11.2000
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Marktstraße 3, 7000 Eisenstadt
<b>Unternehmensgegenstand:</b>	- Erbringung von Wirtschaftsdienstleistungen wie z.B. Beratungen (Organisation, Konzepterstellung, Finanzberatung, Restrukturierung, Entwicklung von Lösungsansätzen, etc.) - Vermittlungen jedweder Art (insbesondere von Liegenschaften, etc.)
<b>Grund-/ Stammkapital:</b>	35.000 Euro
<b>Geschäftsführung:</b>	Gerald Ostermayer
<b>Gesellschafter:</b>	Wirtschaftsagentur Bgld. Beteil.- u. Finanzierungs GmbH 100 Prozent
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	100 Prozent
<b>Jahresabschluss</b>	
	<b>31.12.2021</b>
	[Euro]
Bilanzsumme	109.036
Eigenkapital	102.539
<b>Finanzschulden</b>	
	<b>31.12.2021</b>
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>0</b>
Kreditschulden	0
Kapitalmarktschulden	0
Leasing Restschulden	0
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>2.835</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	0
Erhaltene Haftungen	0
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, WiBAG Patent; Darstellung: BLRH

## Anlage 35: Technologiezentren Holding GmbH

Technologiezentren Holding GmbH													
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	Dezember 2001; FN 217541p												
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Errichtungserklärung der Gesellschaft vom 20.12.2001												
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Technologiezentrum, 7000 Eisenstadt												
<b>Unternehmensgegenstand:</b>	- Beteiligung an anderen Unternehmen im Bundesland Burgenland, insbesondere auch Betreibern von Technologiezentren (Auszug) - Förderung von Ansiedlungen												
<b>Grund-/Stammkapital:</b>	70.000 Euro												
<b>Geschäftsführung:</b>	Siegfried Kassel, Mag.(FH)												
<b>Gesellschafter:</b>	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;">Tourismus und Infrastruktur Holding GmbH</td> <td style="text-align: right;">91 Prozent</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Neutal</td> <td style="text-align: right;">5,4 Prozent</td> </tr> <tr> <td>Stadtgemeinde Neusiedl am See</td> <td style="text-align: right;">3,2 Prozent</td> </tr> <tr> <td>Wirtschaftsförderungsges. der Gem. Jennersdorf GmbH</td> <td style="text-align: right;">0,2 Prozent</td> </tr> <tr> <td>Stadtgemeinde Güssing</td> <td style="text-align: right;">0,1 Prozent</td> </tr> <tr> <td>Stadtgemeinde Pinkafeld</td> <td style="text-align: right;">0,1 Prozent</td> </tr> </table>	Tourismus und Infrastruktur Holding GmbH	91 Prozent	Gemeinde Neutal	5,4 Prozent	Stadtgemeinde Neusiedl am See	3,2 Prozent	Wirtschaftsförderungsges. der Gem. Jennersdorf GmbH	0,2 Prozent	Stadtgemeinde Güssing	0,1 Prozent	Stadtgemeinde Pinkafeld	0,1 Prozent
Tourismus und Infrastruktur Holding GmbH	91 Prozent												
Gemeinde Neutal	5,4 Prozent												
Stadtgemeinde Neusiedl am See	3,2 Prozent												
Wirtschaftsförderungsges. der Gem. Jennersdorf GmbH	0,2 Prozent												
Stadtgemeinde Güssing	0,1 Prozent												
Stadtgemeinde Pinkafeld	0,1 Prozent												
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	91 Prozent												
<b>Jahresabschluss</b>													
	<b>31.12.2021</b>												
	[Euro]												
Bilanzsumme	1.286.212												
Eigenkapital	42.893												
<b>Finanzschulden</b>													
	<b>31.12.2021</b>												
	[Euro]												
<b>Finanzschulden</b>	<b>1.240.000</b>												
Kreditschulden	1.240.000												
Kapitalmarktschulden	0												
Leasing Restschulden	0												
Sonstige Finanzierungsschulden	0												
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>18.574</b>												
<b>Haftungen</b>													
<b>Haftungen</b>													
Abgegebene Haftungen	0												
Erhaltene Haftungen	1.240.000												
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0												

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, TZ Holding; Darstellung: BLRH

## Anlage 36: Therme Stegersbach Erschließungs- und Betriebsgesellschaft m.b.H.

Therme Stegersbach Erschließungs- und Betriebsgesellschaft m.b.H.		
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	Dezember 1988; FN 127191x	
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Gesellschaftsvertrag vom 02.12.1988	
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Golfstraße 1, 7551 Stegersbach	
<b>Unternehmensgegenstand:</b> (Auszug)	- Erschließung der im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Stegersbach gelegenen Thermalquellen, sowie deren Nutzung, insbesondere der Betrieb eines Thermal- bzw. Kurbades und die Verwertung und Vermarktung des erschlossenen Thermalwassers	
<b>Grund-/ Stammkapital:</b>	37.000 Euro	
<b>Geschäftsführung:</b>	Raphaella Graf, MA	
<b>Gesellschafter:</b>	Tourismus und Infrastruktur Holding GmbH	100 Prozent
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	100 Prozent	
Jahresabschluss	31.12.2021	
	[Euro]	
Bilanzsumme	143.023	
Eigenkapital	139.953	
		31.12.2021
		[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>0</b>	
Kreditschulden	0	
Kapitalmarktschulden	0	
Leasing Restschulden	0	
Sonstige Finanzierungsschulden	0	
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>40.549</b>	
<b>Haftungen</b>		
Abgegebene Haftungen	0	
Erhaltene Haftungen	0	
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0	

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, Therme Stegersbach; Darstellung: BLRH



Anlage 37: Businesspark Müllendorf GmbH

Businesspark Müllendorf GmbH	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	Juni 2017; FN 472800w
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Errichtungserklärung der Gesellschaft vom 06.06.2017
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Marktstraße 3, 7000 Eisenstadt
<b>Unternehmensgegenstand:</b> (Auszug)	- Errichtung und Betrieb von Wirtschaftsparks insbesondere in der Gemeinde Müllendorf - Erwerb, Aufschließung und Verwertung von Grundstücken
<b>Grund-/ Stammkapital:</b>	35.000 Euro
<b>Geschäftsführung:</b>	Bruno Kracher, Mag.
<b>Gesellschafter:</b>	Tourismus und Infrastruktur Holding GmbH 100 Prozent
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	100 Prozent

Jahresabschluss	31.12.2021
	[Euro]
Bilanzsumme	10.242.574
Eigenkapital	5.702.678

	31.12.2021
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>4.275.152</b>
Kreditschulden	4.275.152
Kapitalmarktschulden	0
Leasing Restschulden	0
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>2.758.148</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	0
Erhaltene Haftungen	0
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	4.275.152

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, BP Müllendorf; Darstellung: BLRH

## Anlage 38: Businesspark S7 Südburgenland GmbH

Businesspark S7 Südburgenland GmbH	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	Feber 2021; FN 551139z
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Errichtungserklärung der Gesellschaft vom 17.02.2021
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Europastraße 1, 7561 Heiligenkreuz im Lafnitztal
<b>Unternehmensgegenstand:</b> (Auszug)	- Errichtung und Betrieb von Wirtschafts- und Gewerbetanks - Ankauf von Liegenschaften - Entwicklung und Aufschließung von Projekten im Immobilienbereich - Verkauf bzw. Verwertung von Immobilien und Grundstücken
<b>Grund-/ Stammkapital:</b>	150.000 Euro
<b>Geschäftsführung:</b>	Bruno Kracher, Mag. Werner Unger, Komm. Rat
<b>Gesellschafter:</b>	Tourismus und Infrastruktur Holding GmbH 70 Prozent 12 Gemeinden im Südburgenland 30 Prozent
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	70 Prozent

Jahresabschluss	31.12.2021
	[Euro]
Bilanzsumme	473.786
Eigenkapital	130.424

	31.12.2021
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>332.036</b>
Kreditschulden	332.036
Kapitalmarktschulden	0
Leasing Restschulden	0
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>0</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	0
Erhaltene Haftungen	332.036
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, BP S7; Darstellung: BLRH

## Anlage 39: Businesspark Mittelburgenland GmbH

Businesspark Mittelburgenland GmbH	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	August 2021; FN 564566w
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Errichtungserklärung der Gesellschaft vom 24.08.2021
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Marktstraße 3, 7000 Eisenstadt
<b>Unternehmensgegenstand:</b> (Auszug)	- Errichtung und Betrieb von Wirtschafts- und Gewerbestandorten - Ankauf von Liegenschaften - Entwicklung und Aufschließung von Projekten im Immobilienbereich - Vermietung und Verpachtung von Liegenschaften
<b>Grund-/ Stammkapital:</b>	150.000 Euro
<b>Geschäftsführung:</b>	Bruno Kracher, Mag.
<b>Gesellschafter:</b>	Tourismus und Infrastruktur Holding GmbH 100 Prozent
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	100 Prozent
Jahresabschluss	31.12.2021
	[Euro]
Bilanzsumme	148.091
Eigenkapital	141.145
	31.12.2021
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>0</b>
Kreditschulden	0
Kapitalmarktschulden	0
Leasing Restschulden	0
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>118.154</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	0
Erhaltene Haftungen	0
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, BP Mittelburgenland; Darstellung: BLRH

## Anlage 40: AVITA Resort GmbH

AVITA Resort GmbH		
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	August 1990; FN 120123b	
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Gesellschaftsvertrag vom 08.08.1990	
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Thermenplatz 1, 7431 Bad Tatzmannsdorf	
<b>Unternehmensgegenstand:</b> (Auszug)	- Planung, Errichtung, Betrieb und Verwaltung von Thermal- und Freizeit- einrichtungen aller Art im Kurort Bad Tatzmannsdorf - Betrieb eines Gastgewerbes in der Betriebsart eines Restaurant	
<b>Grund-/Stammkapital:</b>	36.336,40 Euro	
<b>Geschäftsführung:</b>	Peter Prisching	
<b>Gesellschafter:</b>	Tourismus und Infrastruktur Holding GmbH	25 Prozent
	Land Burgenland	24 Prozent
	Herbert Treiber	25 Prozent
	Gemeinde Bad Tatzmannsdorf	13 Prozent
	Gemeinde Oberschützen	13 Prozent
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	49 Prozent	
<b>Jahresabschluss</b>		
		<b>31.12.2021</b>
		[Euro]
Bilanzsumme		380.415
Eigenkapital		81.532
<b>Finanzschulden</b>		
		<b>31.12.2021</b>
		[Euro]
<b>Finanzschulden</b>		<b>0</b>
Kreditschulden		0
Kapitalmarktschulden		0
Leasing Restschulden		0
Sonstige Finanzierungsschulden		0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>		<b>1.096</b>
<b>Haftungen</b>		
Abgegebene Haftungen		0
Erhaltene Haftungen		0
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung		0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, AVITA GmbH; Darstellung: BLRH

## Anlage 41: AVITA Resort GmbH &amp; Co KG

AVITA Resort GmbH & Co KG	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	Mai 1993, FN 31701w
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Gesellschaftsvertrag vom 03.05.1993
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Kommanditgesellschaft Thermenplatz 1, 7431 Bad Tatzmannsdorf
<b>Unternehmensgegenstand:</b> (Auszug)	- Planung, Errichtung, Betrieb und Verwaltung von Thermal- und Freizeiteinrichtungen aller Art in Bad Tatzmannsdorf - Beteiligung an gleichartigen oder verwandten Unternehmen - Erwerb, Pachtung und Verpachtung solcher Unternehmen
<b>Grund-/ Stammkapital:</b>	11.035.000 Euro (Summe der Hafteinlagen)
<b>Geschäftsführung:</b>	Peter Prisching
<b>Unbeschränkt haftender Gesellschafter:</b>	AVITA Resort GmbH
<b>Kommanditisten:</b>	Tourismus und Infrastruktur Holding GmbH (3,960 Mio.) 35,9 Prozent 122 Unternehmen bzw. Privatpersonen (7,075 Mio.) 64,1 Prozent
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	35,9 Prozent
<b>Jahresabschluss</b>	
	<b>31.12.2021</b>
	[Euro]
Bilanzsumme	33.482.599
Eigenkapital	13.045.828
<b>Finanzschulden</b>	
	<b>31.12.2021</b>
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>15.213.657</b>
Kreditschulden	14.385.746
Kapitalmarktschulden	0
Leasing Restschulden	827.912
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>4.726.473</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	0
Erhaltene Haftungen	2.655.882
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, AVITA Therme; Darstellung: BLRH

## Anlage 42: VIENNA REGION Marketing GmbH

VIENNA REGION Marketing GmbH	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	Jänner 2008; FN 306361g
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Gesellschaftsvertrag vom 17.01.2008
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Herrengasse 13, 1010 Wien
<b>Unternehmensgegenstand:</b> (Auszug)	- Internationale Vermarktung und Positionierung des Wirtschaftsstandortes Vienna Region (Wien, Niederösterreich, Burgenland) - sowie andere wirtschaftspolitische Themen und Projekte, die einvernehmlich entschieden werden
<b>Grund-/ Stammkapital:</b>	35.000 Euro
<b>Geschäftsführung:</b>	Raphaela Graf, MA Petra Patzelt, Mag. Gabriele Tatzberger, Dr. DI
<b>Gesellschafter:</b>	Tourismus und Infrastruktur Holding GmbH 26 Prozent VIENNA REGION Wirtschaft. Raum. Entwicklung. GmbH 74 Prozent
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	26 Prozent
<b>Jahresabschluss</b>	
	<b>31.12.2021</b>
	[Euro]
Bilanzsumme	56.442
Eigenkapital	43.612
<b>Finanzschulden</b>	
	<b>31.12.2021</b>
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>0</b>
Kreditschulden	0
Kapitalmarktschulden	0
Leasing Restschulden	0
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>44.467</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	0
Erhaltene Haftungen	0
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, VIENNA REGION; Darstellung: BLRH

## Anlage 43: Wirtschaftsagentur Burgenland Forschungs- und Innovations GmbH

Wirtschaftsagentur Burgenland Forschungs- und Innovations GmbH	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	April 2021; FN 555194m
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Errichtungserklärung der Gesellschaft vom 15.04.2021
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Europastraße 1, 7540 Güssing
<b>Unternehmensgegenstand:</b> (Auszug)	- Erarbeitung und Verbreitung von Informationen und Know-How bei der Anwendung erneuerbarer Energie (z.B. Wind-, Wasser- und Sonnenenergie) - Durchführung und Betreuung von Forschungs-, Entwicklungsprojekten, Technologie- und Innovationsprojekten
<b>Grund-/ Stammkapital:</b>	35.000 Euro
<b>Geschäftsführung:</b>	Martin Zloklikovits, DI (FH)
<b>Gesellschafter:</b>	Wirtschaftsagentur Burgenland GmbH 100 Prozent
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	100 Prozent

Jahresabschluss	31.12.2021
	[Euro]
Bilanzsumme	449.694
Eigenkapital	109.763

	31.12.2021
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>47.211</b>
Kreditschulden	43.889
Kapitalmarktschulden	0
Leasing Restschulden	3.322
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>0</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	0
Erhaltene Haftungen	43.889
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, WIBUG Forschung; Darstellung: BLRH

## Anlage 44: Tourismus- und Beherbergungsbetriebe Burgenland GmbH

Tourismus- und Beherbergungsbetriebe Burgenland GmbH	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	April 2002; FN 232673t
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Gesellschaftsvertrag vom 25.04.2002
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Marktstraße 3, 7000 Eisenstadt
<b>Unternehmensgegenstand:</b> (Auszug)	- Gründung, Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Beteiligungen an Gesellschaften jeglicher Rechtsform, insbesondere von Tourismus-, Beherbergungs- und Speiseversorgungsbetrieben - Ausübung von Tätigkeiten einer Holdinggesellschaft
<b>Grund-/ Stammkapital:</b>	35.000 Euro
<b>Geschäftsführung:</b>	Siegfried Kassel, Mag. (FH)
<b>Gesellschafter:</b>	Landesholding Burgenland GmbH <span style="float: right;">100 Prozent</span>
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	100 Prozent
Jahresabschluss	31.12.2021
	[Euro]
Bilanzsumme	60.343.267
Eigenkapital	33.269.149
	31.12.2021
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>27.000.000</b>
Kreditschulden	27.000.000
Kapitalmarktschulden	0
Leasing Restschulden	0
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>765.267</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	0
Erhaltene Haftungen	27.000.000
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, TBB; Darstellung: BLRH



## Anlage 45: Kurbad Tatzmannsdorf GmbH

Kurbad Tatzmannsdorf GmbH	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	November 2020; FN 119413h
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Neufassung des Gesellschaftsvertrages vom 23.09.2020
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Am Kurplatz 2, 7431 Bad Tatzmannsdorf
<b>Unternehmensgegenstand:</b> (Auszug)	- Gewerbsmäßiger Betrieb des Kurbades Bad Tatzmannsdorf - Fortführung, Neuerrichtung, Pachtung und Verpachtung von Beherbergungs- und Verpflegungseinrichtungen - Errichtung und Führung von Hotels und gastronomischen Betrieben aller Art
<b>Grund-/ Stammkapital:</b>	12.286.300 Euro
<b>Geschäftsführung:</b>	Andreas Leitner, Mag.
<b>Gesellschafter:</b>	Tourismus- und Beherbergungsbetriebe Burgenland Gmb 99,99 Prozent Privatperson (treuhändig) 0,01 Prozent
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	100 Prozent
<b>Jahresabschluss</b>	
	<b>31.12.2021</b>
	[Euro]
Bilanzsumme	66.539.102
Eigenkapital	32.128.546
<b>Finanzschulden</b>	
	<b>31.12.2021</b>
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>13.556.147</b>
Kreditschulden	13.494.877
Kapitalmarktschulden	0
Leasing Restschulden	61.270
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>1.593.440</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	0
Erhaltene Haftungen	0
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, Kurbad; Darstellung: BLRH

## Anlage 46: Bad Tatzmannsdorf Sport- und Freizeitinfrastruktur GmbH

Bad Tatzmannsdorf Sport- und Freizeitinfrastruktur GmbH		
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	März 2007; FN 292979b	
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Gesellschaftsvertrag vom 30.03.2007	
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Josef Hölzel Allee 3, 7431 Bad Tatzmannsdorf	
<b>Unternehmensgegenstand:</b> (Auszug)	- Neu-, Umbau und Adaptierung der Sportanlage in Bad Tatzmannsdorf - Betrieb einer Sportanlage - Beteiligung an Unternehmen mit gleichem oder ähnlichem Unternehmensgegenstand	
<b>Grund-/ Stammkapital:</b>	36.000 Euro	
<b>Geschäftsführung:</b>	Peter Prisching	
<b>Gesellschafter:</b>	AVITA Resort GmbH & Co KG	33,33 Prozent
	Gemeinde Bad Tatzmannsdorf	33,33 Prozent
	Kurbad Tatzmannsdorf GmbH	33,33 Prozent
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	45,29 Prozent	
<b>Jahresabschluss</b>		
		<b>31.12.2021</b>
		[Euro]
Bilanzsumme		886.463
Eigenkapital		212.286
<b>Finanzschulden</b>		
		<b>31.12.2021</b>
		[Euro]
<b>Finanzschulden</b>		<b>0</b>
Kreditschulden		0
Kapitalmarktschulden		0
Leasing Restschulden		0
Sonstige Finanzierungsschulden		0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>		<b>44.280</b>
<b>Haftungen</b>		
Abgegebene Haftungen		0
Erhaltene Haftungen		0
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung		0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, BT Sport und Freizeit, Landesholding, KRAGES; Darstellung: BLRH

## Anlage 47: Konferenzhotel Schlaining Ges.m.b.H

Konferenzhotel Schlaining Ges.m.b.H	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	Juni 1992; FN 109875g
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Gesellschaftsvertrag vom 25.06.1992
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Klingergasse 2-4, 7461 Stadtschlaining
<b>Unternehmensgegenstand:</b> (Auszug)	- Errichtung und Führung eines Hotelbetriebes, insbesondere eines Seminar- und Konferenzhotelbetriebes - Handel mit Waren aller Art
<b>Grund-/ Stammkapital:</b>	500.000 ATS (36.336,42 EUR)
<b>Geschäftsführung:</b>	Andreas Leitner, Mag.
<b>Gesellschafter:</b>	Tourismus- und Beherbergungsbetriebe Burgenland GmbH 100 Prozent
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	100 Prozent

Jahresabschluss	31.12.2021
	[Euro]
Bilanzsumme	7.881.427
Eigenkapital	843.490

	31.12.2021
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>6.017.601</b>
Kreditschulden	6.000.000
Kapitalmarktschulden	0
Leasing Restschulden	17.601
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>2.222.412</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	0
Erhaltene Haftungen	6.000.000
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, Konferenzhotel; Darstellung: BLRH

## Anlage 48: Sonnentherme Lutzmannsburg-Frankenau GmbH

Sonnentherme Lutzmannsburg-Frankenau GmbH	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	Juli 1992; FN 109948p
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Gesellschaftsvertrag vom 27.07.1992
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Thermengelände 1, 7361 Lutzmannsburg
<b>Unternehmensgegenstand:</b> (Auszug)	- Errichtung und Betrieb von Thermalbädern im Bereich der Gemeinden Lutzmannsburg und Frankenau, einschließlich der Pachtung oder Verpachtung solcher Thermalbäder
<b>Grund-/ Stammkapital:</b>	15.000.000 EUR
<b>Geschäftsführung:</b>	Werner Cerutti, Mag.
<b>Gesellschafter:</b>	Tourismus- u. Beherbergungsbetriebe Burgenland GmbH 100 Prozent
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	100 Prozent

Jahresabschluss	31.12.2021
	[Euro]
Bilanzsumme	51.817.048
Eigenkapital	13.395.725

	31.12.2021
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>22.713.585</b>
Kreditschulden	22.705.344
Kapitalmarktschulden	0
Leasing Restschulden	8.240
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>3.151.102</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	0
Erhaltene Haftungen	9.315.152
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, Sonnentherme; Darstellung: BLRH

## Anlage 49: Gästehäuser Burgenland GmbH

Gästehäuser Burgenland GmbH	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	Juli 2017; FN 475578b
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Errichtungserklärung vom 28.07.2017
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Steinamangerer Straße 1, 7423 Pinkafeld
<b>Unternehmensgegenstand:</b> (Auszug)	- Gemeinnützige Organisation und Sicherstellung sowie die Durchführung und Weiterentwicklung des Betriebes der Internate des Landes Burgenland - Planung, Organisation, Abwicklung und Vermarktung der burgenländischen Internate
<b>Grund-/ Stammkapital:</b>	35.000 EUR
<b>Geschäftsführung:</b>	Andrea Liebmann, Mag. Armin Schwartz-Just, Mag. (FH)
<b>Gesellschafter:</b>	Tourismus- u. Beherbergungsbetriebe Burgenland GmbH 100 Prozent
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	100 Prozent

Jahresabschluss	31.12.2021
	[Euro]
Bilanzsumme	764.854
Eigenkapital	-73.663

	31.12.2021
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>36.283</b>
Kreditschulden	0
Kapitalmarktschulden	0
Leasing Restschulden	36.283
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>280.407</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	0
Erhaltene Haftungen	0
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, Gästehäuser; Darstellung: BLRH

## Anlage 50: Seewinkeltherme Besitz GmbH

Seewinkeltherme Besitz GmbH	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	November 2006; FN 285975b
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Gesellschaftsvertrag vom 14.11.2006
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Technologiezentrum, 7000 Eisenstadt
<b>Unternehmensgegenstand:</b> (Auszug)	- Entwicklung, Errichtung und Betrieb von Thermalbädern, insbesondere im Bereich des Seewinkels, einschließlich der Pachtung oder Verpachtung solcher Thermalbäder
<b>Grund-/ Stammkapital:</b>	4.200.000 EUR
<b>Geschäftsführung:</b>	Siegfried Kassel, Mag. (FH)
<b>Gesellschafter:</b>	Tourismus- u. Beherbergungsbetriebe Burgenland GmbH 77 Prozent Seewinkel Thermeninfrastruktur GmbH 23 Prozent
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	77 Prozent

Jahresabschluss	31.12.2021
	[Euro]
Bilanzsumme	82.862.924
negatives Eigenkapital	-9.374.632

	31.12.2021
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>29.165.857</b>
Kreditschulden	29.165.857
Kapitalmarktschulden	0
Leasing Restschulden	0
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>908.426</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	0
Erhaltene Haftungen	9.900.000
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, Seewinkeltherme; Darstellung: BLRH

## Anlage 51: Wohnbau Burgenland GmbH

Wohnbau Burgenland GmbH	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	Feber 2008; FN 306912t
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Errichtungserklärung der Gesellschaft vom 19.02.2008
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Marktstraße 3, 7000 Eisenstadt
<b>Unternehmensgegenstand:</b> (Auszug)	- Restrukturierung der Wohnbauförderung des Landes Burgenland, insbesondere der entgeltliche Erwerb von Forderungen des Landes Burgenland aus gewährten Darlehen der Wohnbauförderung, nebst der Verwaltung und Einziehung der Forderungen
<b>Grund-/ Stammkapital:</b>	35.000 EUR
<b>Geschäftsführung:</b>	Doris Pinter, Mag.
<b>Gesellschafter:</b>	Landesholding Burgenland GmbH 100 Prozent
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	100 Prozent

Jahresabschluss	31.12.2021
	[Euro]
Bilanzsumme	334.090.451
Eigenkapital	2.290.581

	31.12.2021
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>329.100.000</b>
Kreditschulden	0
Kapitalmarktschulden	329.100.000
Leasing Restschulden	0
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>412.788</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	0
Erhaltene Haftungen	329.100.000
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, WBG; Darstellung: BLRH

## Anlage 52: Verkehrsinfrastruktur Burgenland GmbH

Verkehrsinfrastruktur Burgenland GmbH	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	März 2016; FN 448864w
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Errichtungserklärung der Gesellschaft vom 01.03.2016
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Europastraße 1, 7540 Güssing
<b>Unternehmensgegenstand:</b> (Auszug)	- Entwicklung, Errichtung und Betrieb von Verkehrsinfrastruktur im Burgenland für das Schienen-, Straßen-, Rad- und Gehwegenetz und alle diesbezügliche Maßnahmen - Personen- und Güterbeförderung
<b>Grund-/ Stammkapital:</b>	35.000 EUR
<b>Geschäftsführung:</b>	Wolfgang Josef Werderits
<b>Gesellschafter:</b>	Landesholding Burgenland GmbH <span style="float: right;">100 Prozent</span>
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	100 Prozent

Jahresabschluss	31.12.2021
	[Euro]
Bilanzsumme	5.451.227
Eigenkapital	2.681.603

	31.12.2021
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>1.245.236</b>
Kreditschulden	1.245.236
Kapitalmarktschulden	0
Leasing Restschulden	0
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>99.198</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	0
Erhaltene Haftungen	1.245.236
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, Verkehrsinfrastruktur; Darstellung: BLRH



## Anlage 53: Neusiedler Seebahn GmbH

Neusiedler Seebahn GmbH	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	Feber 2010; FN 344860y
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Errichtungserklärung der Gesellschaft vom 19.02.2010
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Bahnhofsplatz 5, 7041 Wulkaprodersdorf
<b>Unternehmensgegenstand:</b> (Auszug)	- Errichtung und Betrieb von Eisenbahnen einschließlich Anschlussbahnen, die durch die Gesellschaft auf Grund behördlicher Bewilligung oder eines Vertrages errichtet, erworben oder gepachtet werden  - ergänzende Tätigkeiten für die Personen- und Güterbeförderung  - Bau von Eisenbahnen, Straßen und Gebäuden
<b>Grund-/Stammkapital:</b>	400.000 Euro
<b>Geschäftsführung:</b>	Gernot Grimm, Mag. Dr. Arnold Schweifer, Dipl.Ing.
<b>Gesellschafter:</b>	Verkehrsinfrastruktur Burgenland GmbH 50,19 Prozent Rep. Österreich, BM für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation u. Technologie 49,81 Prozent
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	50,19 Prozent
<b>Jahresabschluss</b>	
	<b>31.12.2021</b>
	[Euro]
Bilanzsumme	35.550.649
Eigenkapital	3.597.238
<b>Finanzschulden</b>	
	<b>0</b>
Kreditschulden	0
Kapitalmarktschulden	0
Leasing Restschulden	0
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>2.740.224</b>
<b>Haftungen</b>	
	<b>0</b>
Abgegebene Haftungen	0
Erhaltene Haftungen	0
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, Neusiedler Seebahn; Darstellung: BLRH

## Anlage 54: Verkehrsbetriebe Burgenland GmbH

Verkehrsbetriebe Burgenland GmbH	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	November 2020; FN 543969f
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Errichtungserklärung der Gesellschaft vom 10.11.2020
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Europastraße 1, 7540 Güssing
<b>Unternehmensgegenstand:</b> (Auszug)	- die Führung von Linienbussen und Durchführung aller sonstigen damit einhergehenden Nebentätigkeiten als Verkehrsbetriebsunternehmen des Landes Burgenland, die zweckdienlich sind, wie zB. die Vermietung von Bussen mit Lenkern
<b>Grund-/ Stammkapital:</b>	2.308.000 EUR
<b>Geschäftsführung:</b>	Wolfgang Josef Werderits
<b>Gesellschafter:</b>	Verkehrsinfrastruktur Burgenland GmbH 100 Prozent
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	100 Prozent

Jahresabschluss	31.12.2021
	[Euro]
Bilanzsumme	2.601.699
Eigenkapital	712.662

	31.12.2021
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>1.529.778</b>
Kreditschulden	1.500.111
Kapitalmarktschulden	0
Leasing Restschulden	29.667
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>1.086.584</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	0
Erhaltene Haftungen	1.500.111
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, Verkehrsbetriebe; Darstellung: BLRH

## Anlage 55: Verkehrsbetriebe Burgenland Süd GmbH

Verkehrsbetriebe Burgenland Süd GmbH	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	Juli 2021; FN 562484h
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Errichtungserklärung der Gesellschaft vom 30.07.2021
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Europastraße 1, 7540 Güssing
<b>Unternehmensgegenstand:</b>	- Führung von Linienbussen sowie die Durchführung aller sonstigen damit einhergehenden zweckdienlichen Nebentätigkeiten (Auszug)
<b>Grund-/ Stammkapital:</b>	35.000 Euro
<b>Geschäftsführung:</b>	Wolfgang Werderits
<b>Gesellschafter:</b>	Verkehrsbetriebe Burgenland GmbH 100 Prozent
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	100 Prozent

Jahresabschluss	31.12.2021
	[Euro]
Bilanzsumme	29.803
Eigenkapital	26.458

	31.12.2021
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>0</b>
Kreditschulden	0
Kapitalmarktschulden	0
Leasing Restschulden	0
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>27.210</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	0
Erhaltene Haftungen	0
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, Verkehrsbetriebe Süd; Darstellung: BLRH

## Anlage 56: Burgenland Tourismus GmbH

Burgenland Tourismus GmbH	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	Feber 2016; FN 448553m
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Errichtungserklärung der Gesellschaft vom 24.02.2016
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Johann Permayer-Straße 13, 7000 Eisenstadt
<b>Unternehmensgegenstand:</b> (Auszug)	- Durchführung von Marketingmaßnahmen im weitesten Sinn für die Urlaubsdestination Burgenland im In- und Ausland - Umsetzung der Tourismusdachmarke Burgenland - überregionale Information der Gäste und der Tourismusbetriebe
<b>Grund-/ Stammkapital:</b>	35.000 Euro
<b>Geschäftsführung:</b>	Dietmar Tunkel
<b>Gesellschafter:</b>	Landesholding Burgenland GmbH <span style="float: right;">100 Prozent</span>
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	100 Prozent
Jahresabschluss	31.12.2021
	[Euro]
Bilanzsumme	9.619.521
Eigenkapital	3.036.099
	31.12.2021
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>153.281</b>
Kreditschulden	124
Kapitalmarktschulden	0
Leasing Restschulden	153.157
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>8.574.933</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	0
Erhaltene Haftungen	0
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, Burgenland Tourismus; Darstellung: BLRH

## Anlage 57: KBB - Kultur-Betriebe Burgenland GmbH

KBB - Kultur-Betriebe Burgenland GmbH	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	Oktorber 2016; FN 460423v
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Errichtungserklärung der Gesellschaft vom 13.10.2016
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Franz Schubert-Platz 6, 7000 Eisenstadt
<b>Unternehmensgegenstand:</b> (Auszug)	- Förderung und Verbesserung des kulturellen bzw. touristischen Angebots und der wirtschaftlichen Infrastruktur - Kultur-/Bildungszentren sowie Museen und Galerien im Burgenland zu erhalten und verwalten sowie für den Betrieb derselben Vorsorge zu treffen
<b>Grund-/ Stammkapital:</b>	35.000 Euro
<b>Geschäftsführung:</b>	Barbara Weißeisen-Halwax, DI
<b>Gesellschafter:</b>	Landesholding Burgenland GmbH 100 Prozent
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	100 Prozent
Jahresabschluss	31.12.2021
	[Euro]
Bilanzsumme	17.039.549
Eigenkapital	12.684.748
	31.12.2021
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>89.235</b>
Kreditschulden	165
Kapitalmarktschulden	0
Leasing Restschulden	89.070
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>11.802.831</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	0
Erhaltene Haftungen	0
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, KBB; Darstellung: BLRH

## Anlage 58: Kommunikation Burgenland GmbH

Kommunikation Burgenland GmbH	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	November 2020; FN 544658v
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Errichtungserklärung der Gesellschaft vom 19.11.2020
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Marktstraße 3, 7000 Eisenstadt
<b>Unternehmensgegenstand:</b>	- Kommunikations- und Marketingberatung sowie Erbringung, Zukauf und Weiterverkauf von Dienstleistungen in diesem Bereich innerhalb des Landesholding Burgenland Konzerns sowie auch an Dritte
<b>Grund-/ Stammkapital:</b>	35.000 Euro
<b>Geschäftsführung:</b>	Robert Hierhold, Mag.
<b>Gesellschafter:</b>	Landesholding Burgenland GmbH 100 Prozent
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	100 Prozent

Jahresabschluss	31.12.2021
	[Euro]
Bilanzsumme	474.780
Eigenkapital	66.642

	31.12.2021
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>44.036</b>
Kreditschulden	0
Kapitalmarktschulden	0
Leasing Restschulden	44.036
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>274.458</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	0
Erhaltene Haftungen	0
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, Kommunikation Burgenland; Darstellung: BLRH

Anlage 59: Joseph Haydn Konservatorium GmbH

Joseph Haydn Konservatorium GmbH	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	Dezember 2020; FN 546705d
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Errichtungserklärung der Gesellschaft vom 18.12.2020
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Glorietteallee 2, 7000 Eisenstadt
<b>Unternehmensgegenstand:</b> (Auszug)	- Betrieb des Joseph Haydn Konservatoriums als Privatschulde Ausbildung, insbesondere Entwicklung, Organisation und Durchführung von Studiengängen sowie Betrieb von post-sekulären Ausbildungsangeboten - Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, angewandte Forschung u. Entwicklung
<b>Grund-/ Stammkapital:</b>	35.000 Euro
<b>Geschäftsführung:</b>	Franz Steindl, Mag.
<b>Gesellschafter:</b>	Landesholding Burgenland GmbH <span style="float: right;">100 Prozent</span>
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	100 Prozent

Jahresabschluss	31.12.2021
	[Euro]
Bilanzsumme	912.976
Eigenkapital	658.045

	31.12.2021
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>0</b>
Kreditschulden	0
Kapitalmarktschulden	0
Leasing Restschulden	0
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>196.161</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	0
Erhaltene Haftungen	0
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, Haydn-Konservatorium; Darstellung: BLRH

## Anlage 60: Sport Burgenland GmbH

Sport Burgenland GmbH	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	Juni 2021; FN 559717p
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Errichtungserklärung der Gesellschaft vom 11.06.2021
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Marktstraße 3, 7000 Eisenstadt
<b>Unternehmensgegenstand:</b> (Auszug)	- Förderung und Weiterentwicklung des gesamten Sportspektrums im Burgenland, insbesondere in den Bereichen Leistungssport, Talentesichtung, -rekrutierung und -förderung, Vereinssport, Breiten- und Gesundheitssport sowie Schulsport
<b>Grund-/ Stammkapital:</b>	35.000 Euro
<b>Geschäftsführung:</b>	Anton Beretzki, Mag.
<b>Gesellschafter:</b>	Landesholding Burgenland GmbH <span style="float: right;">100 Prozent</span>
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	100 Prozent
Jahresabschluss	31.12.2021
	[Euro]
Bilanzsumme	492.669
Eigenkapital	223.721
	31.12.2021
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>0</b>
Kreditschulden	0
Kapitalmarktschulden	0
Leasing Restschulden	0
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>282.418</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	0
Erhaltene Haftungen	0
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, Sport Burgenland; Darstellung: BLRH



Anlage 61: Fußballakademie Burgenland GmbH

Fußballakademie Burgenland GmbH	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	April 2008; FN 313653f
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Gesellschaftsvertrag vom 14.04.2008
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Dr. Fred Sinowatz Straße 32, 7210 Mattersburg
<b>Unternehmensgegenstand:</b> (Auszug)	- Förderung des Fußballs im Burgenland - Förderung der Jugend insbesondere auf sportlichem und persönlichem Gebiet auch im Interesse des österreichischen Fußballs
<b>Grund-/Stammkapital:</b>	35.000 Euro
<b>Geschäftsführung:</b>	Oliver Snurer, Mag. (FH)
<b>Gesellschafter:</b>	Land Burgenland 45 Prozent Landesholding Burgenland GmbH 35 Prozent BFV - Burgenländischer Fußballverband 10 Prozent Stadtgemeinde Mattersburg 10 Prozent
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	80 Prozent
<b>Jahresabschluss</b>	
	<b>31.12.2021</b>
	[Euro]
Bilanzsumme	772.470
Eigenkapital	135.000
<b>Finanzschulden</b>	
	<b>31.12.2021</b>
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>43.176</b>
Kreditschulden	0
Kapitalmarktschulden	0
Leasing Restschulden	43.176
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>532.442</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	0
Erhaltene Haftungen	0
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, FUBAK Betreiber; Darstellung: BLRH

## Anlage 62: Technologiezentren Burgenland GmbH

Technologiezentren Burgenland GmbH	
<b>Gründung / Firmenbuchnummer:</b>	Juni 1996; FN 146244s
<b>Rechtsgrundlagen:</b>	Neufassung des Gesellschaftsvertrages vom 17.05.2019
<b>Rechtsform, Sitz:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Marktstraße 3, 7000 Eisenstadt
<b>Unternehmensgegenstand:</b> (Auszug)	- Errichtung von Technologie- und Technologietransferzentren im Bgld. - Substanzerhaltung dieser Zentren - Betreiben beziehungsweise Betreibenlassen der Technologie- und Technologietransferzentren Burgenland
<b>Grund-/ Stammkapital:</b>	74.000 EUR
<b>Geschäftsführung:</b>	Georg Funovits, Mag.
<b>Gesellschafter:</b>	Landesholding Burgenland GmbH 90 Prozent Technologiezentren Holding GmbH 10 Prozent
<b>Anteil Land Burgenland:</b>	99,1 Prozent

Jahresabschluss	31.12.2021
	[Euro]
Bilanzsumme	57.538.707
Eigenkapital	8.437.394

	31.12.2021
	[Euro]
<b>Finanzschulden</b>	<b>39.091.709</b>
Kreditschulden	39.074.921
Kapitalmarktschulden	0
Leasing Restschulden	16.788
Sonstige Finanzierungsschulden	0
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>2.830.893</b>
<b>Haftungen</b>	
Abgegebene Haftungen	0
Erhaltene Haftungen	0
Vom Land übernommene Annuitätenverpflichtung	0

Quellen: Firmenbuch zum Stand 31.12.2021, Landesholding, TZ Burgenland; Darstellung: BLRH

-----

Eisenstadt, im November 2022

Der Landes-Rechnungshofdirektor

Mag. Dr. René Wenk, MBA eh.